

CARGO FLOOR®

EINBAUANLEITUNG

CF500 SLC

EINLEITUNG

Die in diesem Buch aufgenommene (Zusatz) Einbau Anleitung dient dazu, das von Ihnen erworbene Cargo Floor System fachgerecht und technisch richtig zu montieren. Hierbei haben wir uns bemüht, die Montage durch den Einsatz von Zeichnungen und Text so einfach und zweckmäßig wie möglich zu gestalten. Um die lange Haltbarkeit und große Betriebssicherheit dieses hochmodernen Lade- und Entlade-Systems zu gewährleisten, sollten Sie sich in vollem Umfang an die hier dargestellte Einbaumethode sowie die Qualität und Maße der zu verwendenden Materialien halten. In diesem Zusammenhang muss betont werden, dass die Garantiebestimmungen nur gelten, wenn das Cargo Floor System gemäß dieser Einbauanleitung installiert wird. Auf unserer Internetseite können Sie immer die letzte verfügbare Version finden, [www.cargofloor.com, downloads](http://www.cargofloor.com/downloads)



Das nicht Befolgen der Anweisungen dieser Einbauanleitung, und ebenso die Anweisungen die in der Bedienungsanleitung erhalten sind, kann zu Schaden und/oder Verletzungen führen.



Wenn Ihre Kunde spezifische Wünsche hat raten wir an Kontakt auf zu nehmen mit Cargo Floor. Besonders wenn diese Wünsche abweichen vom sog. Normalgebrauch.

(ZUSÄTZLICHEN) INSTRUKTIONEN

Die folgenden (zusätzlichen) Instruktionen sind neben dieser Anleitung u.a. verfügbar:

Einbau CF100 SLL

Einbau CF3 LP-2 15-160

Einbau CF500 SLC

Einbau CF500 SLC Power Speed System

Einbau CF500 SLC Leak Resist Centre drive

Einbau CF500 SLC 15/156,8 XHDI / HD

Einbau CF600

Einbau CF800 System

Einbau Semi Leak Proof (SLP) System

Einbau Protected Seal 156,8 mm

Auf unserer Internetseite können Sie immer die letzte verfügbare Version finden, [www.cargofloor.com, downloads](http://www.cargofloor.com/downloads).

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Wichtige empfehlungen und richtlinien für die inbetriebnahme.....	4
Notfall	7
Typenschild	8
Aufkleber	9
Hebevorschriften	11
Das Chassis	12
Montage der Vierkantrohre (25 x 25 x 2)	14
Montage der U-Profile (25x25x2).....	16
Platzierung des Systems.....	17
Höhe des Cargo Floor Systems anpassen und System ausrichten.....	18
Befestigung des Systems.....	19
Abstützen der Seitenwände	21
Anschluss der Hydraulik.....	22
Drossel	23
Montage der Kunststoff-Führungen „Cargo Twister“	24
Montage der Kunststoff-Führungen „Cargo Snap-On“	25
Montage der speziellen kunststoff-Gleitkämme.....	26
Bodenprofile auf mass bringen	27
Bodenprofile abrunden/anschrägen.....	27
Die Position der Löcher in die Bodenprofile bestimmen.....	28
Löcher in die Bodenprofile bohren	29
Dichtungsprofil (seal) montieren	31
Endkappen montieren	32
Bodenprofile an der Antriebseinheit befestigen	32
Das nicht bewegende seitliches Abschließprofil befestigen.....	33
Vorderseite des Bodens Abdichten.....	34
Montage Schaltkasten Control box und der elektrische Anschluss.....	35
Umbau der Bedienung	37
Die Mitlaufende Stirnwand	38
Die Mitlaufende Stirnwandplane	39
Das Einstellen der Gewindestange des Steuerventiles.....	40
Technische Daten	41
Vorschriften für Wartung und Pflege.....	42
Wichtige Hinweise	43
Problemlösung	44
Garantiebestimmungen.....	46
Kontaktdaten	48

INHALTSVERZEICHNIS DER ANLAGEN

Achte darauf dass sie den richtigen systemtyp wählen!

Subjekt	Zeichnung
Antriebseinheit CF500 SLC H80-21-112	S1
Antriebseinheit CF500 SLC H100-21-112	S2
Antriebseinheit CF500 SLC H120-21-112	S3
Antriebseinheit CF500 SLC H140-21-112	S4
Chassis Zeichnung CF500 SLC 21-112 Führung.....	C1
Chassis Zeichnung CF500 SLC 21-112 Kunststoff-Gleitkämme	C2
Zeichnung Support Plate und Anti Lifting Block.....	C3
Hydraulische Zeichnung CF500 SLC A	H1-A
Hydraulische Zeichnung CF500 SLC B	H1-B
Hydraulische Zeichnung CF500 SLC E	H1-E
Vorschlagzeichnung hydraulischen Anschlüsse CF500 SLC.....	H2
Elektrische Zeichnung E	E1
Elektrische Zeichnung B	E2
Steuerventil E	BV1
Steuerventil B	BV2

WICHTIGE EMPFEHLUNGEN UND RICHTLINIEN FÜR DIE INBETRIEBNAHME

Bevor Sie das Cargo Floor Lade- und Entladesystem einsetzen, müssen Sie folgende Empfehlungen befolgen und die angegebenen Kontrollpunkte prüfen, sodass das Cargo Floor System und das Fahrzeug nicht beschädigt wird. Es ist notwendig, dass Sie alle Punkte beachten, bevor Sie das Cargo Floor System in Gebrauch nehmen und dass sich im Fahrzeug keine Ladung befindet. Außerdem muss die Funktion der verschiedenen Bedienungsschalter/-ventile im Vorfeld ohne Ladung ausgeführt werden, sodass man gut darüber informiert ist, wie das System funktioniert. Unsere erste Empfehlung ist, dies während des Abholens des Fahrzeugs bei Ihrem Lieferanten zu tun, sodass der fachkundige Lieferant eventuelle Fragen beantworten und Sie adäquat begleiten kann.

Wichtig:

- Kontrollieren Sie immer, ob die von Ihnen gewünschte und gewählte Transportrichtung (Entladen/Laden) tatsächlich aktiviert ist und stattfindet!!
- Falls das System nicht startet, stellen Sie das Cargo Floor System und die hydraulische Pumpe aus. Anschließend befolgen Sie die folgenden Empfehlungen und Richtlinien. Versuchen Sie niemals unnötig lange etwas Bestimmtes zu erreichen, das kann zu großem Schaden an Ihrem Cargo Floor System oder am Fahrzeug führen.
- Nach Gebrauch des Cargo Floor Systems müssen dieses und die Hydraulikpumpe immer vollständig ausgeschaltet werden. Schalter auf „0“, Hebel auf neutraler Position.

Bei Zweifeln oder Unklarheiten zu diesen Empfehlungen und Richtlinien müssen Sie immer Kontakt mit Ihrem Lieferanten oder einer offiziellen Werkstatt aufnehmen.

Jedes Cargo Floor System wird standardmäßig mit Bedienungsanleitung geliefert. Falls diese nicht vorhanden ist, nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Lieferanten auf oder laden Sie sich die Anleitung von der offiziellen Cargo Floor Webseite herunter. www.cargofloor.com

- A) Öffnen Sie die Türen des Fahrzeugs immer, bevor die Hydraulikpumpe angestellt wird. HINWEIS: Die Türen können unter hohem Druck stehen, sodass diese mit Kraft Öffnen. Außerdem kann es passieren, dass ein Teil der Ladung beim Öffnen herausfällt. Bleibe darum NICHT IN DER NAHE, das Produkt könnte auf Sie fallen. Beide können zu Schaden und/oder Verletzungen führen. Verwenden Sie darum immer, falls vorhanden, die pneumatische Türverriegelung.
- B) 1. Kontrollieren Sie, ob die (Schnell-) Kupplungen des Fahrzeugs korrekt an P (Druck) und T (Tank/Rucklauf) angeschlossen sind. Achten Sie auch darauf, dass die Verbindungen vollständig bis zum Ende festgedreht bzw. über die ganze Länge hineingeschoben sind.
WICHTIG: die Press- und Rückanschlüsse dürfen niemals umgedreht oder verwechselt werden. Vermeiden Sie beim Anschließen, dass Schmutz oder Wasser in die Leitungen gelangt!
2. Kontrollieren Sie vor dem Ankuppeln, ob sich die Rückschlagventile leicht öffnen (Kontrolle; die Rückschlagventile müssen jederzeit mit dem Finger aufgedrückt werden können, ist das nicht der Fall, besteht das Risiko, dass in den hydraulischen Leitungen aufgebauter Druck herrscht, sodass das System nicht funktioniert).
HINWEIS: Falsch angeschlossene oder nicht geöffnete hydraulische Verbindungen führen zu schwerem Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug.
- C) Das Fahrzeug (Pumpe) muss mit eigenem Drucksicherheitsventil ausgestattet sein, welches auf dem maximalen Druck des betreffenden Systems eingestellt sein muss. Siehe Tabelle mit technischen Daten. Kontrollieren Sie bei eventuell vorhandenem doppeltem Funktionshebel (Funktion; Kipper/Cargo Floor), dass dieser auf Cargo Floor steht. Ein nicht korrekt eingestelltes Drucksicherheitsventil auf dem Fahrzeug kann zu Schaden am Cargo Floor System, am Auflieger und am Fahrzeug führen.
- D) Das Fahrzeug muss während des Systembetriebs immer auf (Hand-) Bremse stehen. Sie müssen das Fahrzeug jedoch rechtzeitig nach vorne bewegen, sodass es schneller entladen werden kann. Außerdem wird dadurch unnötige Überlastung und unnötiger Verschleiß am Boden und am Fahrzeug vermieden.
- E) Die Verwendung einer kabellosen Fernbedienung ist nur gestattet, wenn die vollständige Funktion vor jedem Lade- oder Entladebeginn getestet wurde. Es muss immer kontrolliert werden, ob die gewählte Funktion auch tatsächlich in Betrieb ist. Wenn man beispielsweise irrtümlich die Ladefunktion gedrückt hat, während man entladen möchte, kann irreparabler Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug entstehen.

- F) Während des Betriebs des Cargo Floor Systems müssen alle vorhandenen STOP- und Bedienungsschalter/-hebel frei zugänglich sein.
- G) Das Pressfilterelement muss mindestens ein Mal jährlich ausgetauscht werden. Falls die Kupplungen zwischen Fahrzeug und Cargo Floor System regelmäßig gelöst werden, ist es ratsam den Pressfilter regelmäßig auf Schmutz zu kontrollieren und häufiger auszutauschen. Kontrollieren Sie auch eventuelle Rückfilter (keine Lieferung von Cargo Floor). Bei verspätetem Austausch eines Filterelements besteht das Risiko, dass Schaden oder Störungen am Cargo Floor System oder am Fahrzeug entstehen.
- H) Alle beweglichen Teile des Cargo Floor Systems müssen abgeschirmt sein. Zudem darf man sich niemals innerhalb von 10 Metern eines laufenden Cargo Floor Systems aufhalten.
- I) Bei Störungen/in Betrieb darf sich dem Cargo Floor System nur genähert werden, nachdem alle Geräte einschließlich der Hydraulikpumpe ausgeschaltet wurden. Zudem muss das Cargo Floor System elektrisch und hydraulisch von Strom und Pumpe getrennt sein.
- J) Die Bolzenbefestigungen der Aluminium-Bodenprofile am Cargo Floor System müssen regelmäßig kontrolliert werden, ob sie sich eventuell gelöst haben. Die Kontrolle kann leicht im Fahrzeug auf dem Boden durch fachkundiges Personal durchgeführt werden. Dazu muss das Cargo Floor System in unbeladenem Zustand eingeschaltet werden und die Person muss ihren Finger halb auf das Bodenbrett und die Schraube legen. Dabei darf zwischen Bodenprofil und Schraube keine merkliche Bewegung/kein Spiel entstehen. Werden diese Befestigungen nicht kontrolliert, kann dies eventuell zu Schaden am Cargo Floor System oder am Fahrzeug führen. Während dieser Kontrolle muss eine zweite Person anwesend sein, um das Cargo Floor System ausschalten zu können.
- K) Kontrollieren Sie, ob die vorgeschriebene Mindestmenge an Öl vorhanden ist (150 ltr). Zu wenig Öl im Hydrauliktank führt zu Schäden an der Pumpe und am Cargo Floor System.
- L) Erlauben Sie nicht, dass das System mehr Arbeitshube macht als 16 Hube pro Minute. Nur ein CF500 SLC Power Speed Cargo Floor System kann bis zu 23 Hube pro Minute produzieren. Ein zu hoher Taktzahl kann zu Schäden am Cargo Floor System und am Fahrzeug führen.
- M) Die Verwendung von Hydraulikleitungen, Verbindungen und Schläuchen mit zu kleinem Durchmesser führt zu Schäden.
- N) Bei ausbleibendem Betrieb oder der Feststellung fehlerhaften Betriebs des Cargo Floor Systems müssen das Cargo Floor System und die Hydraulikpumpe sofort ausgeschaltet werden. Erst danach werden alle Kontrollpunkte durchlaufen, bevor die Pumpe und das Cargo Floor System wieder eingeschaltet werden dürfen. Um Überhitzung des Öls zu vermeiden, müssen Sie regelmäßig die Öltemperatur kontrollieren, indem Sie VORSICHTIG und BEHUTSAM mit der Hand an der Leitung oder am Öltank fühlen. Wenn es dort für die Hand zu heiß ist, müssen Sie sofort das System stoppen. **WARNUNG: DIE BERÜHRUNG ÜBERHITZTEN ÖLS UND ÜBERHITZTER TEILE KANN ZU BRANDVERLETZUNGEN FÜHREN!**
- O) Funktioniert das Cargo Floor System nicht oder es startet nicht richtig, kann das eventuell auch an anderen hydraulischen Komponenten liegen, die an den Hydraulikkreislauf des Cargo Floor Systems angeschlossen sind.
- P) Festklemmen der Bodenprofile durch den Transport falscher, nicht gestatteter Ladung sowie eventuelles Festfrieren des Bodens oder des Produkts am Boden kann eventuell zu Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug führen. **EMPFEHLUNG:** bei Frost das System anhalten und eine Halle (beheizten Raum) aufsuchen, um das Produkt aufzutauen.
- Q) Da die Stromzufuhr des Cargo Floor Systems häufig an die Lichtschaltung des Fahrzeugs angeschlossen wird, ist es ratsam die Beleuchtung während des laufenden Systembetriebs einzuschalten und eingeschaltet zu lassen.
- R) Wartungen und Reparaturen am Cargo Floor System dürfen nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden. Es müssen immer Original-Ersatzteile von Cargo Floor System eingesetzt werden um eine gute und lange Lebensdauer des Cargo Floor Systems garantieren zu können.
- S) Für das maximal erlaubte Ladegewicht müssen Sie immer die gesetzlichen Richtlinien befolgen. Auch, wenn das System mehr transportieren kann, wird die Höchstgrenze durch das Gesetz bestimmt. Viel zu schwere Ladung kann zu Schäden am Cargo Floor System und am Fahrzeug führen.
- T) Kontrollieren Sie, ob beim Hydrauliköl der richtige Typ und die richtige Qualität verwendet wird. Die Verwendung des falschen Öls kann zu Schaden am Cargo Floor System sowie an der Pumpe führen.

- U) Prüfen Sie am Fahrzeug die richtige Spannung. Prüfen Sie auch, ob es offene elektrische Verbindungen gibt. Eine ungeeignete elektrische Installation kann zu Schäden am Cargo Floor System und am Fahrzeug führen.
- V) Kontrollieren Sie, ob die eventuell vorhandene Stirnwand leicht und gut funktioniert. Eine gut funktionierende Stirnwand sorgt für eine saubere und schnelle Entladung des Produkts. Eine schlecht funktionierende Stirnwand kann zur Verlängerung der Entladezeit und zu Schaden am Fahrzeug führen.
- W) Bedienung des Cargo Floor Systems durch eine fachlich ungeeignete Person kann zu Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug führen.
- X) Zu hohe Öltemperatur führt in jedem Fall zu Schaden am Cargo Floor System sowie an den anderen hydraulischen Komponenten, unter anderem an der Pumpe.
- Y) Es ist immer ratsam das Cargo Floor System anzuhalten, sobald alle Kolbenstangen eingezogen sind. (Das ist normalerweise der Fall, wenn alle Bodenprofile vollständig zur Entladeseite hin (Fahrzeigtüren) ausgerichtet sind.) Falls die Kolbenstangen nicht eingezogen sind, kann das zu Schaden am Cargo Floor System führen.
- Z) Um Schaden an den Bodenprofilen zu vermeiden, muss man vorsichtig sein und die Ladehöhe soweit wie möglich begrenzen. Zudem kann durch den Transport nicht gestatteter aggressiver, korrosiver, heißer, harter, scharfkantiger und klebriger Materialien Schaden am Cargo Floor System sowie am Fahrzeug entstehen. Vermeiden Sie immer das Laden und Entladen scharfkantiger Produkte. Sie sind immer sicher, wenn die Ladung weicher ist als das Material der Bodenprofile. Benutzen Sie im Zweifel eine Schutzdecke oder fragen Sie Ihren Lieferanten.
- AA) Gabelstaplerbefahrbarkeit Im Prinzip können alle Böden mit einem Gabelstapler befahren werden, erkundigen Sie sich aber immer zuvor bei Ihrem Lieferanten, welche Belastungen für Ihr Fahrzeug erlaubt sind.
Überlastung kann zu Schäden am Cargo Floor System und am Fahrzeug führen.
- BB) Falls man die Notbedienung(en) gebraucht hat, müssen sie immer wieder in den nicht aktivierten Ursprungsstand zurückgesetzt werden.
- CC) Kontrollieren Sie bei Betrieb des Systems, dass das Öl nicht zu heiß wird. Dies können Sie einfach tun, indem Sie bei Betrieb mit der Hand an der Seite des Öltanks fühlen. Falls das Öl so heiß ist, dass Sie die Hand nicht auf dem Tank belassen können, müssen Sie die Pumpe direkt ausstellen um das Öl abkühlen zu lassen. Außerdem können Sie kontrollieren, was die Ursache des zu heißen Öls sein könnte. Beenden Sie das Laden und Entladen sofort, sobald das Öl zu heiß ist, sonst kann irreparabler Schaden am Cargo Floor System sowie an den restlichen hydraulischen Komponenten entstehen. **ACHTUNG: DIE BERÜHRUNG ÜBERHITZTEN ÖLS UND ÜBERHITZTER TEILE KANN ZU BRANDVERLETZUNGEN FÜHREN!**
Option: Ihr Cargo Floor System konnte versehen sein mit einem Öltemperatur Sicherheitsschalter, welcher das System automatisch ausschalten wird wenn es anfängt zu überhitzen.
- DD) Beim Laden und Entladen von Stückgut ist es wichtig, dass man eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf dem Fußboden schafft. Ohne gleichmäßige Gewichtsverteilung auf dem Fußboden besteht die Gefahr, dass die Ladung stehen bleibt. Tipp: Legen Sie beim Transport von Paletten gegebenenfalls weiche Holzplanken von ca. 300 x 18 x 2350 mm aus um den Druck besser zu verteilen.
- EE) Konstanter Druck der Ladung auf den Türen kann führen zu extra Verschleiß vom kompletten System und die Konstruktion könnte beschädigt werden. Bitte kontaktieren Sie Ihren Zulieferant für Optimierungsmöglichkeiten oder um Probleme vorzubeugen.
- FF) Der Benutzer/Bediener/Fahrer der das Cargo Floor System bedient ist zu jeder Zeit verpflichtet in einer sicheren Distanz zu dem Cargo Floor System zu verbleiben ab dem Moment vom Einschalten der hydraulik Pumpe bis zum Ausschalten dieser. Er soll darauf zusehen, dass keine gefährlichen Situationen entstehen können. Wenn der Prozess stockt oder wenn Dritte anwesend sind soll er das Cargo Floor System, oder hydraulik Pumpe, direkt ausschalten müssen.
- GG) Es dürfen keine Änderungen/Modifikationen/Einstellungen gemacht werden an welches Teil dann auch vom Cargo Floor System.

GARANTIE

Eine Garantie wird nur gewährt, wenn zuvor die Zustimmung von Cargo Floor B.V. erteilt wurde! Bei Garantieanfragen müssen Sie immer zuvor ein Anforderungsformular ausgefüllt an Cargo Floor B.V. schicken. Das Formular finden Sie im Internet unter www.cargofloor.com. Dabei ist es wichtig die Cargo Floor Systemnummer anzugeben.

NOTFALL

Bei einem NOTFALL kann das Cargo Floor System durch eine der nachstehenden Maßnahmen sofort abgeschaltet werden:

- Betätigen die rote Stoptaste auf einer der Bedienungen
- Alle Schalter auf "0" stellen
- Durch die Hebel in die mittlere „0“ Position zu stellen (nur B- und A-Bedienung)
- Pumpe / Motor ausschalten
- Hauptstromversorgung ausschalten
- Motor oder elektro-hydraulisches Aggregat ausschalten.

TYPENSCHILD
Allgemeines umfangreiches Typenschild

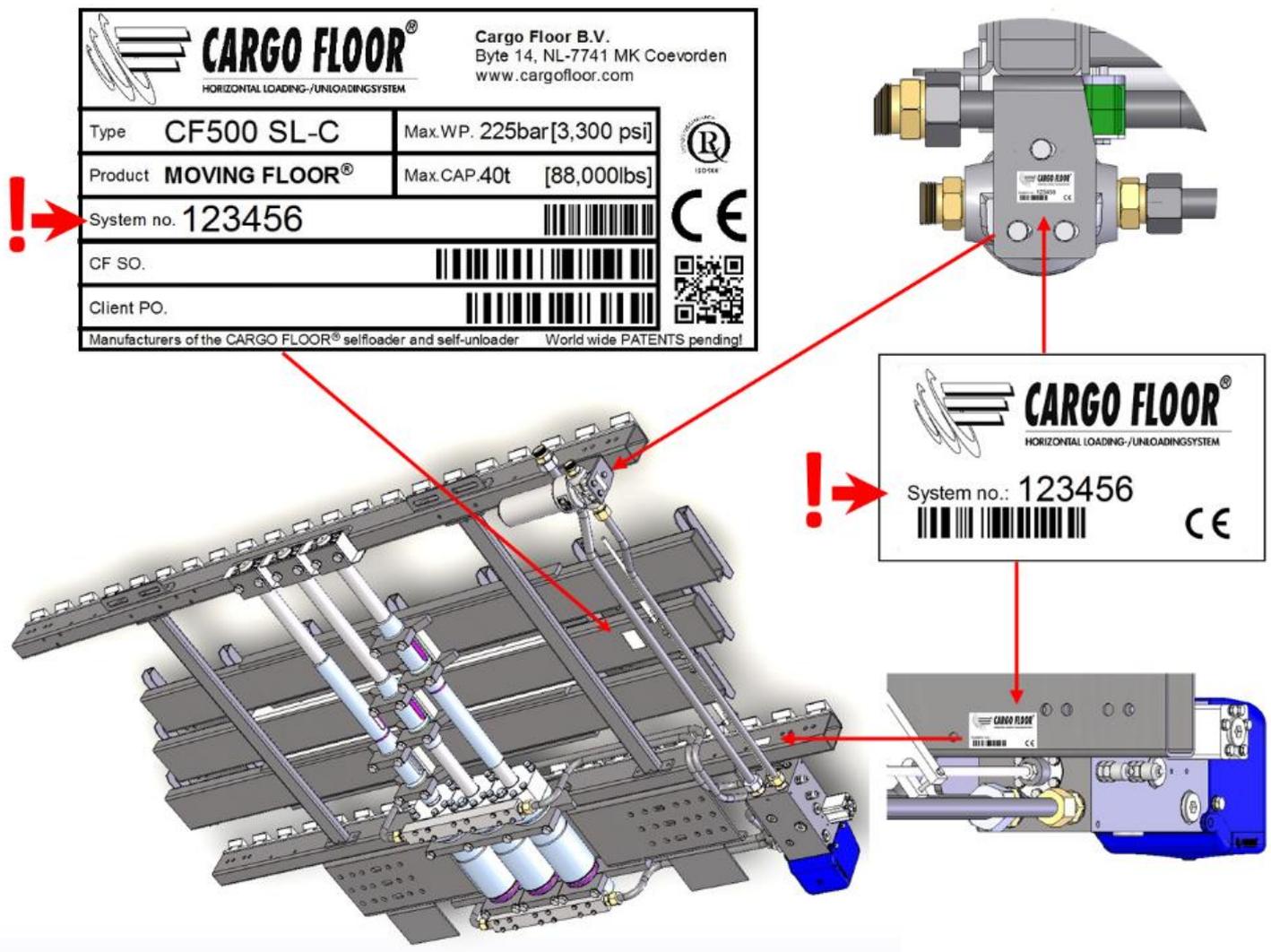
Neben der Systemnummer wird auch die Cargo Floor Verkaufsnummer (CF SO) wiedergegeben und ist ein Feld (Client PO) für 9 Ziffern dazugekommen worin wir, wenn erwünscht, Ihre Identifikations- oder Bestellnummer erwähnen können. Die Nummerierung wird automatisch versehen von einem Barcode; dies macht es möglich die gewünschten Daten einzuscannen.

Verkürztes kleines Typenschild

Um einfach und schnell an der Außenseite des Aufliegers das Systemnummer ablesen zu können, wird in der Nähe der Hinterbrücke über der Gewindestange des Steuerventils, ein extra Typenschild montiert.

Farb- und Schmutzschutz

Die Typenschilder wurden speziell versehen von einer doppelten transparenten Schutzfolie. Die erste transparente Schutzfolie ist versehen mit einer Lippe welcher sichtbar bleibt wenn das Cargo Floor System lackiert oder sehr dreckig wurde. Diese Schutzfolie kann einfach entfernt werden sodass die Daten wieder gut lesbar sind und die zweite Schutzfolie bleibt intakt sodass die Daten gut geschützt bleiben.



AUFKLEBER

Unterstehenden **WARNUNGS**AUFKLEBER wurden zweifach mit dem Antriebssystem mitgeliefert. Diese sollen in der Nähe des Control Boxens und auf der Hintertür angebracht werden, derartig dass diese deutlich zu lesen sind.



AUFKLEBER AUF DEM AUFLIEGER

A

CAUTION CAUTION

Eng Important tips before the Cargo Floor system can be put into operation:

- Always consult the operation manual first.
- Always determine and check the direction of transport.
- People must always maintain a distance of at least 10 metres from a working Cargo Floor system.
- After use, always switch the Cargo Floor system back to the non-activated neutral (0) position.
- By maintenance work, switch off everything and disconnect the Hydraulics.

D Wichtige Anweisung vor der Inbetriebnahme des Cargo Floor Systems:

- Immer erst die Bedienungsanleitung lesen.
- Zuerst immer die gewünschte Transportrichtung bestimmen und kontrollieren.
- Vom aktivierten Cargo Floor System müssen Personen mindestens 10 Meter Abstand halten.
- Nach dem Einsatz das Cargo Floor System in die nicht aktivierten, neutralen Null-Stellungen (0) zurücksetzen.
- Bei Wartungsarbeiten, alles ausschalten und die Hydraulik abkoppeln.

NL Belangrijke aanwijzing voordat het Cargo Floor-systeem in gebruik mag worden genomen:

- altijd eerst de bedieningshandleiding raadplegen
- altijd eerst de gewenste transport-richting bepalen en controleren.
- Personen moeten altijd tenminste 10 meter afstand houden van een werkend Cargo Floor systeem.
- Na gebruik altijd het Cargo Floor systeem in de niet geactiveerde neutrale (0) positie terugzetten
- Bij onderhoudswerkzaamheden, alles uitschakelen en de hydrauliek loskoppelen

KEEP CLEAR AT ALL TIMES !!

CARGO FLOOR®
HORIZONTAL LOADING-/UNLOADINGSYSTEM
www.cargofloor.com

CAUTION CAUTION

Fr Indications importantes avant de pouvoir utiliser le système Cargo Floor:

- Commencez toujours par consulter le manuel d'utilisation.
- Commencez toujours par déterminer et contrôler la direction de transport souhaitée.
- Tenez-vous toujours à au moins 10 mètres de distance d'un système Cargo Floor en fonctionnement.
- Après utilisation, remettez toujours le système Cargo Floor en position neutre (0) non activée.
- Pour tous travaux de maintenance, tout déconnecter et débrancher l'hydraulique.

Esp Instrucciones importantes a seguir antes de poner en funcionamiento el sistema Cargo Floor:

- Siempre consulte primero el manual de instrucciones.
- Siempre determine y controle primero el sentido de transporte deseado.
- Cuidé de que las personas siempre se mantengan a por lo menos 10 metros de distancia de un sistema Cargo Floor en movimiento.
- Una vez concluida la operación, siempre retorne el sistema Cargo Floor a las posiciones neutrales no activadas (0).
- Por trabajos de mantenimiento, apagar todo y desconectar los hidráulicos.

It Istruzioni importanti a seguir antes de poner in funzionamento el sistema Cargo Floor:

- Sempre consulte primero el manual de instrucciones.
- Sempre determine y controlé primero el sentido de transporte deseado.
- Cuidé de que las personas siempre se mantengan a por lo menos 10 metros de distancia de un sistema Cargo Floor en movimiento.
- Una vez concluida la operación, siempre retorne el sistema Cargo Floor a las posiciones neutrales no activadas (0).
- Por trabajos de mantenimiento, apagar todo y desconectar los hidráulicos.

KEEP CLEAR AT ALL TIMES !!

CARGO FLOOR®
HORIZONTAL LOADING-/UNLOADINGSYSTEM
www.cargofloor.com

B

Weiß/ transparent



Schwarz/ transparent



oder

C

AUFKLEBER AUF DEM CONTROL BOX, NUR B- UND E-BEDIENUNG



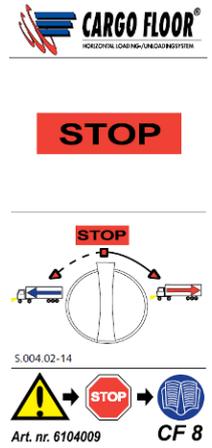
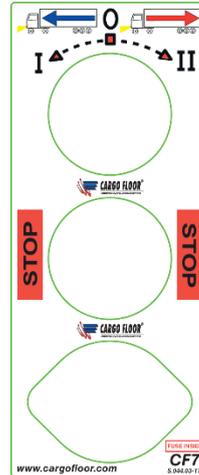
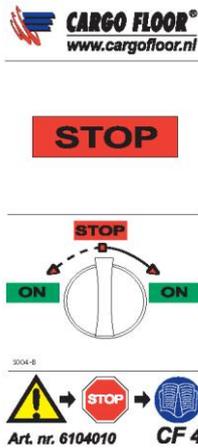
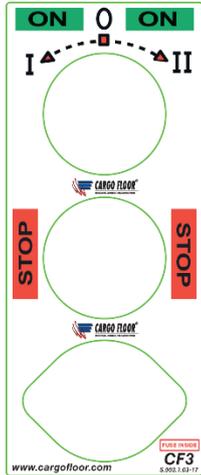
AUFKLEBER AUF DEN SCHALTER

Schalter B-Bedienung

Schalter B-Bedienung

Schalter E-Bedienung

Schalter E-Bedienung



D

AUFKLEBER AUF DER SEITE DES AUFLIEGERS, IN DER NÄHE VON DER ANTRIEBSEINHEIT

A + B-control

E-control

P (M1) max 225 bar [3300 psi]
CF500 SLC max 225 bar [3300 psi]
CF100 SLC max 175 bar [2600 psi]
CF3LP-2 max 150 bar [2200 psi]

T (M2) max 10 bar [145 psi]

Standard

Optional

WARNING: KEEP CLEAR AT ALL TIMES !!

Nur A + B-Bedienung

NOTICE

1 = Unloading

0 = STOP

2 = Loading

WARNING: KEEP CLEAR AT ALL TIMES !!

HEBEVORSCHRIFTEN

Achtung!

Wenn Ihr System mit Kolbenstangenschutz geliefert wurde, soll dieser den ganzen Montageprozess sitzen bleiben und darf erst gerade bevor Auslieferung an Ihren Kunden entfernt werden.



Achtung!

Es ist nicht erlaubt, das Cargo Floor System an den Zylindern, an den bewegende Quertraverse (Mitnehmer), an Ventilen oder Leitungen zu heben.

Zum Anheben des Cargo Floor Systems müssen Sie die angegebenen Hebepunkte verwenden (siehe Abb. 2), und beim Anheben muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass Sie die richtigen Hebemittel benutzen sodass die ggf. vormontierte Kammführungen und Leitungen nicht beschädigt werden.

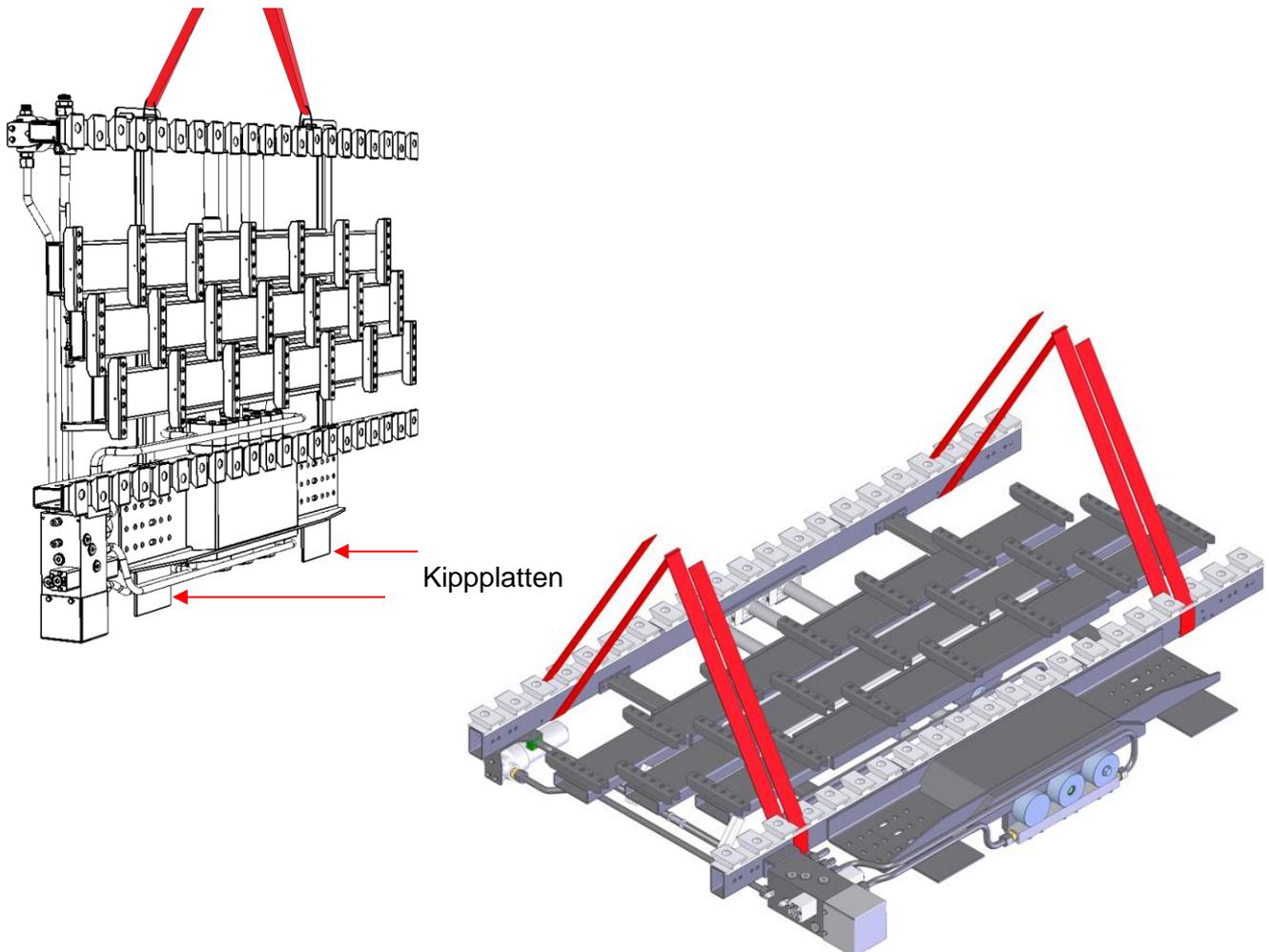
Systeme geliefert in Transportrahmen

Die Kippplatten sind derartig entworfen dass diese Beschädigungen am Zylinderboden, Leitungen und Steuerventil vorbeugen beim Kippen des Systems auf Blöcke oder direkt auf dem Chassis.

Systeme geliefert auf Palette

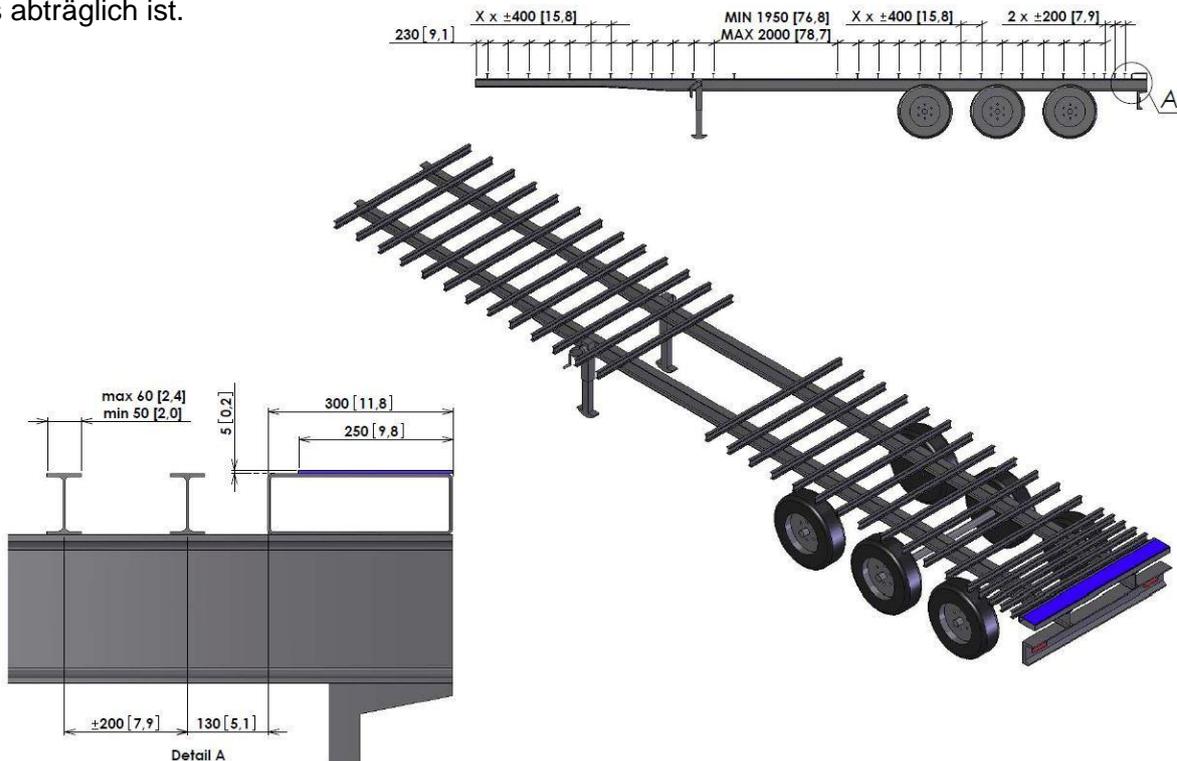
Das Cargo Floor System kann direkt auf das Chassis gesetzt werden. Beim Positionieren oder Absetzen des Cargo Floor Systems muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass das System in keiner Weise weggleiten kann wodurch Gefahr entstehen kann oder das System beschädigt wird.

ABB. 2



DAS CHASSIS

Ganz wichtig für den Einbau eines Cargo Floor Systems ist, dass die Querträger auf dem Chassis flach sind. Auch darf zwischen den Querträgern kein Höhenunterschied bestehen, da dies die korrekte Weise der Installation des Systems beeinträchtigt und der Funktion und der Lebensdauer des Cargo Floor Systems abträglich ist.

ABB. 3

Bei Verwendung von Kunststoff-Führungen am Vierkantrrohr 25 x 25 x 2

Hierbei darf der Kopfflansch des Querträgers maximal 60 mm breit sein und dieser muss mindestens 7 mm oberhalb des Chassisbalkens hervortreten, verwenden Sie die Cargo Twister.

Bei Verwendung von aluminium U-Profil 25 x 25

Hierbei darf der Kopfflansch des Querträgers maximal 60 mm breit sein und dieser muss mindestens 8 mm oberhalb des Chassisbalkens hervortreten, dann kann der Cargo 'Snap-on' Führung benutzt werden. Dieser besteht aus der Cargo 'Snap-on' Führung (Artikelnummer [4107023](#)) und die 'Snap-on' Stopper (Artikelnummer [4107024](#))

Bei Verwendung der sogenannten Kunststoff Gleitkammer

Artikelnummer der Gleitkammer: orange [4103009](#) und weiß [4103010](#).

Hier ist es ratsam, einen Querträger mit einer Kopfflanschbreite von maximal 60 mm zu verwenden, auf keinen Fall aber weniger als 50 mm. Breitere Kopfflanschmaße können in diesem Fall durch die Verwendung von hierfür bestimmten, speziellen Gleitkammer benutzt werden.

Hinweis: Beim Einsatz dieser Gleitkammer empfehlen wir ausdrücklich, einen stabilen Querträger zu verwenden.

Für die Positionen der Querträger verweisen wir, mit Blick auf die verschiedenen Cargo Floor Systeme, auf Abb. 3. Bitte beachten Sie hierbei, dass in der Mitte des Chassis Platz für das Cargo Floor System freigehalten wird.

⚠ Achten Sie auf die richtige Auswahl des von Ihnen einzubauenden Systemtyps*! *Andere Höhen optional verfügbar

CF 500 SLC **H80**
H100

Page S1 **H120**
Page S2 **H140**

Page S3
Page S4

Um das Hinterportal der Auflieger fertigzustellen, soll eine solide und geschlossene Auflagefläche realisiert werden. Dies kann erfolgen mit:

- Röhre
- oder Metallblech
- oder eine Platte zwischen den Querträger.

Wenn eine Platte gewählt wird, darf diese sich nicht verbiegen. Daher ist es ratsam, hier Verstärkungen vorzusehen. Die Oberseite soll mindestens 260 mm tief sein, die meisten Fahrzeugbauer nehmen dafür die feste Größe von 300 mm. Darauf wird letztendlich die Verschleißplatte montiert.

Die Oberseite der Auflagefläche muss genau auf der Höhe der Oberseite der anderen Querträger der Auflieger liegen.

Auf dieser Platte / Röhre sollte normalerweise ein kunststoff Verschleißplatte von 2500 x 250 x 5 mm (Artikelnummer [4101007](#)) montiert werden. Es ist sehr wichtig, dass die Oberseite dieser Verschleißplatte gut gegen die Unterseite der Schubbodenprofile anliegt. Dieser kunststoff Platte dient als Führung, Dichtung und Verschleißplatte unter den Bodenprofilen. Die Funktion des Verschleißes einer Verschleißplatte basiert auf der Tatsache, dass sich das weichere Material abnutzt und das härtere Material nicht. Bei Verwendung von Platten aus einem härteren Material als die Bodenprofile verschleißt normalerweise das weichste Material zuerst!



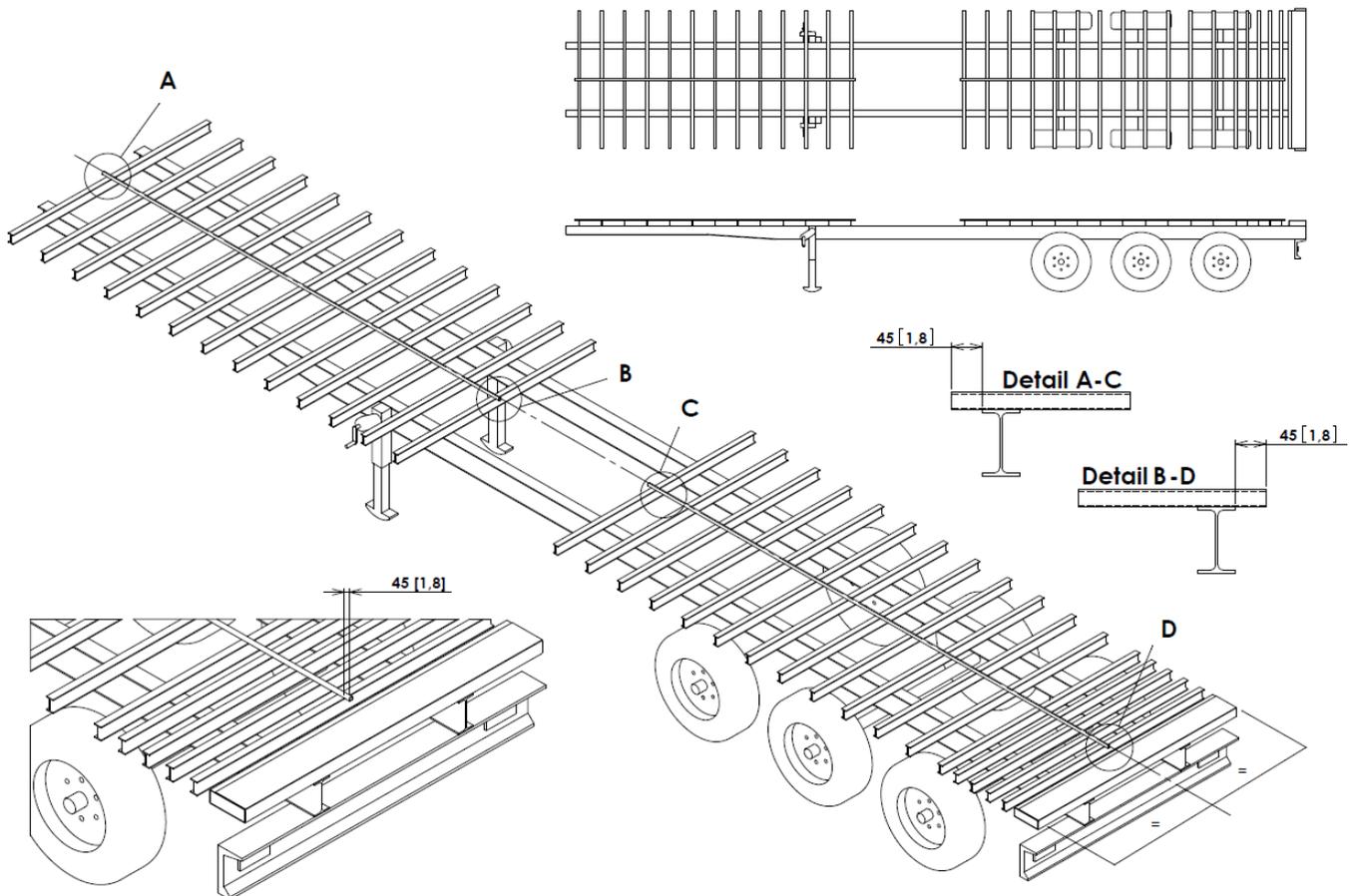
Achtung!

Bei Bodenprofilen vom Typ XD wird der Verwendung einer Stahlverschleißplatte abgeraten! Aufgrund der Potentialunterschiede zwischen Stahl und Aluminium kann es zu einer beschleunigten galvanischen Korrosion kommen!

MONTAGE DER VIERKANTROHRE (25 X 25 X 2)

In der Mitte des Querträgers, exakt mittig gefluchtet, muss ein Vierkantrohr über die gesamte Länge angebracht werden. Dieses Vierkantrohr wird als Führung bzw. als Referenz für die drei mitgelieferten Schweißschablonen verwendet, siehe Abb. 4A. Die Vierkantrohre müssen ordnungsgemäß an jedem Querträger, beidseitig, mit einer Schweißnaht von mindestens 10 mm Länge festgeschweißt werden (siehe Abb. 4B). Achten Sie hierbei auf die richtige Anfangs- und Endposition der Rohre. Dies im Zusammenhang mit dem erforderlichen Überstand für die korrekte Montage der Kunststoff-Führungen (TWISTERS, Artikelnummer [4107002](#)).

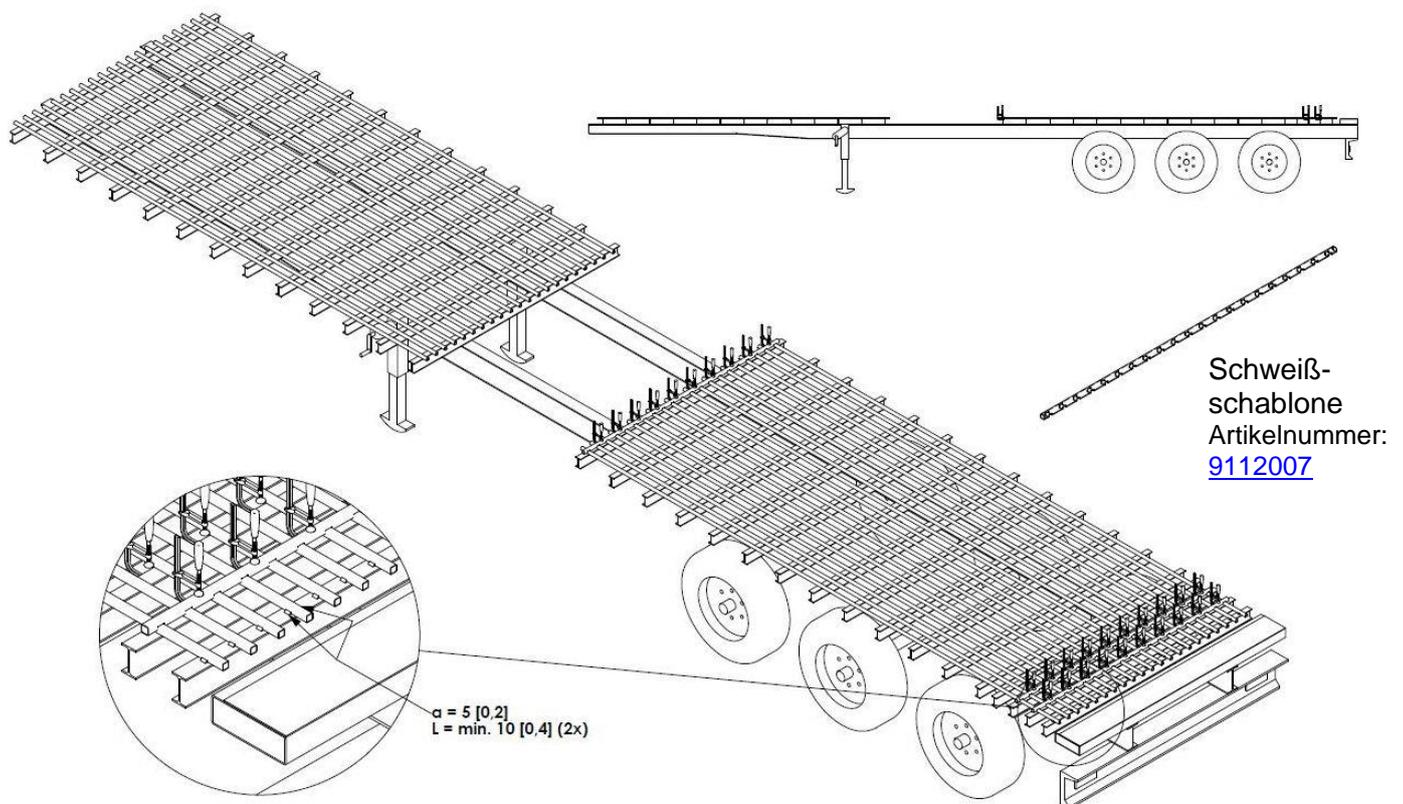
ABB. 4 A



Danach sollen alle übrigen Rohre auf dieselbe Weise wie das mittlere Rohr montiert werden müssen. Für die richtige Positionierung der Rohre benutzen Sie die Schweißschablonen (3 Stück, Artikelnummer 9112007).

Alle vierkant Rohre müssen einseitig in dieselbe Richtung in die Schweißschablone gedrückt werden. Die Schweißschablone muss stabil an den Querträger geklemmt werden, damit kein Höhenunterschied zwischen den vierkant Rohre entsteht. Für die Positionierung und die Verwendung der Schweißschablonen siehe Abb. 4B.

ABB. 4 B



MONTAGE DER U-PROFILE (25X25X2)

Wenn Sie, anstelle der bereits bekannten Cargo Twister, Cargo Floor Snap-on Führungen (Abb. 4C) benutzen, benötigen Sie auch das Aluminium U-Profil 25x25 mm (Artikelnummer 692.4214, Länge 5980 mm).

Sollten Sie Aluminium Querträger benutzen, können Sie das Aluminium U-Profil festschweißen auf dem Querträger. Dafür gehen Sie genauso vor wie beschrieben im Kapitel [Montage der Vierkantrohre 25x25x2](#). Die U-Profile soll tauglich zweiseitig an jeder Querträger festgeschweißt werden mit eine Verschweißung von mindesten 20 mm und eine Schweiß Dicke von 3 mm.

Möchten Sie das Aluminium U-Profil auf ein Chassis mit Querträger aus Stahl montieren, dann müssen Sie sich für eine andere Befestigungsweise entscheiden.

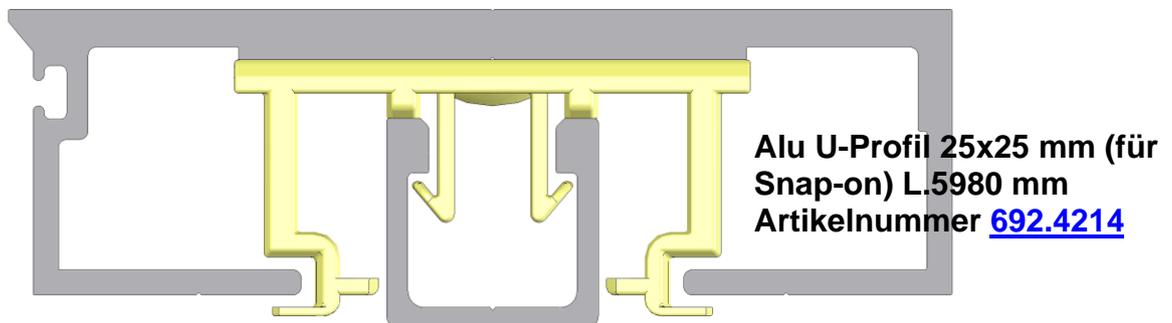
Alternative für die Befestigung sind:

- Befestigung durch Schrauben - auch möglich bei der Benutzung von Aluminium Querträgern
- Befestigung durch Blindnieten (in entsprechender Stärke) - auch möglich bei der Benutzung von Aluminium Querträgern
- Befestigung durch Schußnagel (z. B. von Hilti)

Sie bestimmen selbst ob diese Befestigungsweise genügend Stärke bietet an der Struktur des Aufliegers.

Für die Positionierung können Sie derselbe „Schweiß“-Schablone und Arbeitsweise verwenden wie bei das Vierkantrohr 25x25x2 (Artikelnummer [9112007](#)).

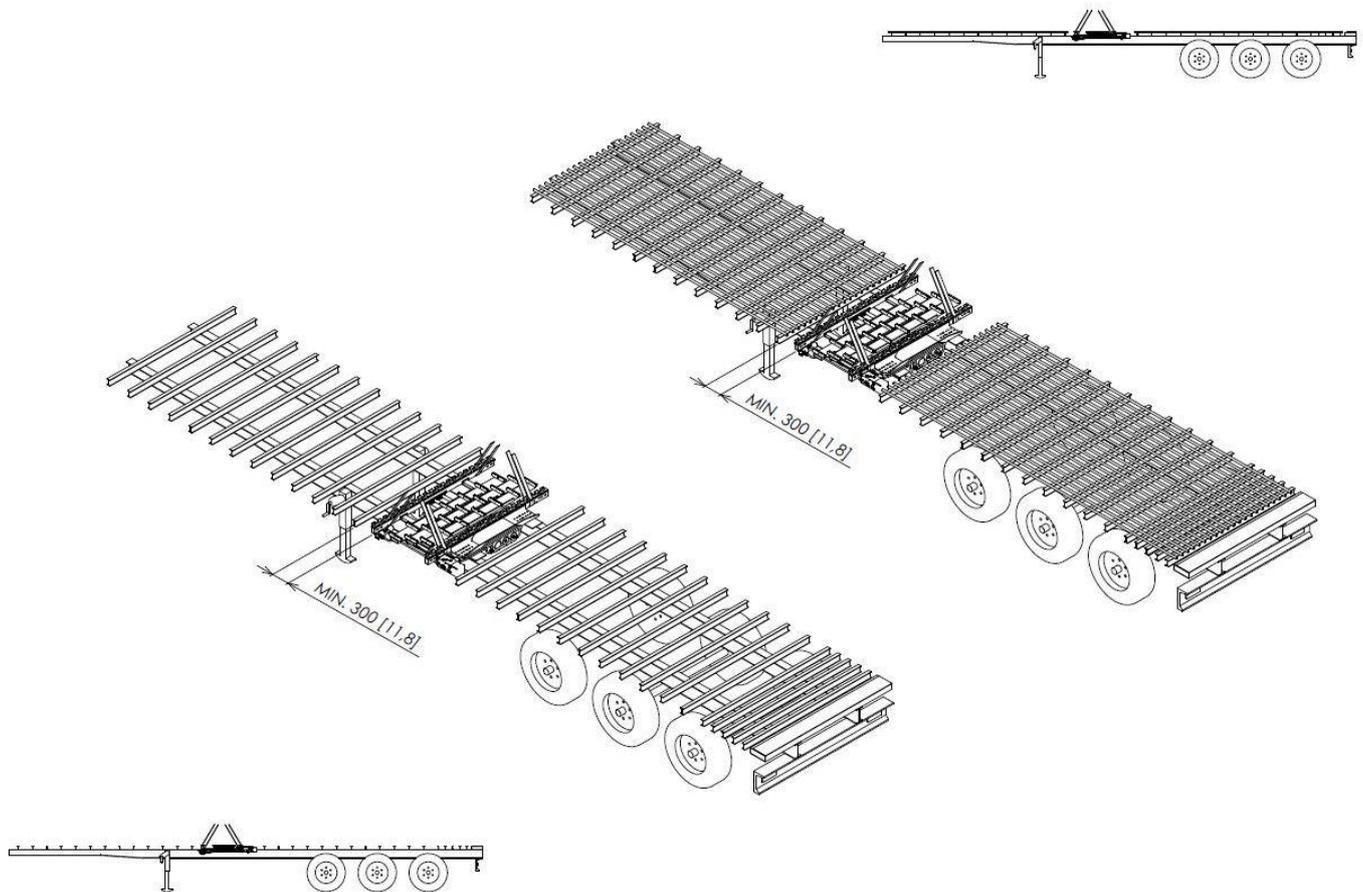
Abb. 4C



PLATZIERUNG DES SYSTEMS

Vor dem Platzieren des Cargo Floor Systems müssen die [Hebevorschriften](#) beachtet werden. Das Cargo Floor System kann jetzt in die dafür bestimmte Öffnung auf das Chassis bzw. den Rahmen gelegt werden (siehe Abb. 5), wobei die Zylinderstangen immer in Stirnwandrichtung weisen müssen.

ABB. 5



HÖHE DES CARGO FLOOR SYSTEMS ANPASSEN UND SYSTEM AUSRICHTEN
Höhe anpassen

Das Cargo Floor System muss auf gleicher Höhe wie die Kunststoff Führung positioniert werden, welche auf den Querträgern montiert sind. Als Referenz dient hierfür die Oberseite der U Profile der bewegende Quertraverse (Mitnehmer) (Befestigungs-U für die Bodenprofile, siehe Abb. 6). Eventuell entstandene Räume zwischen dem Chassis bzw. dem Rahmen und der Unterseite des Cargo Floor Systems müssen ausgefüllt werden.

Ausrichten

Es ist von größter Wichtigkeit, dass das System mit den Kunststoff-Führungen exakt gefluchtet ist, wobei die Saugstange der mittlere Zylinder als Referenz benutzt werden muss. Die Achse des U-Profiles der bewegende Quertraverse (Befestigungs-U für die Bodenprofile) muss exakt mit der Achse der Kunststoff-Führungen gefluchtet sein, welche auf den Querträgern montiert sind.

Es empfiehlt sich, das Cargo Floor System nach erfolgter Ausrichtung stabil festzuklemmen.

Bei Verwendung von Vierkantrohre 25x25x2

Montiere an die angewiesenen Stellen (Abb. 6) die Twister Führung. Bringe dann das Cargo Floor System auf Höhe mit Hilfe eines stählerne Messlatte.

Bei Verwendung von U-Rinnen für die Snap-on Führung

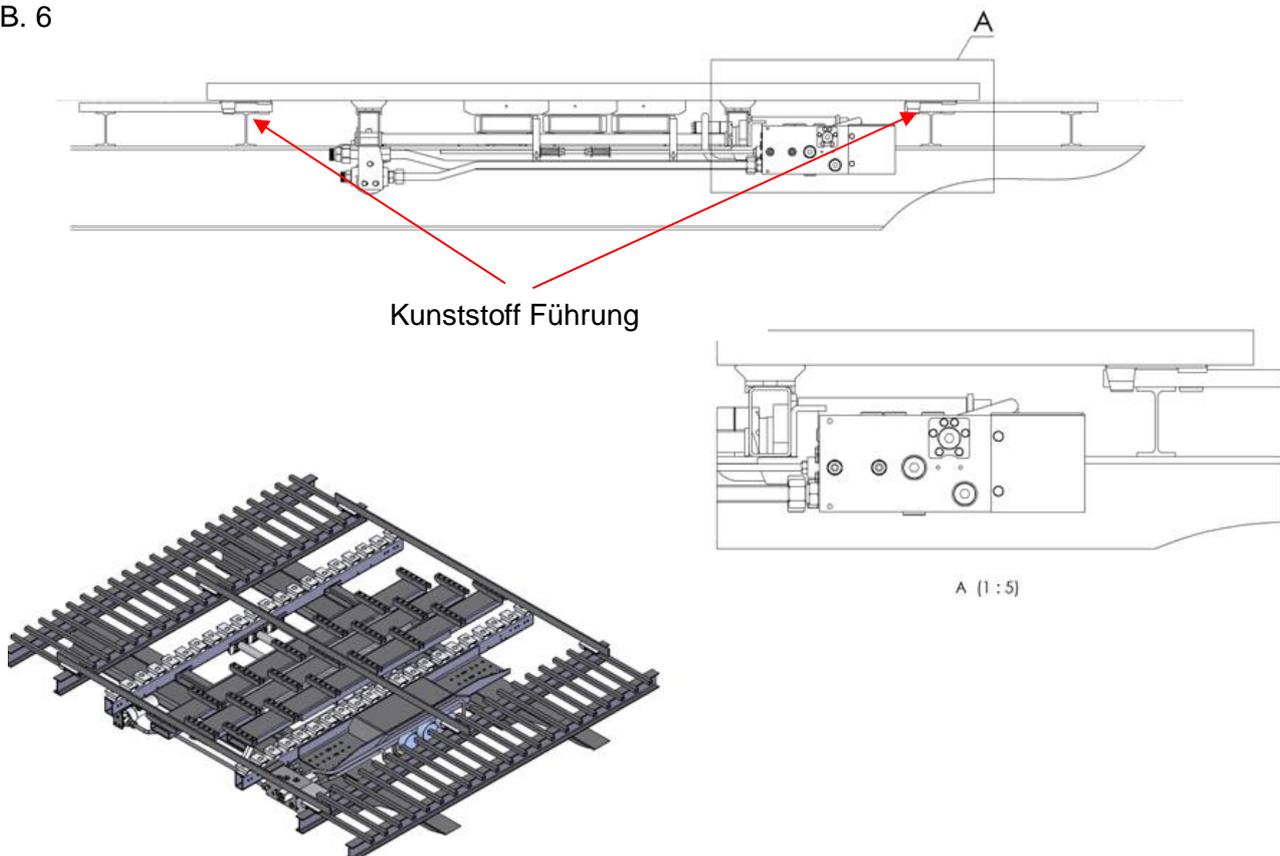
Bei Verwendung von Aluminium U-Profilen (Artikelnummer [692.4214](#), Alu U-Profil 25x25mm für Snap-on L.= 5980mm) für die Snap on Führung können Sie auf derselbe Weise vorgehen als bei den Vierkant Rohren 25x25x2.

Bei Verwendung von Kunststoff Gleitkämmen

Bei der ordnungsgemäßen Kombination des Cargo Floor Systems und der Höhe des Querträgers ist das Ausfüllen im Prinzip überflüssig (Ausnahme: bei Verwendung von orangefarbenen Kämmen). Es muss immer geprüft werden, ob die Höhe der bewegende Quartraverse (Befestigungs-U für die Bodenprofile) mit der Höhe der Kunststoff-Führungen übereinstimmt, welche auf den Querträgern montiert sind.

ANSICHT VON OBEN

ABB. 6



BEFESTIGUNG DES SYSTEMS

Nach der ordnungsgemäßen Ausrichtung des Cargo Floor Systems kann es auf dem Chassis mit Hilfe einer Schweiß- oder einer Bolzenverbindung befestigt werden.

Bolzenverbindung (siehe Abb. 7 und 8)

Die Löcher im Chassis müssen übereinstimmen mit den Montagelöchern im Hinterbrücke und vordere Rohr des Cargo Floor Systems. In der Hinterbrücke müssen an jeder Seite 6 Bolzen montiert werden (siehe Abb. 7) und in der sogenannten Bugbrücke muss an jeder Seite 1 Bolzen montiert werden. Damit ergeben sich insgesamt 14 Bolzenverbindungen. Jeder Bolzen muss mit einer Distanzbuchse und doppelte Mutter (1x Mutter und ein selbstsichernde Mutter) befestigt werden (siehe Abb. 8).

Alle Bolzen müssen die folgenden Spezifikationen erfüllen:

14 Stück M16x80 ELVZ (DIN931-10.9) Qualität 10.9.

14 Stück Mutter M16

14 Stück selbst sichernde Mutter M16

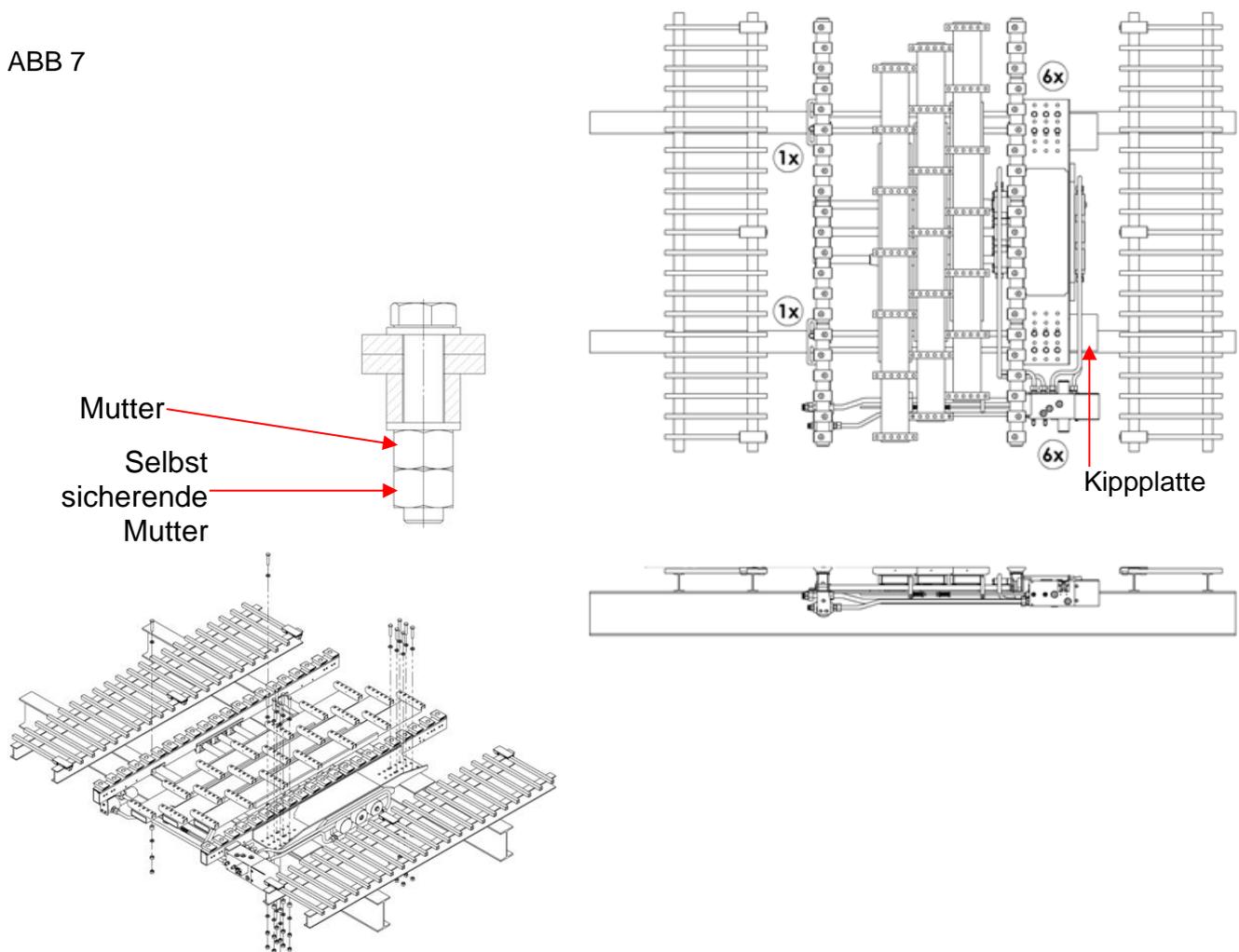
2828 Stück Schließring Ø 30 / Ø 17, dicke 3 mm (DIN125)

28 Stück Distanzbuchse ST52-3 Ø 30 / Ø 17, Länge 20 mm. Artikelnummer 5451005.

Für ein Aluminium Chassis empfehlen wir, als Alternative der Distanzbuchsen, einen Streifen (Dicke 20 mm) mit übereinstimmendem Lochmuster zu benutzen.

Anzugsmoment de Bolzen ist 300 Nm.

ABB 7



Schweißverbindung (siehe Abb. 8)

Es müssen solide Schweißnähte an den auf der Zeichnung genannten Stellen angebracht werden und die zugehörigen Längen müssen eingehalten werden (siehe Abb. 8).

Bevor die Hinterbrücke am Rahmen festgeschweißt wird müssen die Kippplatten (wenn Anwesend) an der Hinterseite der Hinterbrücke entfernt werden (siehe Abb. 7).

Verwenden Sie eine Schweißnaht-Stärke von $a = 10$.

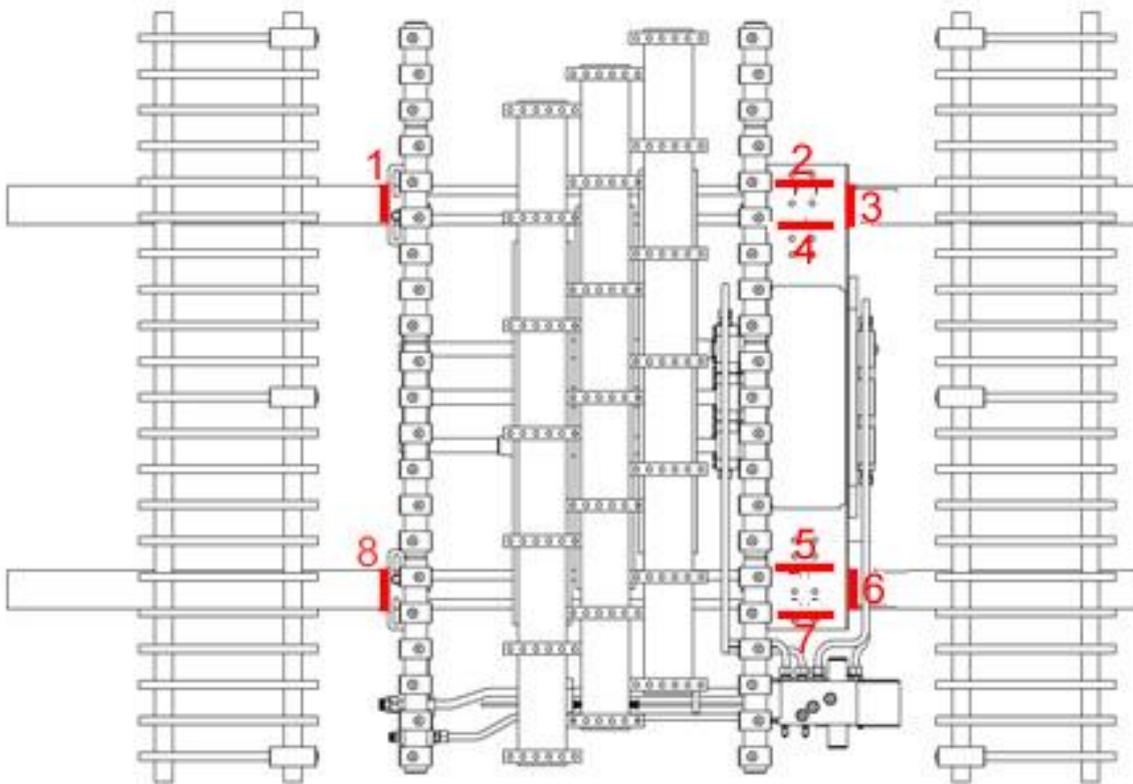
Abstützen des Cargo Floor Systems ist nicht erforderlich.

Achtung!

Achten Sie darauf dass wenn der Unterrahmen verzinkt ist (Option) an der zu verschweißenden Oberflächen die Zinkbeschichtung entfernt wird.

ABB . 8

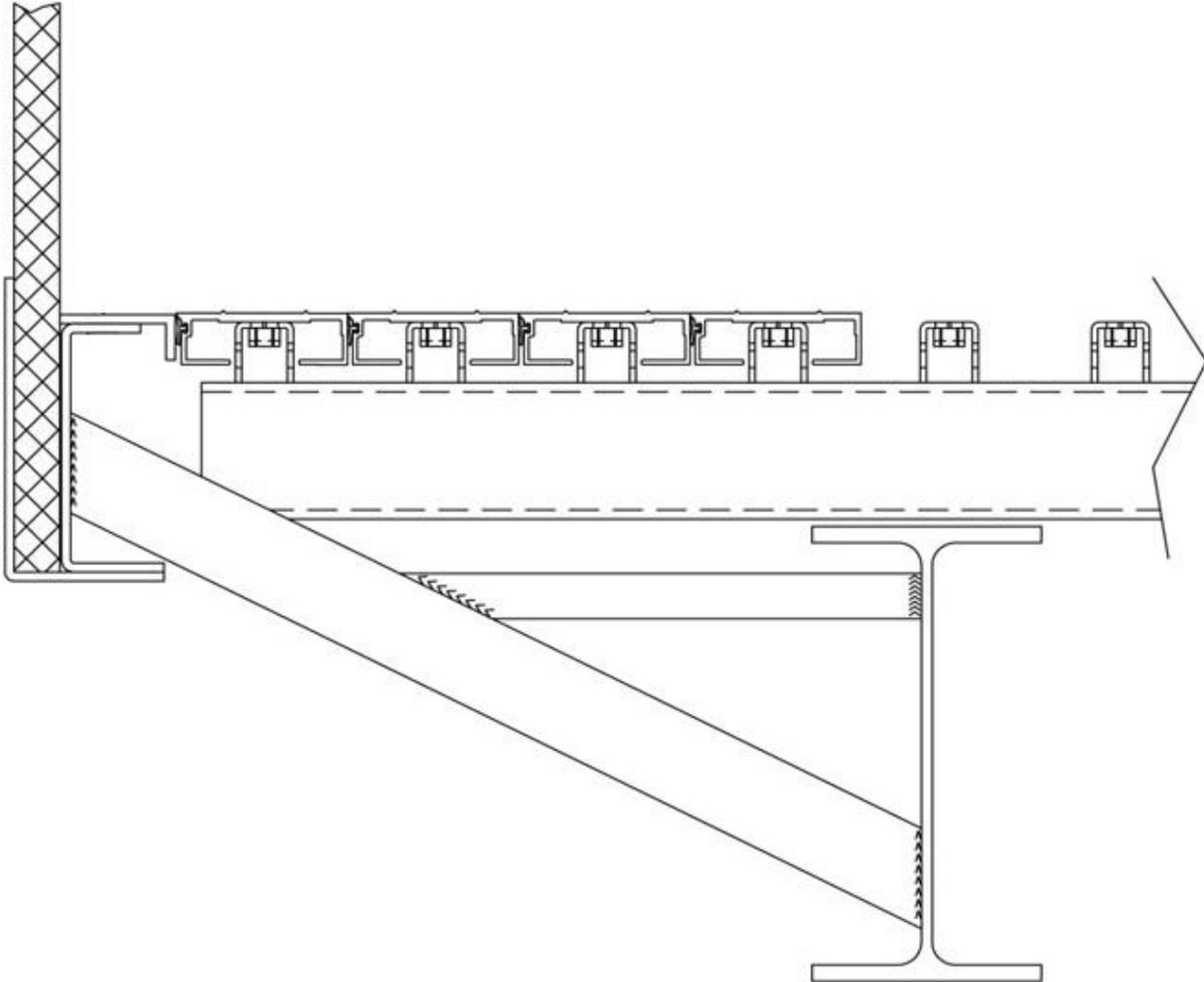
Alle **8 Verschweißungen** über der völligen Länge schweißen



ABSTÜTZEN DER SEITENWÄNDE

Da unter dem Cargo Floor System keine Querträger angebracht sind, haben die Seitenwände dort keine Stütze. Dies kann dazu führen, dass die Seitenwände sich an dieser Stelle auswölben, wenn das System mit schwerer Fracht beladen ist. Durch eine Verbindung zwischen der Seitenwand und dem Chassis kann dies verhindert werden. Abb. 9 verdeutlicht, wie dies ggf. bewerkstelligt werden kann.

ABB. 9



ANSCHLUSS DER HYDRAULIK

Das Cargo Floor System ist standardmäßig mit einem vormontierten Druckfilter an der Bugbrücke versehen, siehe Abb. 10. Vom Steuerventil zum Druckfilter ist eine hydraulische Druckleitung (Ø 20 x 2 Durchlass 16 mm.) vormontiert. Der Eingangskanal des Druckfilters ist mit einer 1" x 20 mm Einschraubkupplung versehen. Außerdem ist eine hydraulische Rückleitung (Ø 25 x 2,5 Durchlass 20 mm) vom Steuerventil zur Bugbrücke vormontiert, sie endet mit einer geraden Anschlusskupplung (25-25 mm). An die vorgenannten Kupplungen können bei Bedarf direkt Hydraulikschläuche (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden (die mitgelieferten Drehringe und Schneiderringe sind dann überflüssig). Wenn an Stelle eines Hydraulikschlauchs ein Hydraulikrohr montiert werden soll, können Sie die mitgelieferten Drehringe und Schneiderringe verwenden.

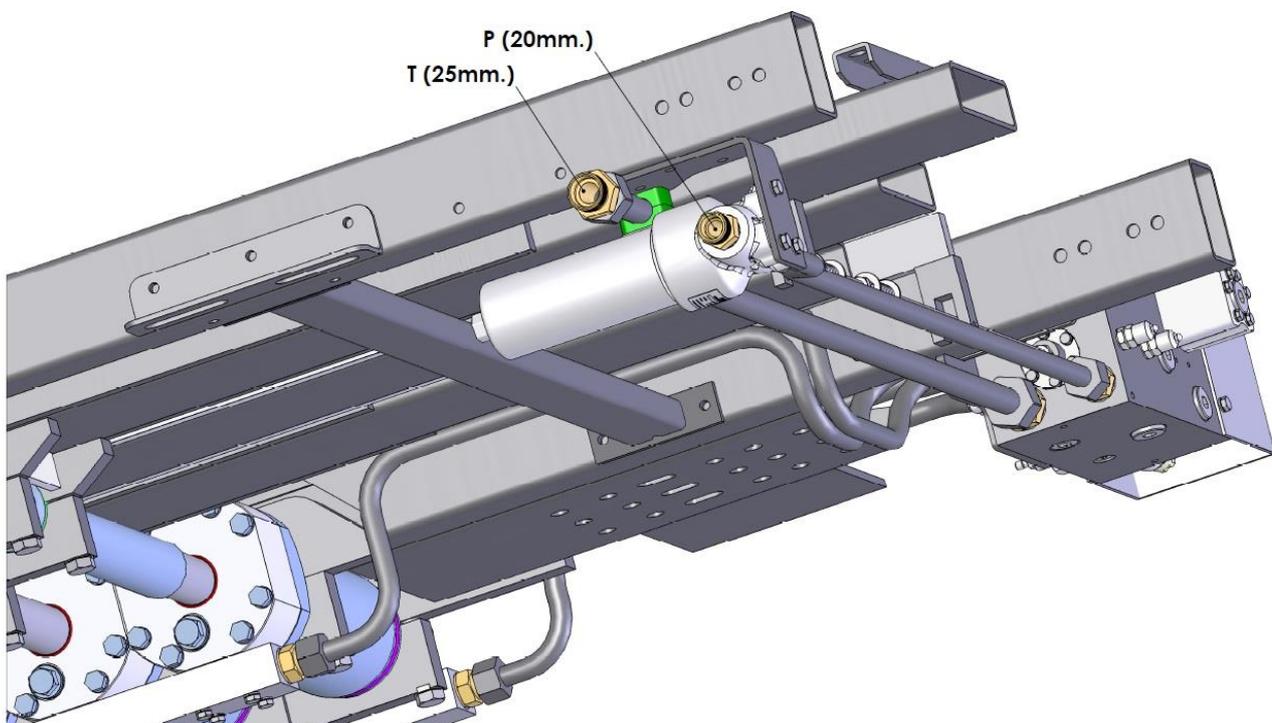
 **Wichtig:** das Falsch anschließen der Druck und Rückleitung wird eine Störung im, und Schaden am, System verursachen.

Wichtig

Vor dem Anschließen aller hydraulischen Komponenten müssen diese sorgfältig gereinigt sein, wobei insbesondere darauf zu achten ist, dass keine Dichtkappen / Reinigungsstopfen zurückbleiben. Versuchen Sie, möglichst wenige gebogene / winklige Kupplungen zu verwenden (Grund: Druckverlust bzw. Aufbau des Rückstromdrucks).

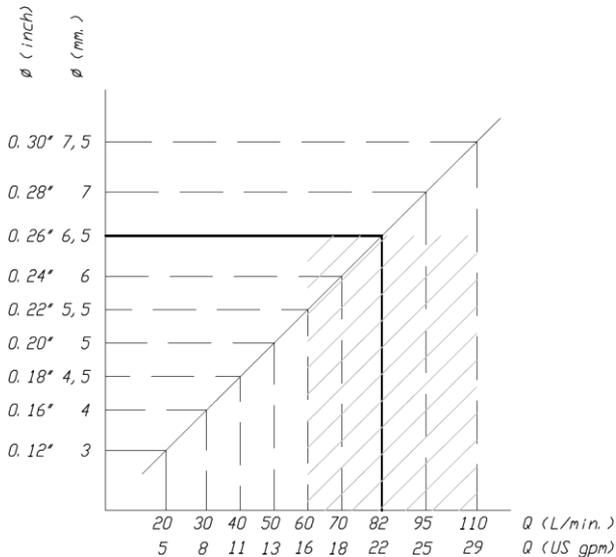
Nach dem Anschließen des Systems darf dieses nicht bedient werden. Dies darf nur geschehen ab dem Moment wenn Auflieger und Boden völlig abgebaut wurden!!!!

ABB. 10

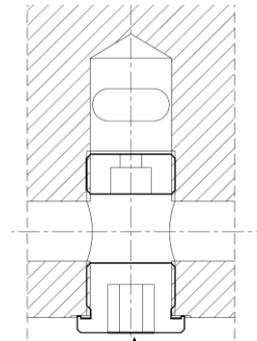


DROSSEL

Wenn ein Cargo Floor System mit E-Bedienung bedient wird mit verschiedenen Typen Pumpen oder einer Pumpe mit einer niedrigen Literleistung, dann kann es sein dass Sie eine andere Typ Drossel montieren müssen.

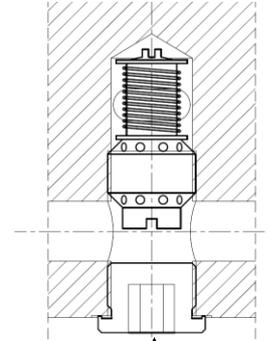


Standard Drossel
DIN 906-5.8-3/4"



PB

Var. Drossel
Art. nr. [7370106](#)



PB

Schraffierung gibt der Bereich der Standard Drossel an!

Drossel

Für die ordnungsgemäße Funktion des Steuerventils wurde eine Standard 6,5 mm Drossel in den PB Kanal des Steuerventils montiert, die für einen Öldurchfluss von 60 bis 110 Liter/Minute ausgelegt ist. Bei einem abweichenden Öldurchfluss kann die Funktion des Steuerblocks beeinträchtigt werden. Das Diagramm für den Öldurchfluss zeigt an, welche Öffnung bei welchem Öldurchfluss gewünscht ist. Eine mögliche Anpassung ist leicht durchzuführen, indem der Durchmesser der Drossel geändert wird. Erkennbare Folgen eines falschen Drossel-Durchmessers sind
zu geringer Öldurchfluss: kein Schalten des Lade- und Entladeventils, das System bekommt drucklos
zu hoher Öldurchfluss: Geräusch- oder Lärmbildung im System, erhöhte Wärmeentwicklung und Kapazitätsverlust.

Fluss unabhängige Drossel

Als Option ist eine variable Drossel lieferbar (Ersatzteilnummer [7370106](#)). Dieser ist einfach aus zu tauschen mit der standard montierten Drossel. Sie entfernen den Verschluss aus Kanal PB (Inbusschlüssel 12 mm).

Danach schrauben Sie mit Inbusschlüssel 12 mm die Drossel aus dem Kanal. Schraub die neue (Fluss unabhängige) Drossel in den Kanal und setze diese Handfest (etwa 15 Nm). Schraube den Verschluss wieder in dem Kanal PB und setze diese Handfest (etwa 15 Nm). Lass den Boden laufen (laden und entladen) um zu sehen ob alles gut funktioniert und es keine Leckage gibt. Die variable Drossel hat einen Fluss Bereich von 20-110 Ltr./Min. und ist geeignet für einen maximalen Arbeitsdruck von 225 Bar.



Für beide Typen Drossel gilt: das falsch Anschließen von Druck und Rücklauf wird zu einer Störung im System führen.

B-Bedienung

Eine andere Möglichkeit um nicht abhängig zu sein von einem variierenden Ölfluss ist die Anwendung einer B-Bedienung. Die Lade-/Entladerichtung wird mittels eines Hebels festgestellt.

MONTAGE DER KUNSTSTOFF-FÜHRUNGEN „CARGO TWISTER“

Nachdem die Vierkantrohre (25 x 25 mm) gespritzt (lackiert) wurden (hierbei ist zu beachten, dass die Vierkantrohre keinen zu starken Farbauftrag aufweisen und auf keinen Fall noch mögliche Resttropfen vorhanden sind), können die Kunststoff-Führungen montiert werden.

Mit dem einzigartigen und patentierten "Cargo Twister" (Artikelnummer [4107002](#)) lässt sich dies auf einfache Weise, ohne den Einsatz von Werkzeugen, mit einer Hand durchführen.

Man positioniert den "Cargo Twister" diagonal über dem Vierkantrohr und dreht (daher: Twist) die Führung um eine Vierteldrehung, so dass die sogenannten Stützen (die "Füße") der Kunststoff-Führung sich über dem Vierkantrohr befinden, bis man ein "Klick" hört. (Abb. 13A.)

Kick Twister (Artikelnummer [4107005](#))

Als Option ist ein so genannter Kick Twister (Abb. 13D) lieferbar. Mit Hilfe dieser Führung ist es möglich die aluminium Bodenprofile von oben über der Führung zu montieren. Bei Benutzung dieser Kick Twister ist es notwendig die Anti Lifting Blocks zu benutzen (Abb. 13C).

Montage der kunststoff Führung 25x25 (Artikelnummer [4107001](#))

Dazu werden zwei Stahlstreifen mit den Maßen 60 x 4 L = ±300 (siehe Abb. 13B) verwendet, mit denen man anschließend die Kunststoff-Führungen problemlos auseinander biegt und über dem Vierkantrohr (25 x 25 mm) anbringt. Prüfen Sie, ob die Kunststoff-Führungen gut befestigt sind (Abb. 13B).

Anti Lifting Block (Artikelnummer [4107006](#))

Bei der Montage der Vierkantrohre besteht die Möglichkeit (das ist kein "Muss"), ein Anti Lifting Block gegen das Hochkommen der aluminium Bodenprofile zu montieren. Diese müssen an der Lade- und Entladeseite des Fahrzeugs, vor der Montage der aluminium Bodenprofile angebracht werden.

Hinweis

Die übrig gebliebenen kunststoff Führungen müssen auf die letzten zwei Meter über den Vierkantrohren zwischen den Querträgern montiert bzw. angebracht werden.

ABB. 13A

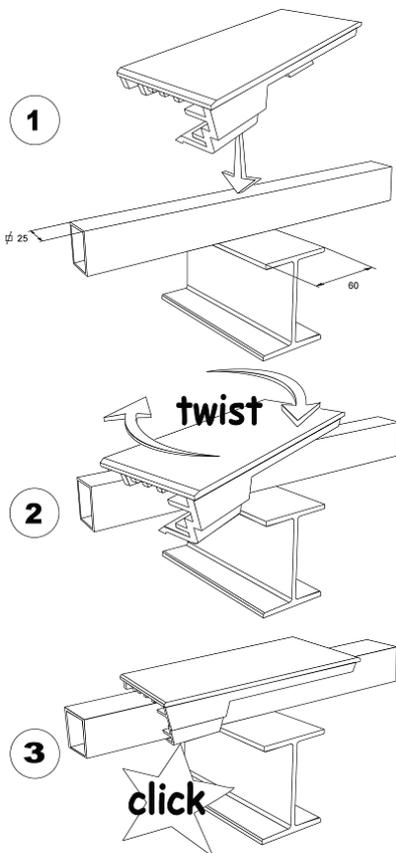


ABB. 13B

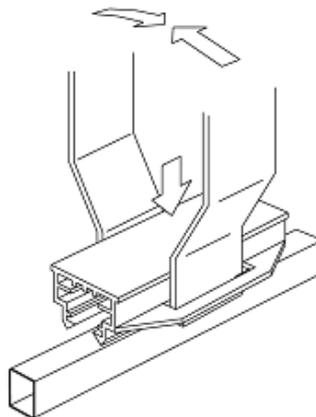


ABB. 13C

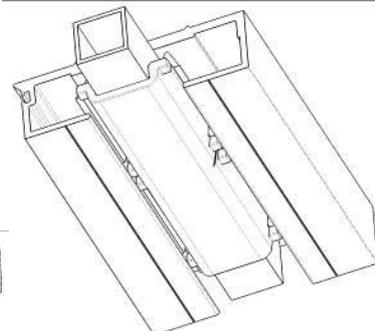
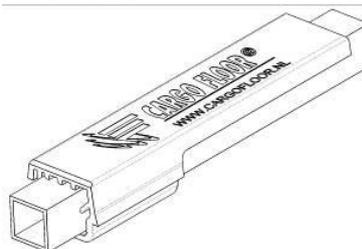


ABB. 13D



MONTAGE DER KUNSTSTOFF-FÜHRUNGEN „CARGO SNAP-ON“

Der Vorteil dieser Führungsstruktur ist, dass die bewegenden Aluminium Profile vollständig gestützt werden und die Innenseite der Profile geschützt werden gegen Verschmutzung von der Straße.

Nachdem die Aluminium U-Rinnen (wenn dies zutrifft) gespritzt wurden (achten Sie darauf, dass die U-Rinnen nicht zu viel Farbe bekommen und sicherlich keine Tropfen daran sitzen) können die Kunststoff Führungen montiert werden. Diese können einfach, von einer Seite, in die Aluminium U-Rinne geschoben werden.

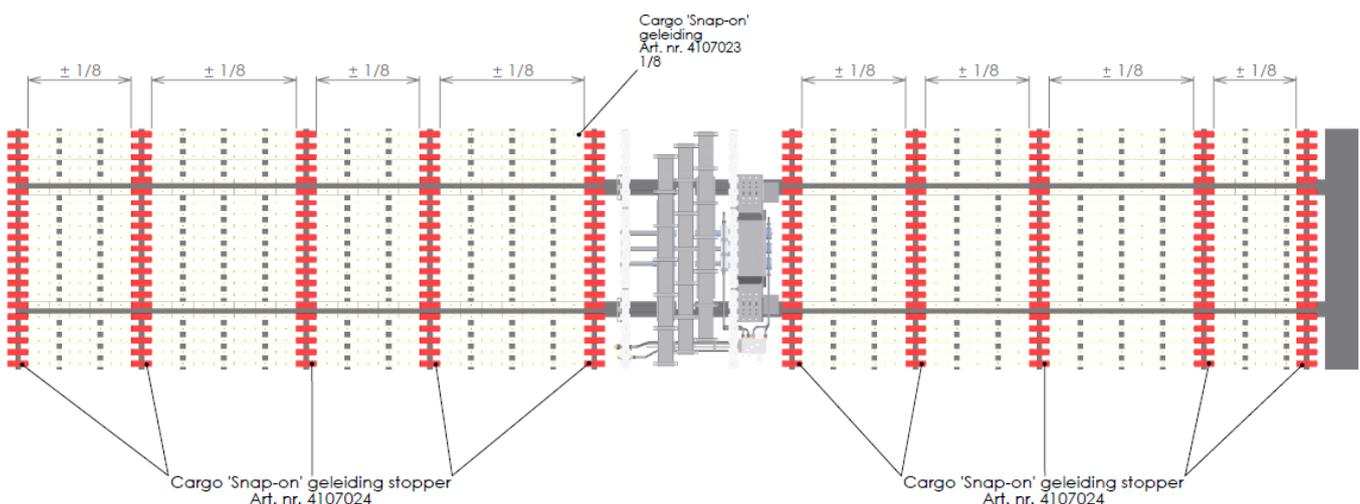
Die ‘Snap-on’ Führung gibt es in zwei Sorten: der Standard ‘Snap-on’ (Artikelnummer 4107023) und die sog. „Stopper“ (Artikelnummer 4107024). Die „Stopper“ sorgen dafür, dass die Standard ‘Snap-on’ Führungen fixiert werden und nicht mehr aus den Alu U-Profilen gleiten können.

Sie beginnen an in der Vorderseite des Aufliegers mit der Montage von Oben von einem „Stopper“ auf der ersten Kreuzung eines Querträgers mit einem Aluminium U-Profil. Danach montieren Sie eine Anzahl von Standard ‘Snap-on’ Führungen und dann wieder einen „Stopper“ auf 1/8 Teil des Bodens auf eine Kreuzung eines Querträgers (Die Anzahl der Standard ‘Snap-on’ Führungen zwischen den zwei „Stoppnern“ kann variieren infolge des Abstandes zwischen den Querträgern). Demnächst montieren Sie wieder Standard ‘Snap-on’ Führungen bis 2/8 Teil des Bodens um dann wieder ein „Stopper“ zu montieren auf eine Kreuzung eines Querträgers.

Am Aussende schließen Sie ab wie Sie angefangen haben, sodass alle Standard ‘Snap-on’ Führungen eingeschlossen sind zwischen „Stoppnern“. Abb. 13 E zeigt wie Sie die Führungen montieren sollen.

Sie können sich natürlich auch dafür entscheiden um nicht das ganze Aluminium U-Profil mit Führungen zu füllen, sondern nur „Stopper“ zu benutzen auf Höhe jedes Querträgers.

Abb. 13 E



MONTAGE DER SPEZIALEN KUNSTSTOFF-GLEITKÄMME

Beim Einsatz der sogenannten Kunststoff-Gleitkämme muss vorher überprüft werden, ob die Höhe der zu verwendenden Kammführung mit der Höhe des Antriebssystems übereinstimmt (siehe Abb. 6). Die Kammführungen werden in der Regel pro drei Stück auf einem Querträger montiert. Hierbei muss das Herzstück des mittleren Blocks der Kunststoff-Kammführung entlang der Mittelachse des Chassis montiert werden.

Auf der Kunststoff-Kammführung sind Achslinien zur Ausrichtung angegeben.

Bei der Montage der zwei äußeren Kammführungen muss erneut ab der Mittelachse zum Herzstück des mittleren Blocks der Kunststoff-Kammführung ausgemessen werden (siehe Abb. 14B).

Es gibt Fälle, bei denen das "Sattelprinzip" der Kunststoff-Kammführung nicht eingesetzt werden kann, da der Flansch breiter ist als 60 mm dann muss / kann bzw. kann die orangefarbene Kunststoff-Kammführung verwendet werden.

ACHTUNG! Dies gilt nur für eine Kunststoff-Kammführung mit einer Höhe von 35 mm.

Durch das sogenannte "Sattelprinzip" der Kunststoff-Kammführungen ist es nicht erforderlich, jedes Befestigungsloch in dieser Kammführung zu verwenden (siehe Abb. 14A).

Zahl der Befestigungspunkte:

- Von der Vorderseite des Aufliegers bis zum Antriebssystem müssen bei jedem Kunststoff-Gleitkamm die äußeren Löcher und das mittlere Loch benutzt werden (3 per Gleitkamm, 9 per Querträger).
- Vom Antriebssystem bis ca. 2000 mm vor der Lade- und Entladeseite des Rahmens muss bei jeder Kammführung jedes zweite Loch benutzt werden, jeweils beginnend mit dem ersten Loch (4 per Gleitkamm, 12 per Querträger).
- Bei den letzten zwei Metern des Querträgers müssen alle vorhandenen Löcher benutzt werden.
- Bei Verwendung von Gleitkämmen ohne das sogenannte "Sattelprinzip" (orangefarbene Kunststoff-Kammführung) müssen alle vorhandenen Löcher benutzt werden.

Hier ist es ratsam, einen Querträger mit einer Kopfflanschbreite von maximal 60 mm zu verwenden, diese darf aber nicht schmaler als 50 mm sein. Abweichende Maße können durch die Verwendung von hierfür bestimmten speziellen Kunststoff-Kammführungen benutzt werden.

Hinweis: Beim Einsatz dieser Kunststoff-Kammführung empfehlen wir ausdrücklich, einen stabilen Querträger zu verwenden und dafür zu sorgen, dass der Unterrahmen stark genug ausgelegt ist. Wir raten an, für das Ausrichten unsere Positionierungsschablone, Artikelnummer [9111201](#), zu benutzen. Siehe Abb. 14B.

ABB. 14 A

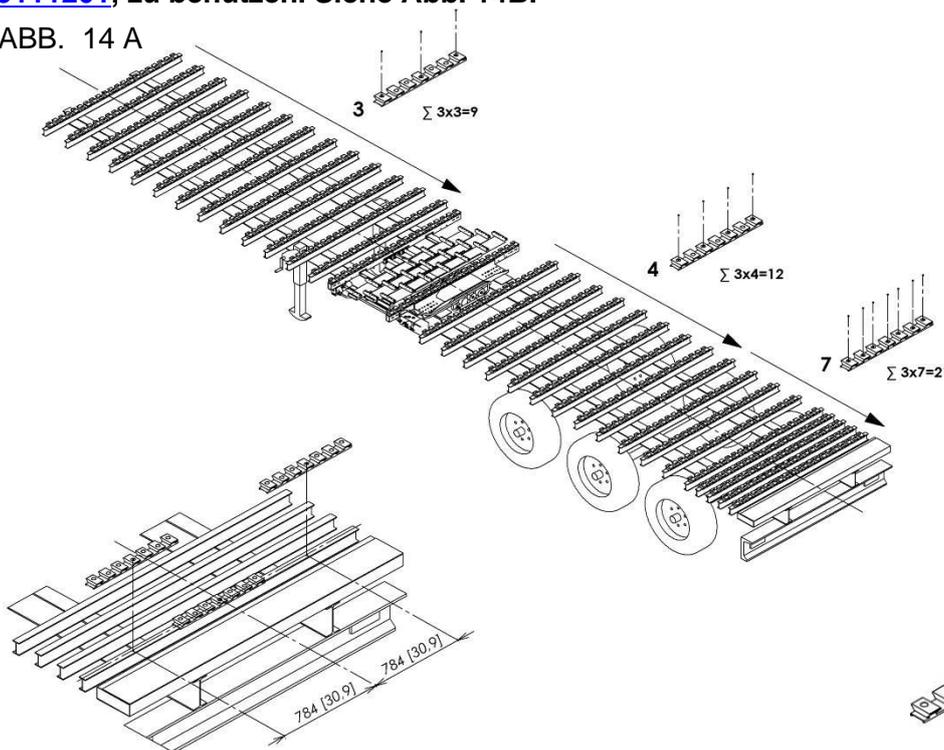
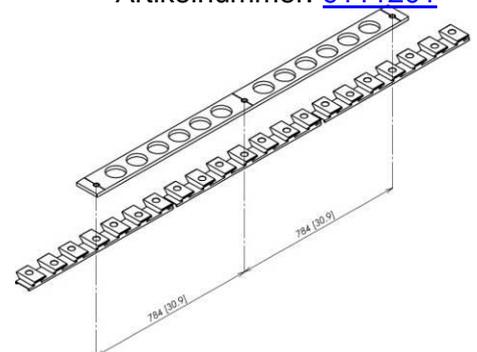


ABB. 14 B
Positionierungsschablone
Artikelnummer: [9111201](#)



BODENPROFILE AUF MASS BRINGEN

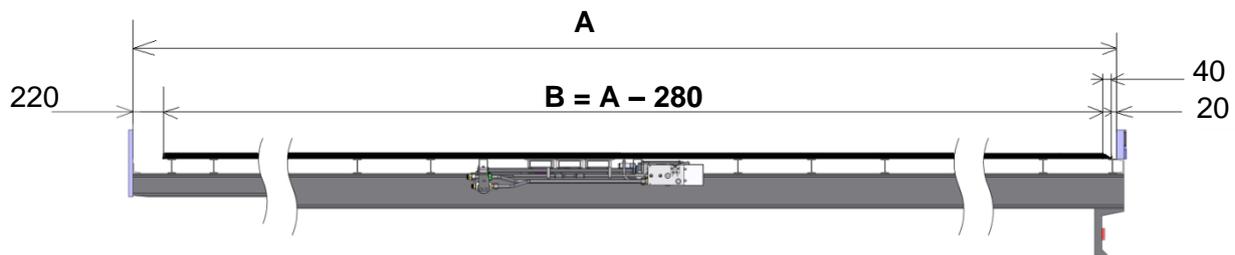
Fange an mit dem Hinlegen von allen Profilen in derselben Richtung und in derselben Richtung wie diese im Auflieger kommen. Dies um Fehler beim Messen vorzubeugen.

Nachdem die Kunststoff-Führungen montiert sind, kann man die Aluminium-Bodenprofile gemäß Abb. 16 auf Maß sägen.

Achten Sie hierbei darauf, dass die Bodenprofile kürzer sein müssen als die Innenmaße der Konstruktion. Auch muss darauf geachtet werden, ob sich die Tür innerhalb oder außerhalb der hinteren Öffnung (hintere Tür) befindet.

An der Hinterseite soll eine Abmessung von 40 mm beachtet werden für die Länge der Endkappe
An der vorderen und an der hinteren Seite der Konstruktion muss ein Abstand von 20 mm an jeder Seite kalkuliert werden.

ABB. 16



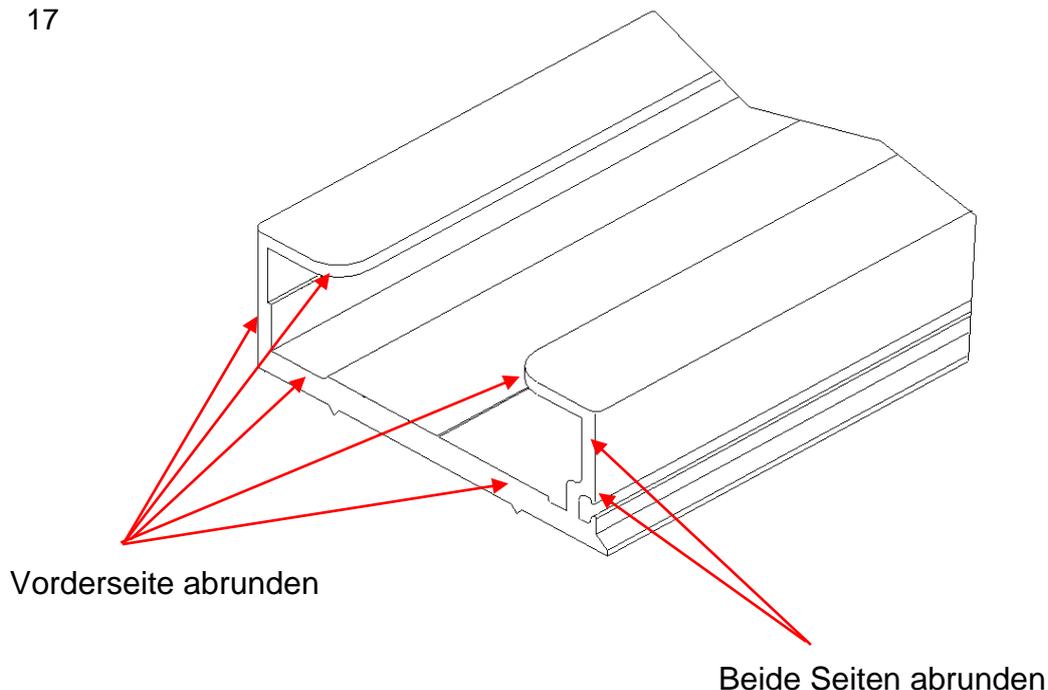
BODENPROFILE ABRUNDEN/ANSCHRÄGEN

Nachdem die Bodenprofile auf Maß gebracht sind, müssen diese an der Vorderseite abgerundet bzw. angeschrägt werden (siehe Abb. 17). Dies ist erforderlich, um einen guten Gleiteffekt der Bodenprofile beim Einschieben zu gewährleisten und um zu vermeiden, dass die Kunststoff-Führungen beschädigt werden.

Zur Erleichterung der Montage muss die abgerundete bzw. angeschrägte Seite in die Montagerichtung des Fahrzeugs weisen.

Für den nächsten Schritt lassen Sie die Profile mit der Unterseite nach oben (für die Löcher).

ABB. 17



DIE POSITION DER LÖCHER IN DIE BODENPROFILE BESTIMMEN

Erst sollen Sie die Positionen der Löcher in den Profilen bestimmen, siehe unterstehende Abbildung.

Kontrollieren Sie, dass alle Zylinder komplett eingezogen sind. Sie kontrollieren dies wie folgt: die Enden der Kolbenstangen dürfen nicht mehr als 5-10 mm aus der Kunststoff-Stangenführung ragen.

Beachte dass bei einem Bündel ein Bodenprofil mit doppelter Abdichtung mitgeliefert sein kann. Diese soll ganz links (1st Gruppe) oder ganz rechts (3 Gruppe) montiert werden. Verteile die Übrige 20 Profile in drei Gruppen (also bekommt man: 1 Gruppe von 6 Profilen und 1 mit doppelter Abdichtung, 2 Gruppen mit 7 Profilen).

Die Position des ersten Lochs wird bestimmt durch ab der Innenseite Türseite zu messen bis zum ersten Loch der Finger von der dritten Gruppe. Von dieser Maß soll 60 mm abgezogen werden und damit haben Sie Maß A bestimmt.

Markiere diese Stelle des ersten Lochs an den Unterseiten der 7 Profile in der dritten Gruppe.

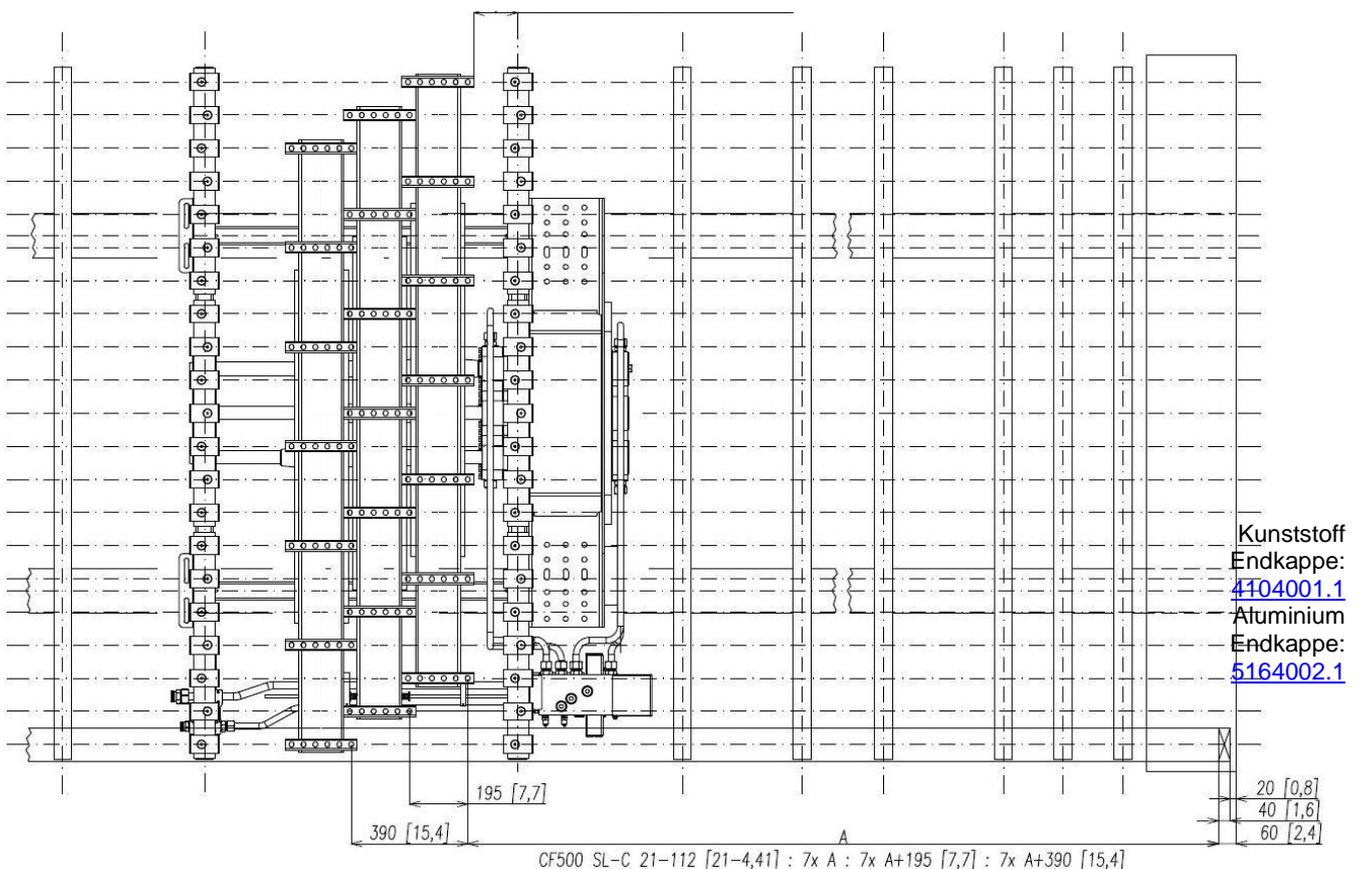
Die 7 Profile der dritten Gruppe sollen Locher Muster A bekommen.

Die 7 Profile der zweiten Gruppe sollen Locher Muster A + 195 mm bekommen

Die 7 Profile der ersten Gruppe sollen Locher Muster A + 390 mm bekommen.

ABB. 19

Zylinder völlig eingezogen



LÖCHER IN DIE BODENPROFILE BOHREN

Das Bohren der 4/6 Löcher in die Bodenteile muss durchgeführt werden, bevor diese installiert werden.

- Bevor Sie mit dem Bohren beginnen, müssen alle Bodenprofile mit der Dichtungsnut in derselbe Richtung liegen. **Beachten Sie hierbei insbesondere, dass das doppelte Abdichtungsprofil äußerst links oder rechts liegt. Dies entspricht dem Lochmuster der ersten oder der letzten bewegende Quertraverse (Mitnehmer).**
- Bohren Sie anschließend gemäß Abb. 19 die erforderliche Anzahl Bodenprofilen per sich bewegender Quertraverse (Mitnehmer). Verwenden Sie hierzu die Cargo Floor Bohrschablone, Artikelnummer 9111009.
- Bohren Sie mit der Bohrschablone an der Innenseite des Bodenprofils 4/6 Löcher mit einem \emptyset von 4,5 mm vor, wobei die gepresste Referenzlinie die Mitte des Bohrlochs an gibt. Bohren Sie anschließend in derselben Richtung die Löcher auf ca. \emptyset 12,5 mm (Abb. 21 A)
- Danach müssen die Löcher von oben versenkt werden. Benutzen Sie hierzu einen guten Senkbohrer gemäß der Spezifikation G136 HSS Din 335 C, Kode G13628.0 (Siehe Abb. 21 B). Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Loch bis zur richtigen Tiefe versenkt wird, der Kopf der Schraube darf nie aus oder unter dem Bodenprofil ragen. Siehe Abb. 21 C.

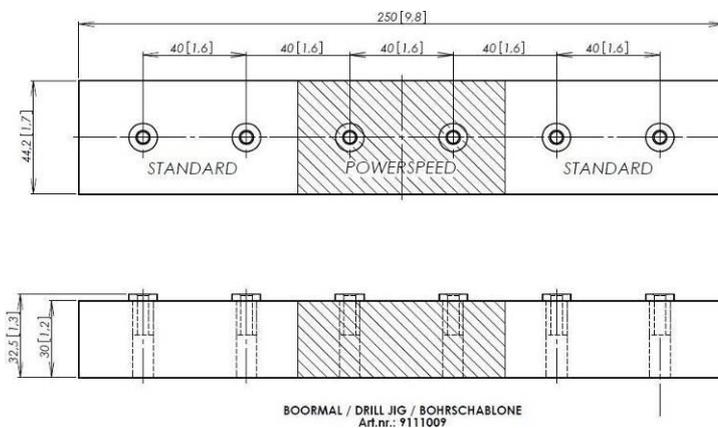
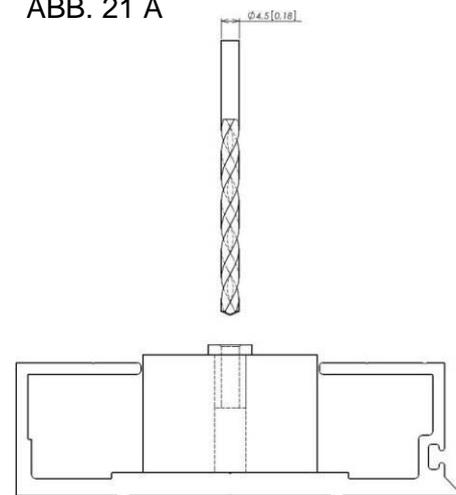
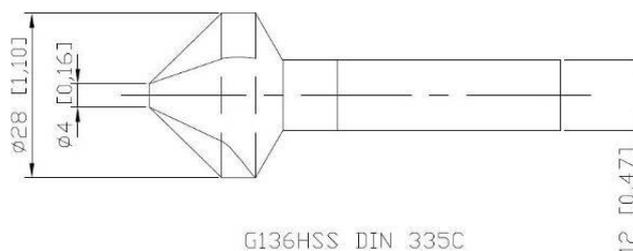
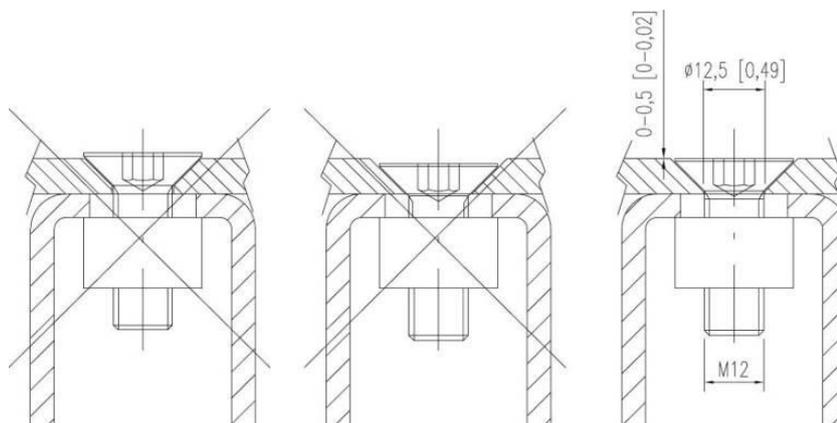
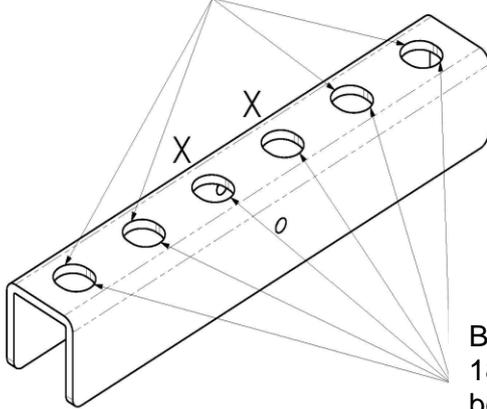
ABB. 20

ABB. 21 A

ABB. 21 B

ABB. 21 C


ABB. 21D

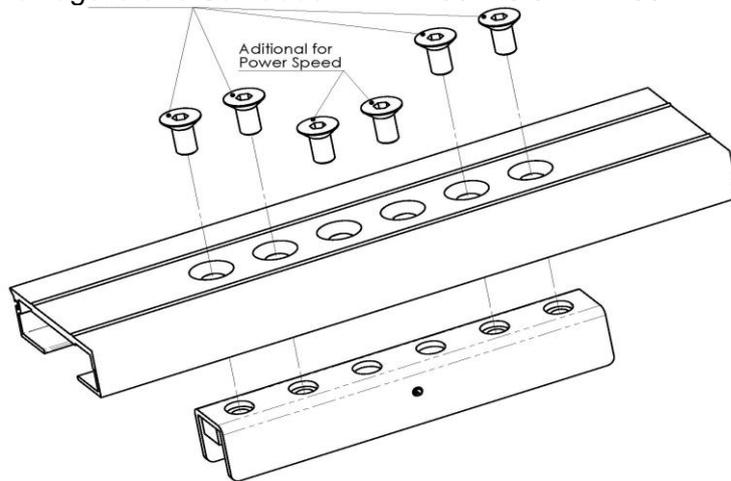
STANDARD CARGO FLOOR-SYSTEMS
 4 gaten gebruiken bij standaard CF systemen
 Use 4 holes by standard CF systems
 4 Locher benutzen bei den Standard CF Systeme



Bei spezielle Rahmen-FüÙe (15/160, 15/156,8, 18/112, usw.) sollen die Profile mit 6 Schrauben befestigt werden

ABB. 21 E

Benütze nur die zugelieferte Schrauben: M12 x 30- 10.9 DIN 7991



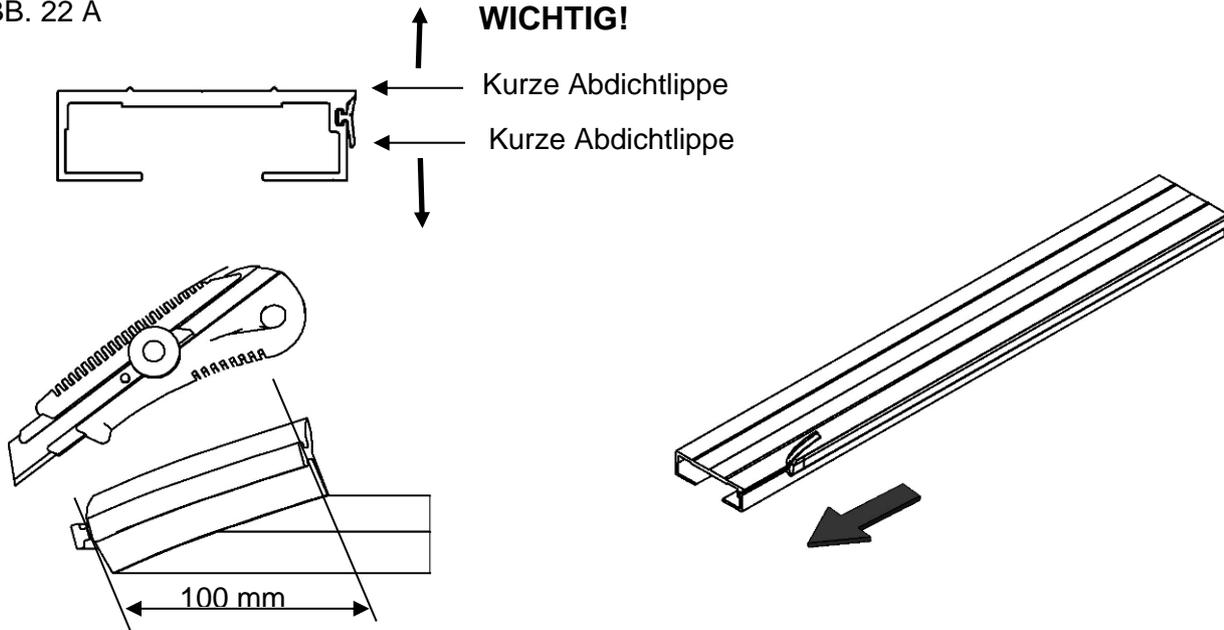
DICHTUNGSPROFIL (SEAL) MONTIEREN

⚠ Achtung: wenn Sie die Endkappen festschweiß möchten soll dies vor der Montage des Abdichtprofils geschehen.

Legen Sie alle Bodenprofile auf die Seite, gegeneinander, so dass die Nut für das Dichtungsprofil nach oben weist. Bevor das Dichtungsprofil (Seal) montiert werden kann, muss die hierfür bestimmte Nut im Bodenprofil gereinigt sein (ggf. mit Pressluft durchblasen).

Da das Dichtungsprofil (Seal) auf einer Rolle geliefert wird, muss zur Erleichterung des Rollvorgangs die Position bestimmt werden, von welcher Seite das Dichtungsprofil (Seal) in die Nut gezogen wird. Die kurze Lippe des Dichtungsprofils (Seal) muss dabei immer nach oben und die lange Lippe nach unten zeigen (siehe Abb. 22A).

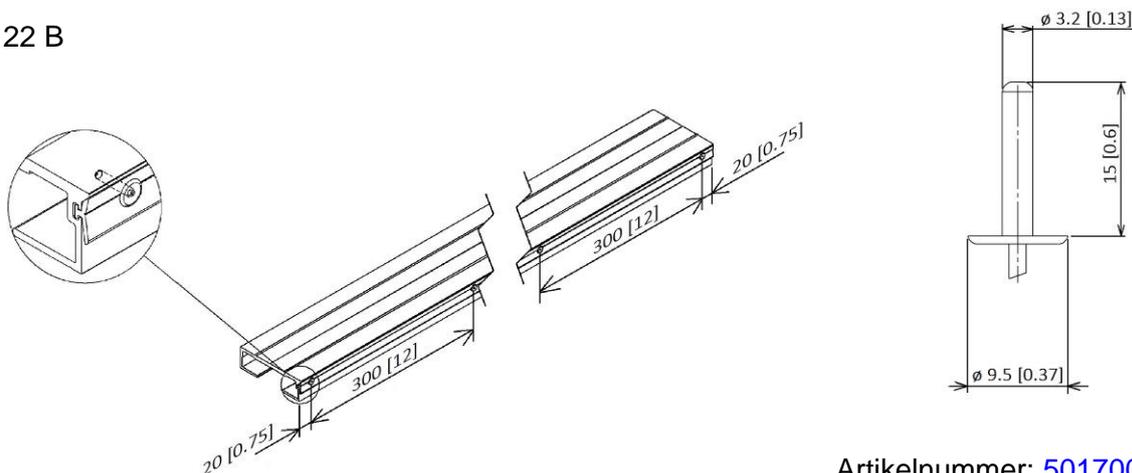
ABB. 22 A



Um das Dichtungsprofil (Seal) leicht montieren zu können, kneifen bzw. schneiden Sie das T-Stück etwas ein nach ca. 100 mm (wird ein Griff, siehe Abb. 22 A). Anschließend setzen Sie das T-Stück des Dichtungsprofils (Seal) in die Nut und ziehen mit dem Griff das Dichtungsprofil (Seal) in das Bodenprofil bis zum Ende des Profils. Die Einkerbung befindet sich jetzt am Ende des Profils. Jetzt kann das Abdichtungsprofil an dieser Seite festgesetzt werden mit der spezielle Blindniete (Artikelnummer [5017001.1](#), siehe Abb. 22 B).

Spannen Sie anschließend das Dichtungsprofil (Seal), indem Sie es auf mindestens 600 bis 1000 mm ausziehen (bis zum Eintreten eines spürbaren Widerstands, dies ist von der Länge des Fahrzeugs abhängig), dies bedeutet etwa 6 bis 10 kg Zugkraft. Nach dem Spannen bringen Sie gemäß Abb. 22 B die anderen Blindnieten an.

ABB. 22 B

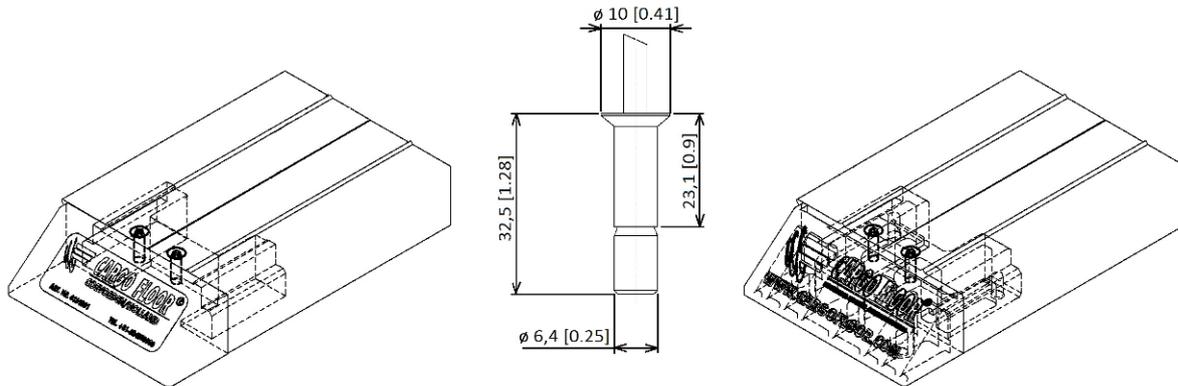


Artikelnummer: [5017001.1](#)

ENDKAPPEN MONTIEREN

Jetzt können die Endkappen montiert werden. Mit einem kunststoff Hammer können diese in die Profile geschlagen werden. Um diese festzusetzen können Sie Monobolzen benutzen (Abb. 23 A). Bei der aluminium Endkappen haben Sie die Wähl diese festsetzen mit Monobolzen oder verschweißen. Die V-Naht zwischen dem Profil und der Endkappe soll dann an der Oberseite vollständig abgeschweißt werden müssen (Abb. 23 B).

Abb. 23 A



Kunststoff Endkappe
 Artikelnummer [4104001.1](#)

Monobolz
 Artikelnummer: [5017002](#)

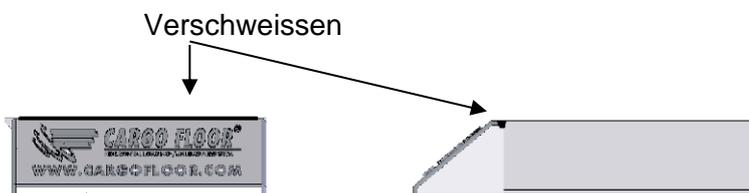
Aluminium Endkappe
 Artikelnummer [5164002.1](#)

Achtung!



Wenn Sie die Endkappen durch Schweißen sichern möchten, muss dies vor der Montage der Dichtung erfolgen (siehe Abb. 22A).

Abb. 23 B



BODENPROFILE AN DER ANTRIEBSEINHEIT BEFESTIGEN

Nachdem die Bodenprofile auf Maß gebracht und abgerundet sind und mit den Löchern, dem Abdichtungsprofil (Seal) sowie den Endkappen versehen sind, können diese an der dafür vorgesehenen Stelle (Abstand Lochschablone in Bezug auf die sich bewegende Rahmenstütze) über die Kunststoff-Führungen geschoben werden. Sie müssen die Bodenprofile bei der Montage sorgfältig führen. Anschließend müssen die mitgelieferten galvanisierten M12 Bolzen mit Senkkopf (Inbusschlüssel Nr. 8) versehen werden mit Loctite (Loc-tite 243 cat.o. 23286 Schraubengewindesicherung), wonach diese montiert werden können. Schraube jedes Profil fest mit 4/6 Schrauben. Diese müssen gut angezogen werden (Abb. 21C), das Anzugsmoment beträgt 100 – 140 Nm. Dies kann von einer Person von oben durchgeführt werden.

DAS NICHT BEWEGENDE SEITLICHES ABSCHLIEßPROFIL BEFESTIGEN

Das nicht bewegende Abschließprofil soll immer 2 mm tiefer als die sich bewegenden Bodenprofile montiert werden (siehe Abb. 24 A) müssen. Bevor die nicht bewegenden Abschließprofile befestigt werden können, müssen diese gut gegen die sich bewegenden Bodenprofile angedrückt werden. Anschließend müssen die nicht bewegenden Abschließprofile alle 1.500 bis 2.000 mm mit sogenannten stählerne Monobolzen mit Senkkopf befestigt werden, welche nicht über das nicht bewegende Abschließprofil hinausragen dürfen (siehe Abb. 24 A). Danach muss der Spalt zwischen der Seitenwand und dem nicht bewegenden Abschließprofil mit elastischem Kitt abgedichtet werden. Alternativen sind: Montage mit Bolzenverbindung oder schmale Verschweißungen.

Die nicht bewegenden Abschließprofile sollte man lieber nicht völlig an der Seitenwand festschweißen. Es ist möglich, dass die Abschließprofile zu einem späteren Zeitpunkt nachgespannt werden muss und in einem solchen Fall müssen diese gelockert werden. Cargo Floor hat Standard Seitenprofile (Abb. 24 B) verfügbar in 6 und 10 mm Dicke, welche einfach zu montieren sind.

ABB. 24 A

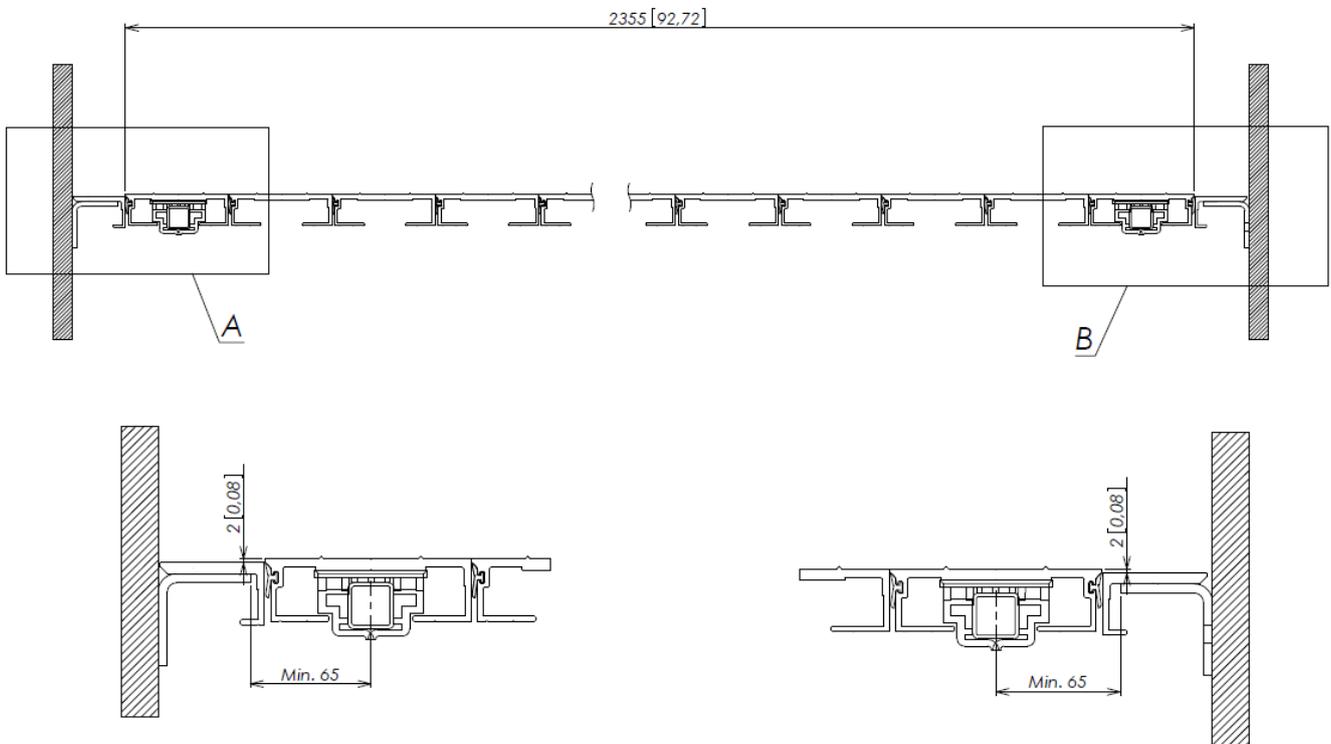
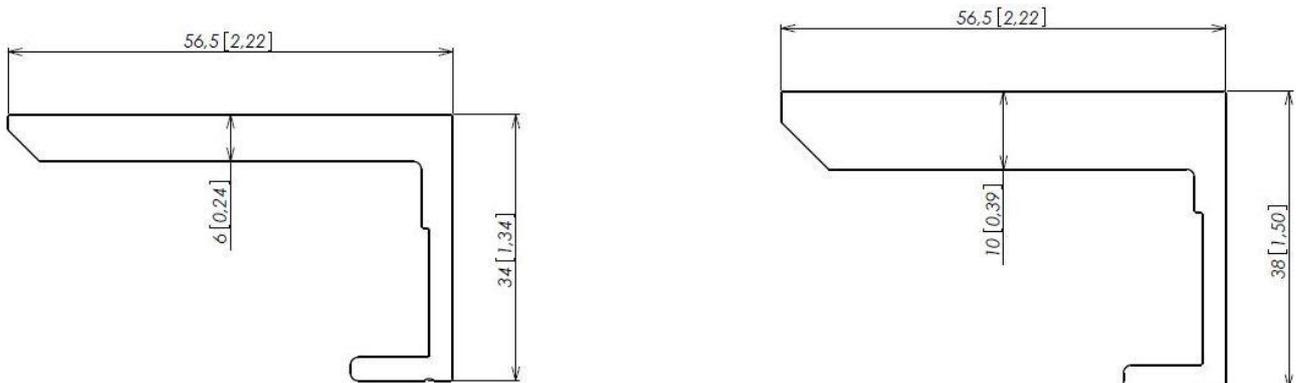


ABB. 24 B



6 mm = artikelnummer: [23.4910](#)

10 mm = artikelnummer: [28.4911](#)

VORDERSEITE DES BODENS ABDICHTEN

Um die auf Grund der Funktionsweise (Arbeitstakt) des Systems auftretenden Fugen abdichten zu können, kann eine verstärkte, ebene Platte (Länge mindestens 250 mm, die Breite ist abhängig von der Innenseite des Aufliegers) an der Vorderwand des Behälters montiert werden.

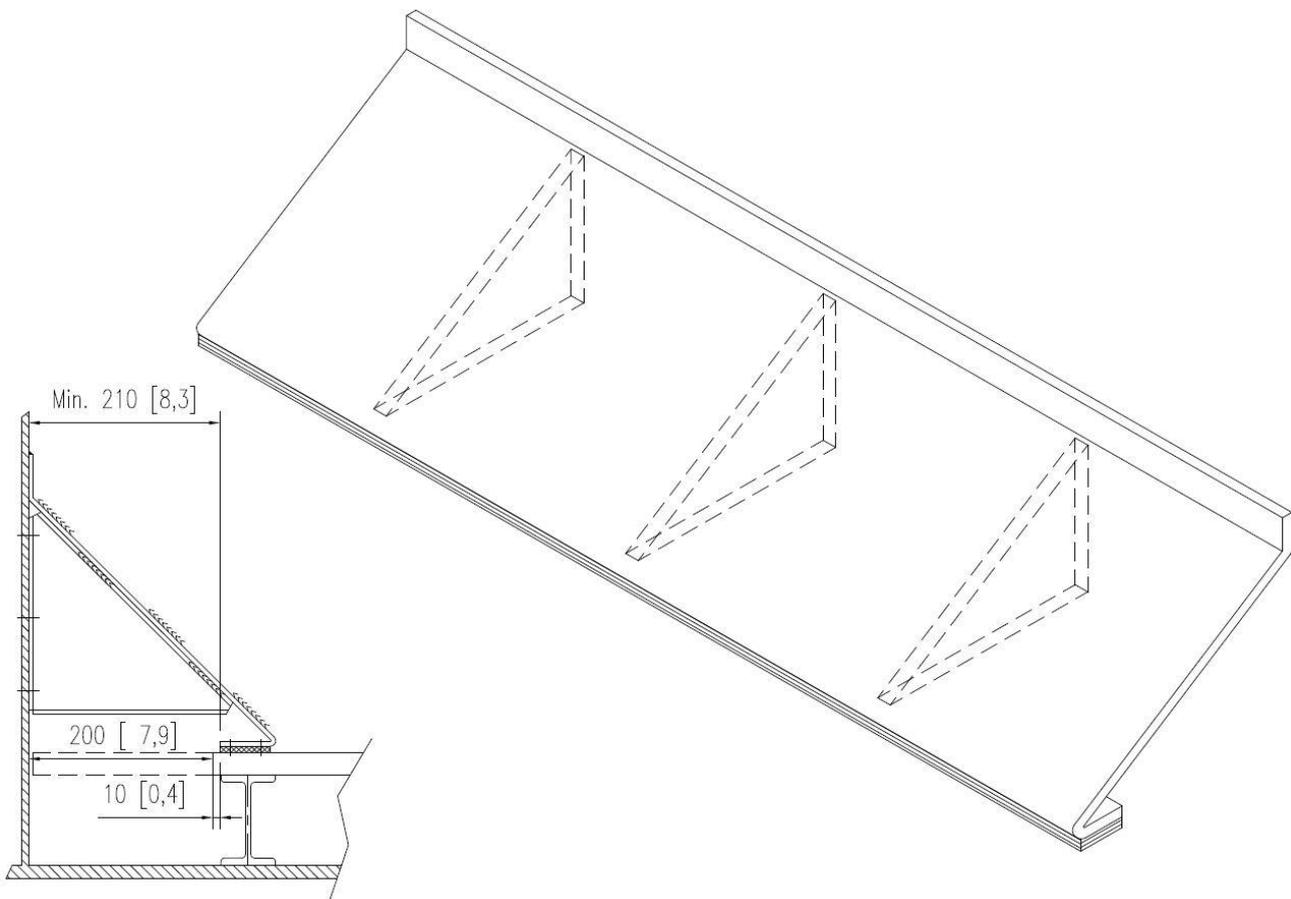
Um eine Abnutzung zu vermeiden und um eine gute Abdichtung zu gewährleisten, muss an der Unterseite des vordersten Teils der Abdichtungsplatte der mitgelieferte Plastikstreifen (2500 x 75 x 5 mm) angebracht werden. Für eine optimale Abdichtung muss bei geriffelten Bodenprofilen die Riffelung über eine Länge von ca. 250 mm glattgeschliffen werden.

Achten Sie darauf, dass das verwendete Befestigungsmaterial in dem Plastikstreifen versunken angebracht wird, so dass es nicht mit dem Boden in Kontakt kommt.

Für Wagen, bei denen die Produkte mit dem Boden geladen bzw. zusammengepresst werden, muss eine solide verstärkte, in einem Winkel von 45° anzubringende Abdichtungsplatte montiert werden (siehe Abb. 25).

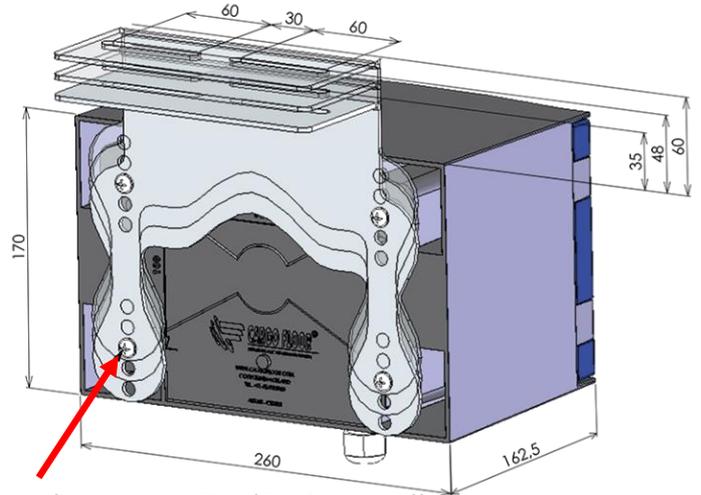
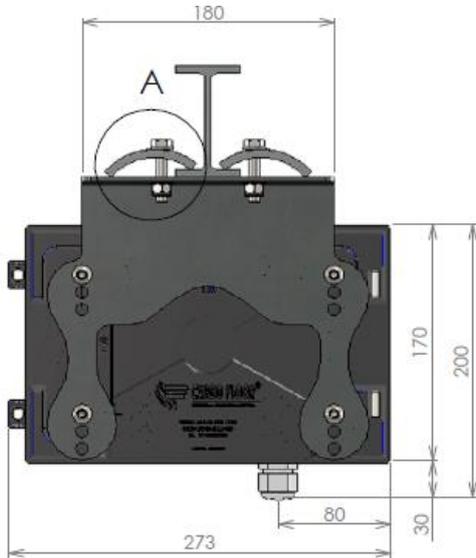
Die Konstruktion muss sehr stabil sein, damit eine Verformung oder mögliches Hochkommen ausgeschlossen wird.

ABB. 25



MONTAGE SCHALKKASTEN CONTROL BOX UND DER ELEKTRISCHE ANSCHLUSS

Der Schaltkasten „Control Box“ ist einfach zu montieren und kann ohne Durchbohrungen befestigt werden an Ihrer eigenen Montageeinrichtung, oder dem optional lieferbaren Aufhänge bügel. Dieser Aufhänge bügel kann, abhängig der Form des Querträgers, ohne durchbohren befestigt werden mittels der standard mitgelieferten Klemmplatten (Froschklemm). Ebenfalls hat der Aufhänge bügel 3 Hohepositionen für die Montage des Schaltkastens Control Box. Auch kann die (optional) funk Fernbedienung RX/TX einfach in den Schaltkasten montiert werden; dies für sowohl E-Bedienung als B-Bedienung.



Flanschkopfschraube, PZ, für Kunststoff, 6x20 mm

E-Bedienung

Der Schaltkasten Control Box CF7 ist bei der E-Bedienung versehen mit 3 elektrischen Kabeln:

- 1x 2-adrig Anschlusskabel für die Stromversorgung, wobei der braunen Kabel an der 24V+ und der blauen Kabel an der 24V- angeschlossen werden soll;
- 1x 2-adrig Kabel mit vormontierter schwarze Stecker Deutsch für Spule GS02 An/Aus;
- 1x 2-adrig Kabel mit vormontierter graue Stecker Deutsch für Spule G02 Laden/ Entladen



G02 Laden/Entladen Stecker Grau

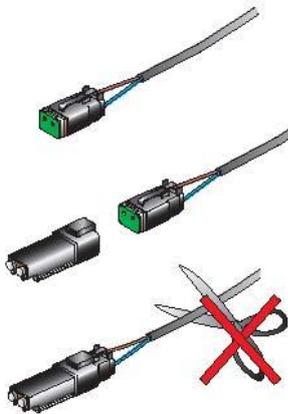
GS02 An/Aus Stecker Schwarz



B-Bedienung

Der Schaltkasten Control Box CF3 ist bei der B-Bedienung versehen mit 3 elektrischen Kabeln:

- 1x 2-adrig Anschlusskabel für die Stromversorgung, wobei der braunen Kabel an der 24V+ und der blauen Kabel an der 24V- angeschlossen werden soll;
- 1x 2-adrig Kabel mit vormontierter schwarze Stecker Deutsch für Spule GS02 An/Aus;
- 1x 2-adrig Kabel mit vormontierter graue Stecker Deutsch G02 versehen mit wasserdichte Kappe und Aufkleber „nicht abschneiden“.



Befestigt an Kabel G02



GS02 An/Aus Stecker Schwarz

Es ist wichtig, dass das wasserdicht gemachte Kabel mit Stecker schon montiert wird, aber nicht angeschlossen braucht oder kann werden. Dieses Kabel mit Stecker soll in der Nähe des Steuerventils festgeklemmt werden. Die montierte wasserdichte Kappe darf nicht entfernt werden.

UMBAU DER BEDIENUNG

Um nach Lieferung des Fahrzeugs einen eventuellen Umbau von einer B- zu einer E-Bedienung zu vereinfachen wird bei einer B-Bedienung Standard das E-Schaltgehäuse (CF 7 / CF 8) mitgeliefert. Diese ist versehen mit anderen Aufklebern und bestimmte Schaltfunktionen sind nicht aktiv.

Hierbei ist wichtig, das wasserdicht abgedichtete Kabel zu montieren, aber es kann und braucht nicht angeschlossen zu werden. Das Kabel sollte in der Nähe des Steuerungsventils festgeklemmt werden, zum Beispiel an dem GS02 Kabel. Der montierte wasserdichte Stöpsel darf nicht entfernt werden.

Bei einem Umbau zu einer E-Bedienung kann nach der Montage der G02 Spule der wasserdichte Stöpsel entfernt werden und der Stecker angeschlossen werden an dieser Spule.

Die Aufkleber auf dem Schalter müssen ausgewechselt werden, so dass die Bedienungserklärung übereinstimmt mit der gewählten E- oder B-Bedienung.

DIE MITLAUFENDE STIRNWAND

Die mitlaufende Stirnwand kann aus Seitenwandprofilen, verstärkt mit einem Randprofil, hergestellt werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Rahmen mit einem darin gespannten Tuch als mitlaufende Stirnwand einzusetzen. Die Stirnwand kann am besten mit zwei Cargo Roller, Schwerlast, 6 Räder, Schienen-Reiniger (Artikelnummer [5165003](#)), siehe Abb. 31A, in Schienen aufgehängt werden, die an der Oberkante des Behälters montiert werden müssen. Viele Aluminium-Oberkanten haben diese Schiene bereits in dem Oberrandprofil integriert.

Montieren Sie die Schienen parallel zum Boden des Aufliegers. Die Befestigung der Stirnwand an den Cargo Roller soll aus mindestens 3 Kettengliedern bestehen und Sorge dafür dass der Aufhängepunkt des Wandes sich direkt recht unter dem Roller befindet, so dass sich die Stirnwand frei bewegen kann und die Cargo Roller nicht festlaufen können. Lass die Wand beidseitig etwa 25-30 mm von den Seitenwänden frei laufen.

Zwischen der Stirnwand und den Seitenwänden können Borsten oder Gummilappen als Sicherung gegen mögliche Leckage angebracht werden. Hindernisse, wie Verschweißungen, von den Seitenwänden entfernen.

ABB. 30

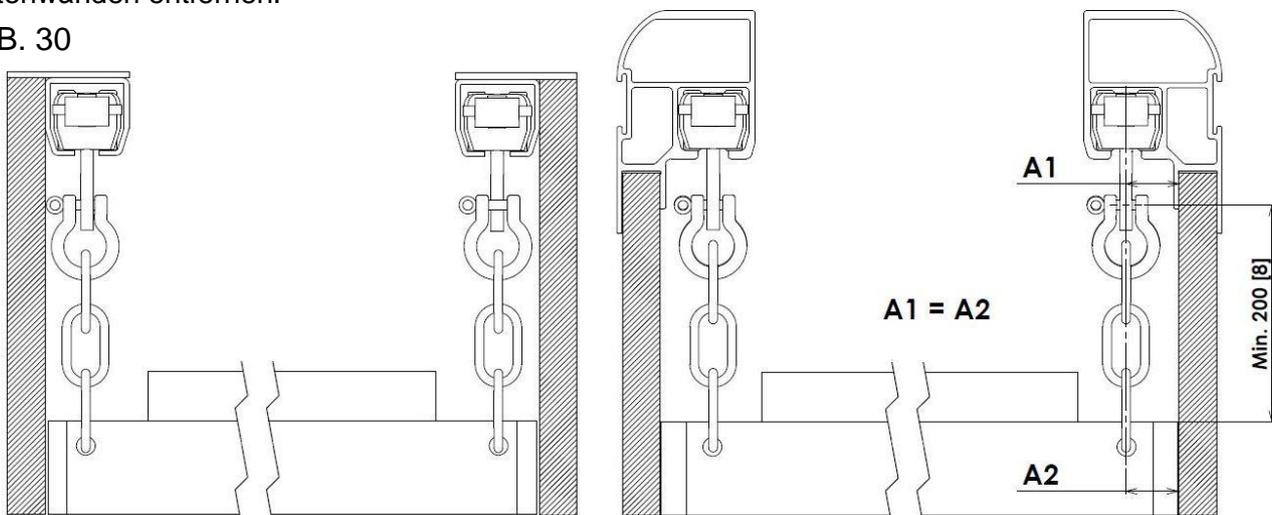
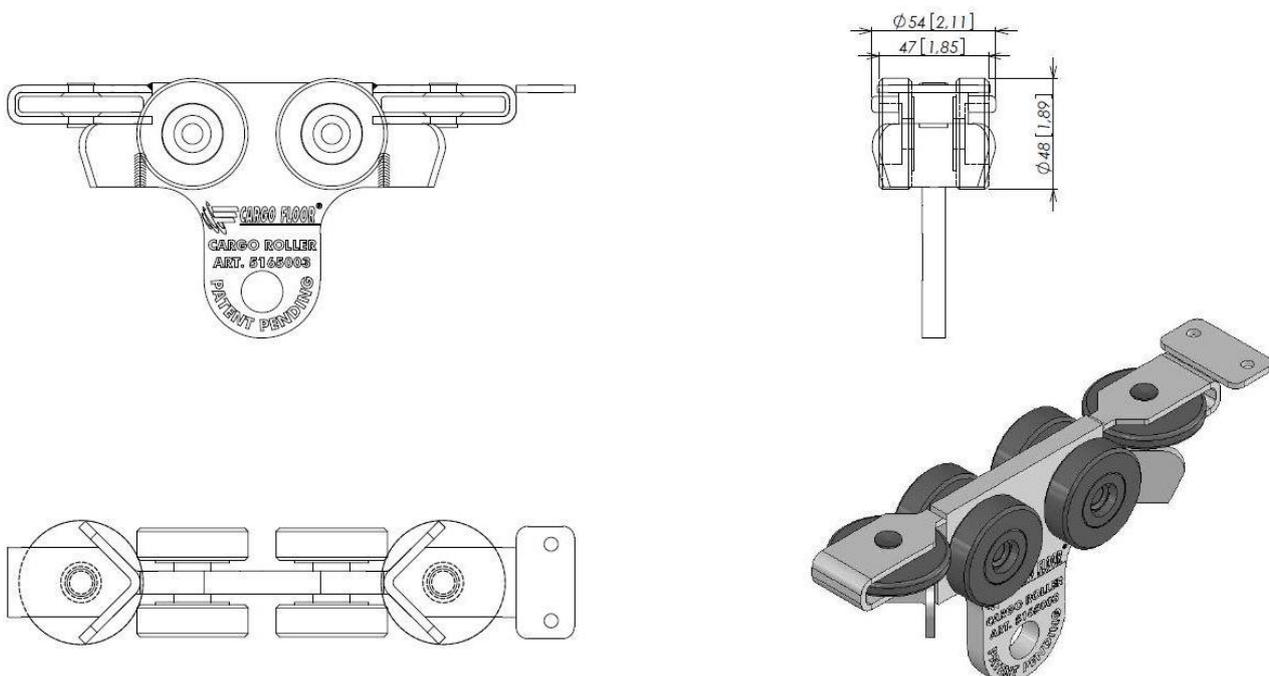


ABB. 31

Satz von 2 Stück Cargo Roller, HD, 6 Räder mit Schienenreinigungssystem. Artikelnummer [5165003](#).



DIE MITLAUFENDE STIRNWANDPLANE

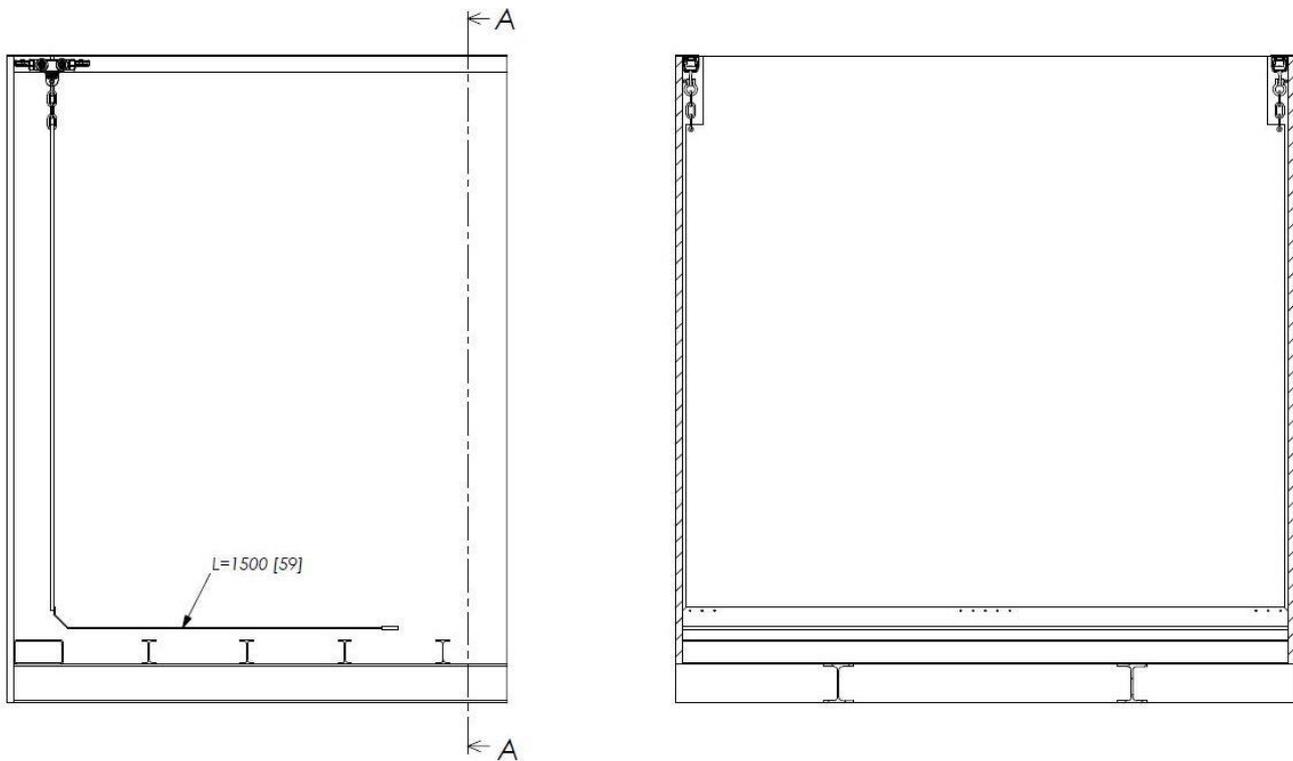
Um die Stirnwand mit der Ladung laufen zu lassen, befestigt man an der Unterseite der mitlaufenden Stirnwand eine Plane, von der ein Teil von ca. 1.250 mm flach auf dem Boden liegen sollte, siehe Abb. 32. Dieser flach liegende Teil muss ggf. mit einer oder mehreren Planken aus Fichtenholz versehen werden. Die Planken befinden sich in schlingen in der Plane oder die Plane wurde zwischen die Planken eingeklemmt.

Die Plane wird zwischen diese Planken geklemmt. Hierbei müssen die Befestigungsbolzen / Schrauben gut versenkt werden, damit diese nicht mit dem sich bewegenden Boden in Berührung kommen.



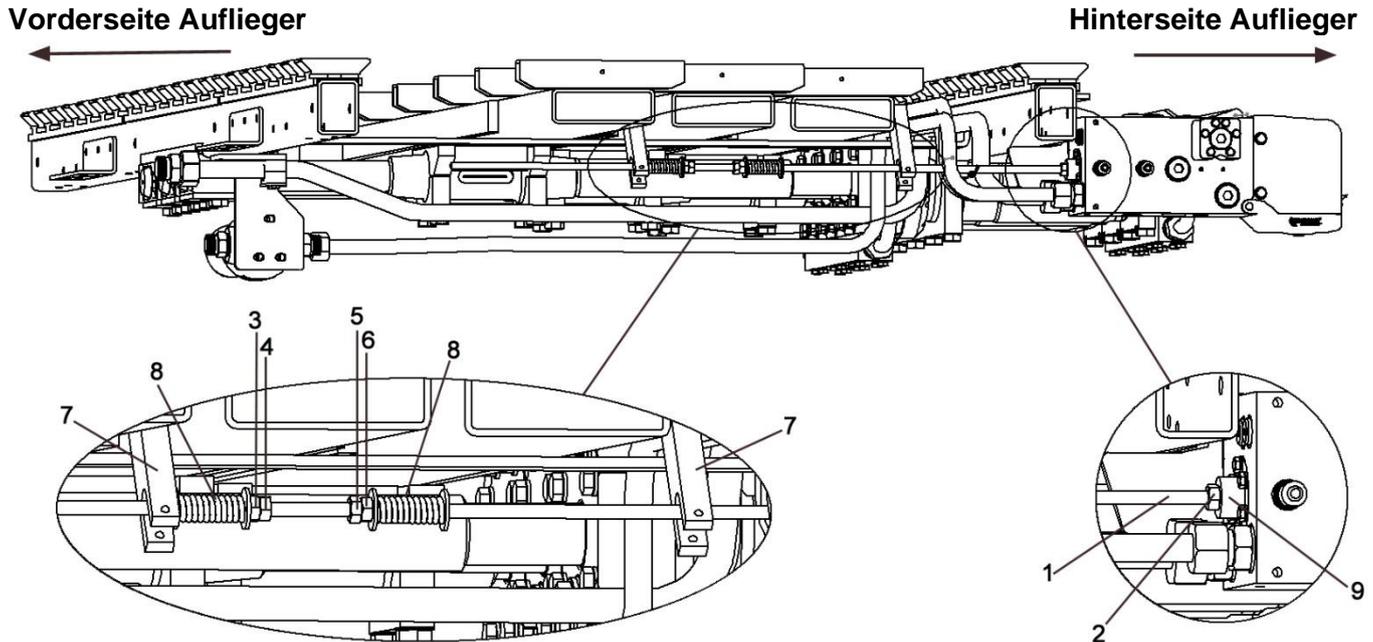
Achtung: Diese Planke(n) muss/müssen ca. 20 mm schmaler sein als die kleinste Innenbreite der Ladefläche des Behälters.

ABB. 32



A-A (1 : 15)

DAS EINSTELLEN DER GEWINDESTANGE DES STEUVENTILES



Alle Cargo Floor Systeme haben die Gewindestange eingestellt und wurden völlig getestet. Sie brauchen die Gewindestange deswegen nicht mehr einzustellen, aber unter bestimmten Umständen (bestimmte Reparaturen) kann es erforderlich sein, die Einstellung nachzusehen oder neu einzustellen. Wenn Schalten ohne Grund nicht mehr normal verläuft siehe dann erst gut nach was dies verursacht hat.

Achtung:

Bei Arbeiten müssen die Pumpe und Elektroanlage jederzeit ausgeschaltet sein. Weiterhin müssen die Schläuche und / oder Leitungen zwischen der Pumpe und der Cargo Floor Antriebseinheit abgekoppelt worden sein. Wenn dies nicht gemacht wurde können Sie eingeklemmt werden.

Benötigtes Werkzeug:

- 2x Steckschlüssel 17
- Lockerungsöl
- Kupferfett
- Stahlbürste

Überprüfen Sie, ob die Gewindestange (1) gut in der Aufnahme (Achse) des Steuerventils befestigt ist, beim Eindrücken und ausziehen ist der Hub exakt 12 mm. Ist dies nicht der Fall, dann drehen Sie die Gewindestange (1) so weit wie möglich in die Aufnahme ein und arretieren Sie die Stange mit der Kontermutter (2) (Steckschlüssel 17). Drehen Sie jetzt die Muttern (3 und 4, Steckschlüssel 17) los und versetzen Sie diese um ± 3 cm in Richtung der Hinterseite des Aufliegers.

Schalten Sie dann die Pumpe ein, weil Sie sich auf sichere Distanz befinden.

Das System fängt an zu bewegen und stoppt automatisch an der Stelle, wo die Steuerlippe (7) das Steuerventil nicht mehr bedient, da die Feder (8) nicht mehr angedrückt wird. Schalten Sie die Pumpe direkt wieder aus. Drücken Sie nun die Gewindestange (1) ein in Richtung Hinterseite Auflieger, bis der Distanzring (9) gegen das Steuerventil stößt.

Drehen Sie die Muttern (3 und 4) jetzt soweit ein in Richtung Vorderseite Auflieger, dass die Feder vollständig eingedrückt ist und arretieren Sie diese, indem Sie sie gegeneinander eindrehen.

Wiederholen Sie diesen Vorgang auch für die andere Seite (Mutter 5 und 6) durch alle Handlungen in gegenübergesetzte Richtung auszuführen.

Hinweis: Wir empfehlen, die Gewindestange (1) mit etwas Kupferfett einzuschmieren.

TECHNISCHE DATEN

- Funktionsweise** : komplett hydraulisch, mit drei doppeltwirkenden Zylindern
Steuerung : komplett hydraulisch-mechanisch
Bedienung : vollautomatisch laden - stopp – entladen, optional A/B Bedienung

	CF500 SLC
Bohrung (mm)	100
Saugerstangen Durchmesser (mm)	45
Hub (mm)	200
Zylinder-Volumen (Liter)	2,82
Ölmenge je Zyklus (Liter)	8,46
Einstellung Überdruckventil, max. Betriebsdruck (bar)	225
Umdrehungen pro Minute, bei angeratene Pumpenkapazität (Arbeitstakt)	13
Geschwindigkeit (m/min) bei angeratener Pumpenkapazität	2,6
Angeratene Pumpenleistung	
Durchfluss (Liter/Min.)	110
Druck (bar)	250
Max. Pumpenleistung	
Durchfluss (Liter/Min.)	130
Druck (bar)	250
Geschwindigkeit bei maximaler Pumpenkapazität	3,1

- Steuerventile** : 24V DC (12 V DC optional verfügbar)
Dosierbarkeit : Vollkommen variable Geschwindigkeit durch den Ölfluss, bestimmt durch die Drehzahl des Motors, oder durch mehrere Pumpen. Achte auf den Drosseldurchmesser, siehe Kapitel Drossel.
Antrieb : mit Hilfe des PTO/Pumpe (Power Take Off – Abnahmepunkt für die Motorleistung) am LKW, durch ein elektro-hydraulisches Aggregat oder durch ein hydraulisches Aggregat mit externem Verbrennungsmotor.
Filter : Druckfilter Typ: Hochdruck 10 Micron
Druckleitung : Ø 20 x 2 Durchlass 16 mm.
Rückleitung : Ø 25 x 2,5 Durchlass 20 mm
ÖL, z.B. ISO VG 32 : Shell Tellus T32 oder BP HL2-32 oder ESSO Unavis 32 (oder gleichwertiges Öl). Biologisches Öl nur nach Rücksprache mit Cargo Floor verwenden
Biologisches Öl : Beim Cargo Floor System können standardmäßig Öle des Typs Synthetisch Ester (HEES) verwendet werden. Vom Einsatz anderer biologischer Öle raten wir ab.
Öltemperatur : max. 100 °C
Boden Profile : aluminium
 Profillänge nach Absprache
 Dicke: 6, 8, 10, HDI 8/18 mm, HD 8/20 mm, Semi Leak Proof
 Breite: 97 / 112 / 156,8 / 160
 Breite und Anzahl der Profile sind variable, bitte kontaktiere Cargo Floor B.V. für eine Empfehlung.
 Bewegende Bodenbreite Standard 2.355 mm bei 2.500 mm Innenbreite
Qualität : Hochwertige Legierung, schweißbar, sehr resistent gegen Abnutzung und reißfest.
Führung / Gleiter : Die Bodenprofile werden von verschleißfesten Kunststoff-Führungen (TWISTER) oder von Gleitkämme aus Kunststoff getragen.
Fläche der Führung : Die gesamte Tragfläche beträgt für jede Führung (TWISTER) 87 cm². Die gesamte Tragfläche für jeden Führungsblock der Gleitkämme aus Kunststoff beträgt 60 cm². Die Gesamtgröße der Gleitfläche wird durch die Anzahl der Führungen bestimmt, deren Menge variabel sein kann. Eine Alternative ist das Aluminium U-Profil mit Snap on Führung.
Unterboden : sowohl Stahl als auch Aluminium, um die Kunststoff-Führung mit Vierkantrohren 25 x 25 x 2 zu versehen oder direkte Montage der Gleitkämme aus Kunststoff auf dem Unterboden. Eine Alternative ist das Aluminium U-Profil mit Snap on Führung.

VORSCHRIFTEN FÜR WARTUNG UND PFLEGE

Wenn Arbeiten das Einschalten des Bodens verlangen, sollen Sie dafür sorgen dass zu jeder Zeit der Boden sofort ausgeschaltet werden kann. Stellen wo Verklemmungen/Einklemmungen von Körperteilen möglich sind, dürfen nicht genähert werden wenn das System in Bewegung ist.

Für detaillierteren Erläuterung der Ausführung der Arbeiten, möchten wir Sie weiterverweisen zu unseren Website, www.cargofloor.com, downloads

Kontrollen für die Endbenutzer / Eigentümer des neuen Cargo Floor Aufliegers:

Überprüfen Sie einigen Tagen nach Empfang des neuen Aufliegers und / oder nach Zehn Be- / Entladungen und dann nach einem Monat die Verbindung zwischen den aluminium Bodenprofile und dem Cargo Floor System. Dies machen Sie durch einen Finger zur Hälfte auf dem Bolzen Kopf und zu Hälfte auf dem Profil zu legen während der Boden läuft.

Wichtig: wenn Sie Bewegungsunterschied fühlen zwischen Bolzen und Profil dann bedeutet dies dass das Profil nicht gut fest sitzt. Die Schraubverbindung dieser ganze Gruppe Profile wird aufs neue, laut Befestigungsvorschriften aus der Einbauanleitung (siehe www.cargofloor.com, downloads), festgesetzt werden müssen mit neuen Schrauben. Weiterhin soll das versenkte Loch gut saubergemacht sein.

Überprüfe die Schraubverbindung nicht mit einem Innensechskantschlüssel und ziehe die Bolzen nicht nach, die Verbindung mit dem Loc-Tite lost sich dann.

Spezifikation Schrauben:

Schraubenspezifikation: Schraube M12x30 Dacromet 10.9 (mit Sicherungsmittel), artikelnummer 502112030.1. Das Anzugsmoment beträgt 100 - 140 Nm

Regelmäßige Kontrollen und präventiv Wartung:

Um eine hohe Betriebssicherheit und eine lange Lebensdauer Ihres Cargo Floor Systems zu gewährleisten, ist es erforderlich, die folgenden Punkte – sorgfältig und genau – zu überprüfen:

- Das Filterelement, muss jährlich ausgetauscht werden, oder öfter, wenn notwendig. Durch das Herausnehmen des Filterdeckels bzw. des Filtertopfes können Sie die Filterelemente kontrollieren.
- Ölwechsel alle 2 Jahre, bei Bedarf häufiger
- Der Ölstand im Tank. Siehe die technischen Spezifikationen für Ölniveau und Ölspezifikationen
- Bodenprofile: Auf festen Sitz prüfen, ggf. Schrauben/Bolzen auswechseln!
- Führungsböcke der 3 Zylinderstangen auf Verschleiß nachsehen
- Drehringe und Kupplungen aller hydraulischen Komponenten überprüfen und ggf. nachziehen!
- Kontrolliere die Dichtung zwischen den zwei festen Bodenprofilen und den bewegenden Bodenprofile. Wenn sich dazwischen Spielraum befindet, stellen Sie dann die festen Bodenprofile nach, so dass die Dichtung optimal ist und Leckage über die Seitenwände vorgebeugt wird.
- Reinigen Sie den Boden

Diese Maßnahmen sind allesamt erforderlich, um den Verschleiß der Innenteile zu minimieren (z.B. von der Pumpe, an den Zylindern usw.).

Neue Filterelemente erhalten Sie bei Ihrem Karosseriebauer. Der richtige Typ können Sie nachsehen in unserem „Exploded Views“, diese können Sie finden auf unserem Website: www.cargofloor.com, downloads

Wir möchten an dieser Stelle mit Nachdruck betonen, dass die relativ geringen Kosten für den Austausch von verschmutzten Komponenten oder des Öls nicht aufwiegen gegen die Kosten und Unbequemlichkeiten die entstehen können.

WICHTIGE HINWEISE

- Vermeiden Sie, dass beim Öffnen der Schnellkupplung oder beim Nachfüllen/Reinigen des Öltanks Schmutz und Wasser in das Leitungssystem gelangt.
- Passen Sie die Arbeitsgeschwindigkeit an, z.B. beim Laden und Entladen von schweren, massiven Produkten, bei denen das System den maximalen Arbeitsdruck benötigt ([siehe Kapitel Technische Daten](#)), und vermeiden Sie zu hohe Belastungen.
- Es ist nicht erlaubt, den maximalen Arbeitsdruck ([siehe Kapitel Technische Daten](#)) zu überschreiten.
- Vermeiden Sie das Laden und Entladen von scharfkantigem Material, wie z.B. Glas, ohne Aufrollmechanismus mit einer Schutzlage. Die Abdichtung/Bodenprofile werden dabei unnötig stark angegriffen. Wenn Sie solche Produkte trotzdem sicher transportieren wollen, dann empfehlen wir den Einsatz eines Aufrollmechanismus mit einer Schutzlage.
- Überschreiten Sie niemals die Höchstzahl der zulässigen Arbeitstakte per Minute ([siehe Kapitel Technische Daten](#)). Eine höhere Taktzahl stellt eine enorme Belastung für das System und das Chassis dar und erzeugt große Wärme im hydraulischen System.
- Beim Laden und Entladen von Stückgut ist es wichtig, dass eine gute und gleichmäßige Gewichtsverteilung auf den Boden erfolgt. Wenn das nicht der Fall ist, besteht die Möglichkeit, dass die Ware stehen bleibt. Bei Verwendung von Paletten können Sie bei Bedarf eine Holzplanke von ca. 300 x 18 x 2350 mm Abmessungen darunter legen.

PROBLEMLÖSUNG

Wenn das Cargo Floor System trotz der genauen Einhaltung der Bedienungsvorschriften nicht richtig oder überhaupt nicht funktioniert, überprüfen Sie bitte die nachstehenden Punkte:

Störung System	Betrifft Teil	Ursache	Lösung
1.Arbeitet nicht Kein Ölfluss beim Steuerventil	PTO	Nicht eingeschaltet	PTO einschalten
	Schnellkupplung	Blockade	Schnellkupplung nachsehen/ richtig montieren
2. Arbeitet nicht Schon Ölfluss beim Steuerventil	Fernbedienung	Notschalter betätigt	Notschalter ausschalten
	Spule GS02 An/Aus	Unterbrechung in Verkabelung	Zeitweilig die Notbedienung GS02 aktivieren und/oder Stromversorgung reparieren.
		Unterbrechung in Spule	
	DB-Ventil	Verschmutzt	Sauber machen/ersetzen. Achtung DB Ventil nicht in Teile öffnen.
	Öltemperatur Schalter	Spule unterbrochen wegen Überhitzung	Öl abkühlen lassen.
	Bedienkolben in Mittlerstand	Fluss <60 l/m Siehe Kapitel Drossel.	Drehzahl Pumpe erhöhen Andere Pumpe installieren Drossel ändern.
Schlauche verkehrt um angeschlossen.		Erst Filter nachsehen, danach Druck und Ruck korrekt anschließen.	
Bedienkolben bewegt schwer wegen geschmolzener Dichtungen		Dichtungen Bedienkolben ersetzen.	
3.Startet gleich nach einschalten PTO	Schalter CF7	Schalterbewegung blockiert in An Position	Blockade entfernen.
	GS02 An/Aus	Notbedienung ist aktiviert	Knopf ausdrehen, gelbe Gabel dazwischen.
	Schlauche verkehrt um angeschlossen.	Druck und Ruckleitungen verwechselt.	Erst Filter nachsehen, danach Druck und Ruck korrekt anschließen.
4. Individuelle Bewegung geht schwer und/oder nicht richtig bei vollgeladenem Auflieger	DB-Ventil	Kipperventil	Kipperventil auf richtigen Stand einstellen
		DB-Ventil Zugmaschine max. Druck zu niedrig	Max. Druck messen / Abstellen Zugmaschine
		Rucköl hat Restriktion	Druckmessen M2, Restriktion wegnehmen
	Kapazität System nicht genügend.	Überbeladung	Teil entladen mit Kran
		Verschmutzung zwischen den Profilen	Reinigen
5. Individuelle Bewegung nicht richtig beim Entladen Vollgeladen und leere Auflieger	Ventil in Zylinderkopf 1 oder 2	Verschmutzung hindert gute Schließung	Verschmutzung entfernen
		Ventilfeder gebrochen	Feder ersetzen
	Ventilsitz in Zylinderkopf 1 oder 2	Ventilsitz lose	*Ventilsitz ersetzen/festsetzen
		Common rail Zylinderstangen-seite	Stopp in der Common Rail lose
	Common rail verkehrt um montiert		Common rail richtig montieren

Störung System	Betrifft Teil	Ursache	Lösung
6. Umschalten geht schwierig oder nicht 3 Zylinder sind ganz eingezogen oder ausgeschoben.	a. Gewindestange	Einstellung nicht richtig	Richtig abstellen, Achtung: Ursache feststellen, siehe Punkt b. und c.
		Umschaltfeder gebrochen	Feder ersetzen, Achtung: Ursache feststellen, siehe Punkt b. und c.
	b. Umschaltkolben	Hub > 12 mm - >Gewindestange locker, Distanzbuchse locker	Gewindestange / Endbolzen völlig einschrauben
	c. Bewegende Querträger	Schiefstand wegen loser Profile	*Schrauben ersetzen und versehen mit Sicherungsmittel und kontrolliere die Stangenführungsbuchen.
	d. Umschaltdrossel	Verschmutzt	* Drossel saubermachen.
7. Bei sowohl der Wahl für laden als entladen wird der Boden Entladen.	Spule Ventil G02 Laden/entladen	Unterbrechung in Verkabelung Unterbrechung in Spule	Zeitweilig die Notbedienung G02 aktivieren und/oder Stromversorgung reparieren.
8. Bei sowohl der Wahl für laden als entladen wird der Boden Laden.	Spule Ventil G02 Laden/entladen	Notbedienung G02 ist aktiviert	Notbedienung deaktivieren
9. andere Störung	Kontaktiere Ihr Fahrzeugbauer und oder Cargo Floor, Sorge dass Sie das Systemnummer bei der Hand haben.		

* Kontaktiere uns für richtige Reparaturrat.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Garantie wird nur bei vorheriger Zustimmung von Cargo Floor B.V. gewährt! Bei einem Garantieantrag sollen Sie immer vorab Cargo Floor B.V. ein Antragformular zuschicken. Ein Garantieantrag können Sie einfach bei unserem Website anmelden, gehe dafür zu: www.cargofloor.com, after sales, garantieantrag.

Die Garantiebestimmungen, mit dem entsprechenden Wortlaut der aktuellen Version der „Metaalunie“ Bedingungen, wie diese bei der Geschäftsstelle des Landgerichts in Rotterdam deponiert worden sind, sind uneingeschränkt gültig. Auf Anfrage erhältlich.

Nachstehend finden Sie einen kurzen Auszug aus diesen Bestimmungen:

Auf alle von uns gelieferten Materialien, die zu dem Cargo Floor System gehören, leisten wir eine Garantie von 12 Monaten, deren Dauer unmittelbar nach der Montage beginnt. Bei Störungen und/oder Fabrikationsfehlern sind wir nur dann für die kostenlose Stellung von Ersatzteilen verpflichtet, wenn:

- die Garantieperiode gilt nur für den ersten Eigentümer des Systems
- das Cargo Floor System gemäß unseren Einbauvorschriften durch Ihren Karosseriehersteller eingebaut wurde;
- unsere Wartungs- und Bedienungsvorschriften eingehalten wurden;
- im Fall einer Störung, der Installateur oder Cargo Floor diesbezüglich umgehend unterrichtet wurden.

Nicht von der Garantie abgedeckt sind:

- Störungen an oder verursacht durch nicht von Cargo Floor B.V. gelieferte(n) Anlagen und Geräten;
- Störungen auf Grund von Verschmutzung und/oder falschem Öl;
- Störungen, die durch überhitztes Öl verursacht werden, T. max. ≤ 100 °C
- Störungen, die durch Überladung oder unsachgemäßen Gebrauch verursacht wurden;
- Störungen, die durch fehlerhafte Reparaturen, oder Reparaturen durch Dritten gemacht;
- Störungen, die durch von Dritten vorgenommenen Reparaturen verursacht wurden;
- Filterelemente und Verschleißteile, welche normale Verschleiß unterworfen sind, sind nicht abgedeckt;
- Defekte an elektrischen Komponenten, infolge von schadhafte/falschen Anschlüssen und/oder falschen elektrischen Spannungen;
- Folgeschaden.

Die Garantie erlischt, wenn:

- Das System für andere als die von Cargo Floor empfohlenen Zwecke eingesetzt wird;
- Wenn der Nebenantrieb nicht so ausgeführt wurde wie angeraten in der Cargo Floor Instruktionen;
- Das Cargo Floor System wurde nicht richtig montiert;
- Wenn Ladung transportiert wurde die über dem gesetzlichen zugelassenen Gewicht hinausgeht, wie angegeben in der Cargo Floor Instruktionen;
- Das Cargo Floor System von Ihrem Karosseriehersteller nicht richtig eingebaut wurde, dies insoweit, wie dadurch die Funktionalität des Systems negativ beeinflusst wird.

Cargo Floor garantiert hiermit, nur dem ersten Eigentümer eines neuen Cargo Floor Schubbodens ab Werk oder der Verkaufsstelle, dass die hydraulischen Teile und Komponenten von Cargo Floor 12 Monate lang, ab Kaufdatum des Originalkäufers, keinerlei Mängel an Materialien und Verarbeitung aufweisen werden.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf normale Abnutzung, Wartungsfehler oder Hitzeschäden. Sie gilt nicht als Servicevereinbarung.

Hinweis: Die Vermeidung von übermäßiger Hitze im Hydrauliksystem ist der wichtigste Faktor für eine lange Lebensdauer des Systems. Schlechte Pumpen, ungeeignete hydraulische Bausätze (Nebenantriebe) sowie hydraulische Beschränkungen verursachen übermäßige Erwärmung, die das Hydrauliksystem schädigen. Hitzeschäden führen zum Erlöschen der Gewährleistung.

Definition normale Nutzung und Wartung:

Normale Nutzung und Wartung bedeutet das Laden und/oder Entladen von gleichmäßig verteiltem, korrosionsfestem Material, das ordnungsgemäß befestigt und gesichert ist und auf ordentlich gewarteten öffentlichen Straßen mit einem zulässigen Gesamtgewicht, das die werksseitige Kapazität nicht überschreitet, befördert wurde.

Das einzige und ausschließliche Recht:

Wenn das Produkt dieser hier aufgeführten Garantie nicht entspricht, beschränkt sich die alleinige Haftung von **Cargo Floor** unter dieser Garantie und die einzige und ausschließliche Entschädigung für den Eigentümer auf die Reparatur oder den Ersatz der defekten Teile an einem Ort, der von Ihrem Händler oder **Cargo Floor** autorisiert wurde. Dies ist die einzige und exklusive Entschädigung für alle Vertragsansprüche sowie aller deliktischer Ansprüche, einschließlich derer, die sich auf die verschuldensunabhängige Haftung bezüglich unerlaubter Handlungen und Fahrlässigkeit beziehen.

Sämtliche defekten Teile müssen auf eigene Kosten zu Ihrem Händler geschickt werden, der dann **Cargo Floor** kontaktiert.

Mit Ausnahme der ausdrücklich in den vorliegenden Bestimmungen vorgesehenen Fälle übernimmt Cargo Floor keine Gewährleistung:

Weder ausdrücklich noch konkludent oder gesetzlich: Es werden keine Garantien hinsichtlich der Brauchbarkeit für bestimmte Zwecke bezüglich der Marktgängigkeit gemacht. **Cargo Floor** ist zudem nicht haftbar für zufällige Schäden oder Folgeschäden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, den Verlust der Gebrauchsfähigkeit des Produkts, Schaden am Produkt, Abschleppkosten, Anwaltsgebühren und der Haftung wegen anderer Gründe.

Haftungsausschluss bei unerlaubten Handlungen

Cargo Floor übernimmt keine Produkthaftung für unerlaubte Handlungen, einschließlich jeglicher Haftung, die auf der verschuldensunabhängigen Haftung wegen unerlaubter Handlungen und Fahrlässigkeit basiert.

Falls diese Garantie gegen das Gesetz verstößt:

Falls irgendeine Bestimmung dieser Garantie gegen das Gesetz einer jeglichen Gerichtsbarkeit verstößt, so wird diese Bestimmung in einer solchen Gerichtsbarkeit unzutreffend sein und die übrige Garantie bleibt davon unberührt.

KONTAKTDATEN

Post und Besuchsadresse:

Cargo Floor B.V.
Byte 14
7741 MK Coevorden
Die Niederlande

Telefonnummer: +31 524 593 900
E-Mail-Adresse: info@cargofloor.com
Website: www.cargofloor.com

Bestellungen von Ersatzteilen:

E-Mail-Adresse: sales2@cargofloor.com
Direkte Durchwahl: +31 524 593 922

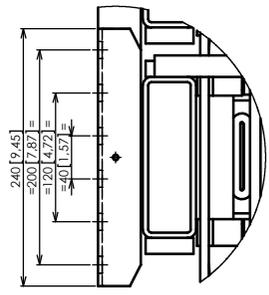
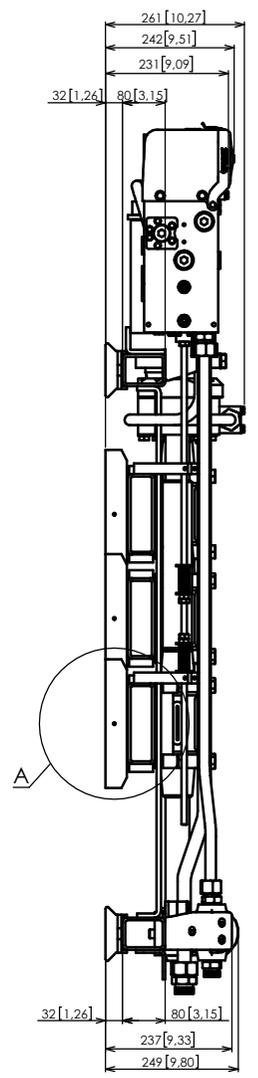
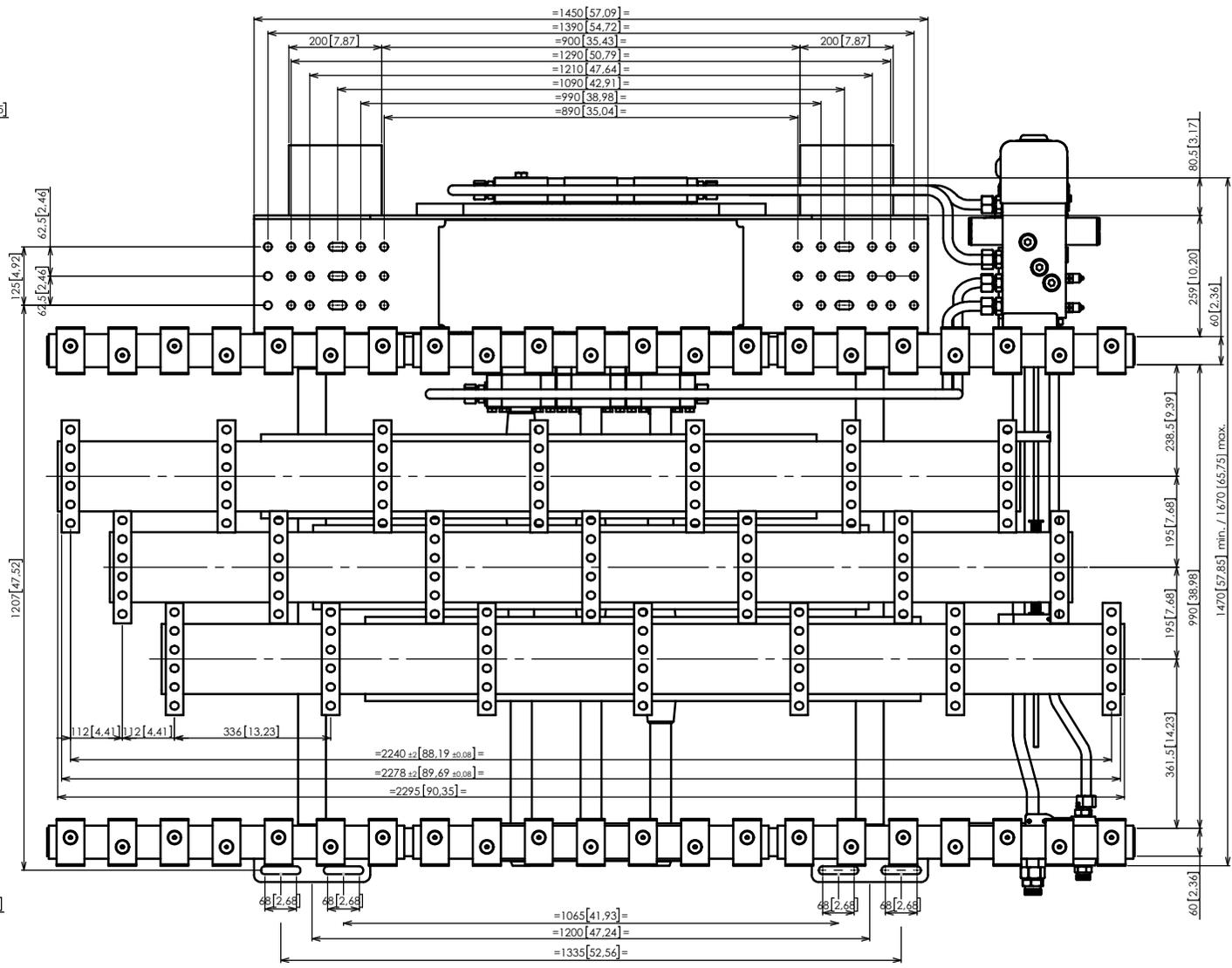
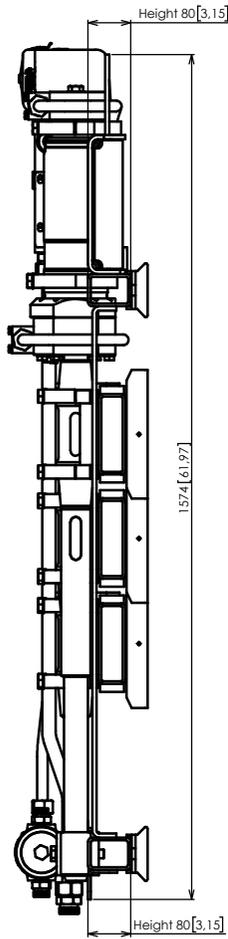
Aftersales (technische Fragen en Störungen)

E-Mail-Adresse: as@cargofloor.com
Direkte Durchwahl: +31 524 593 981 / +31 524 593 991

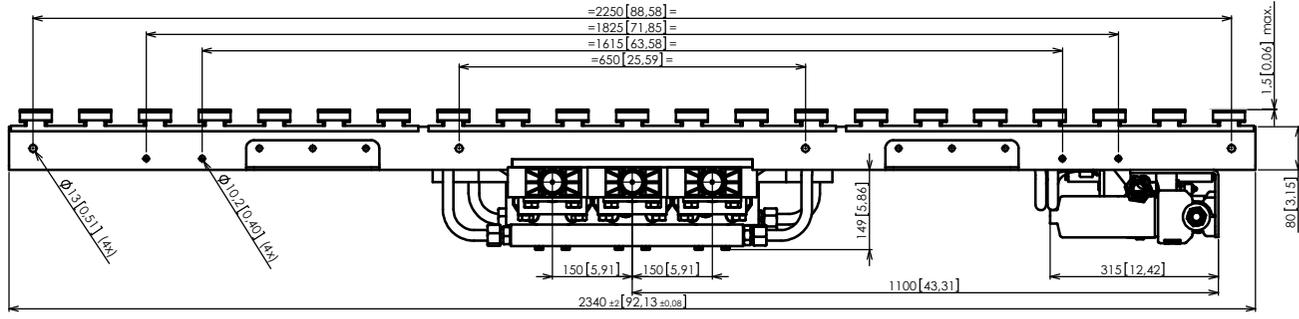
Coevorden, Die Niederlande

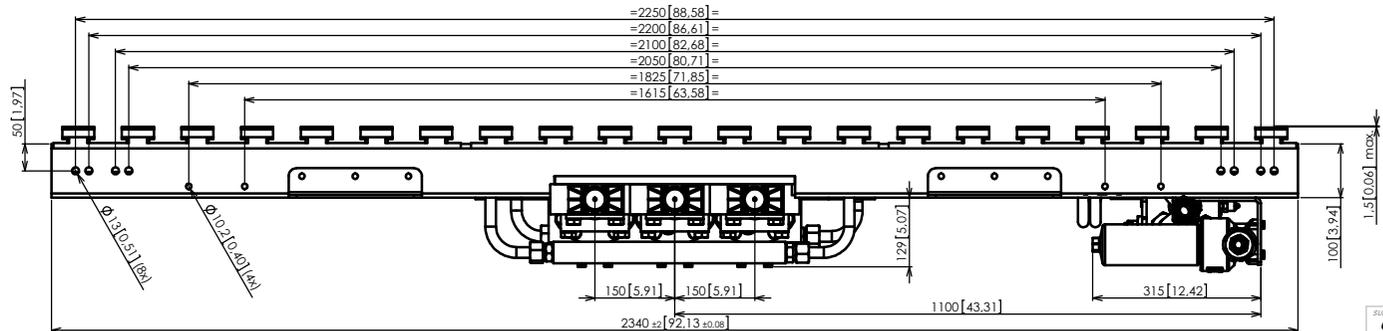
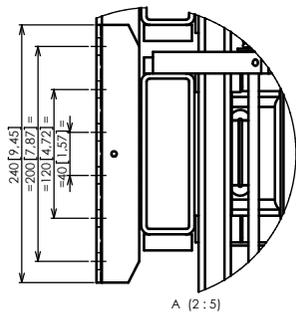
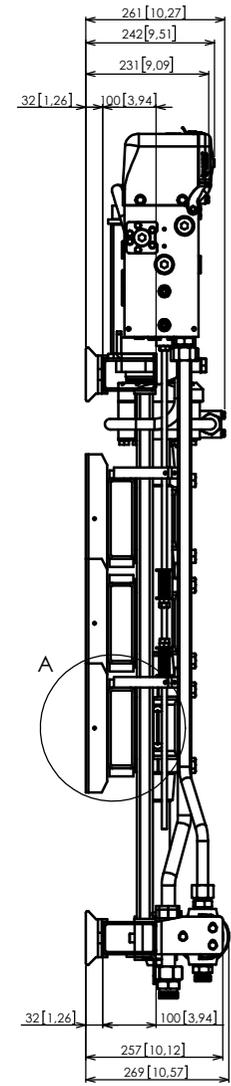
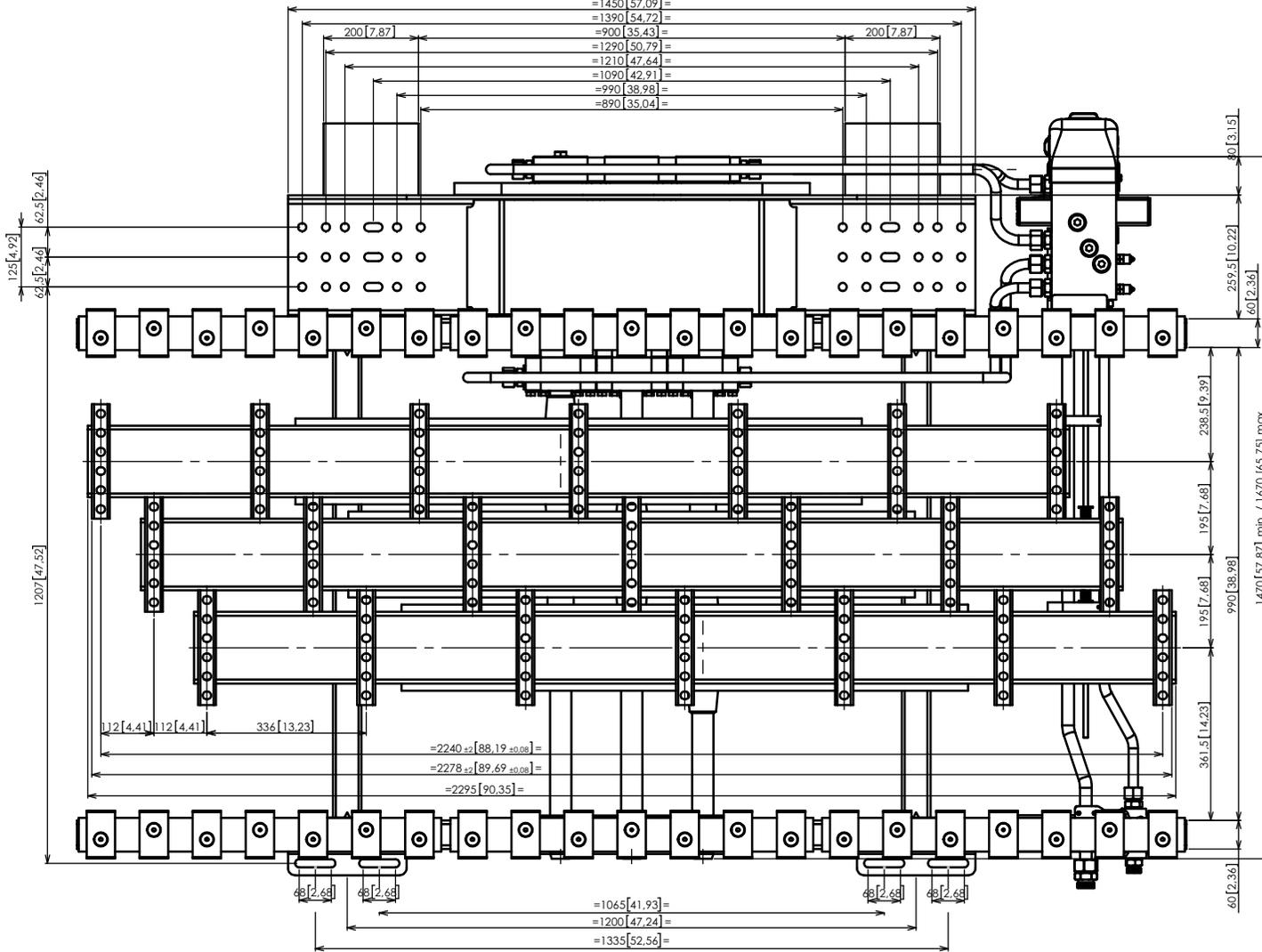
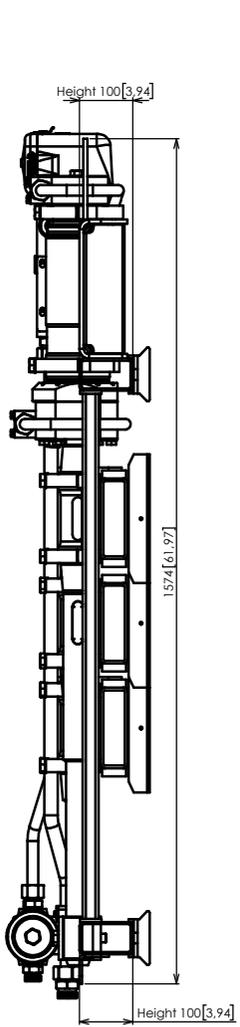
© 2020 Cargo Floor B.V.

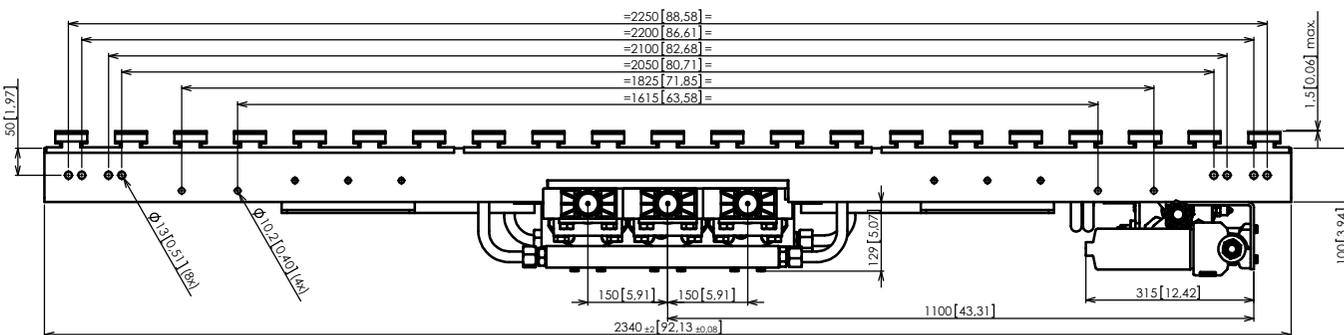
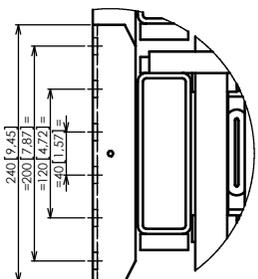
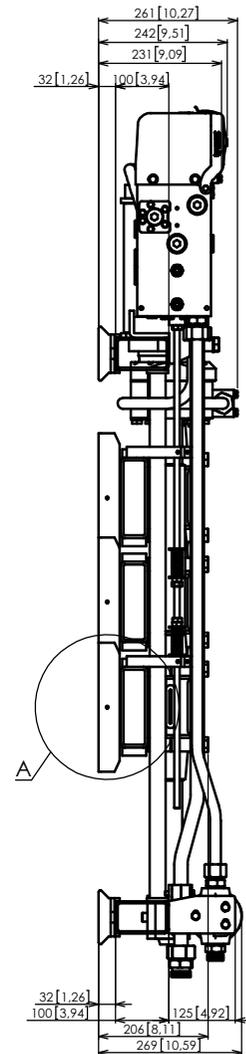
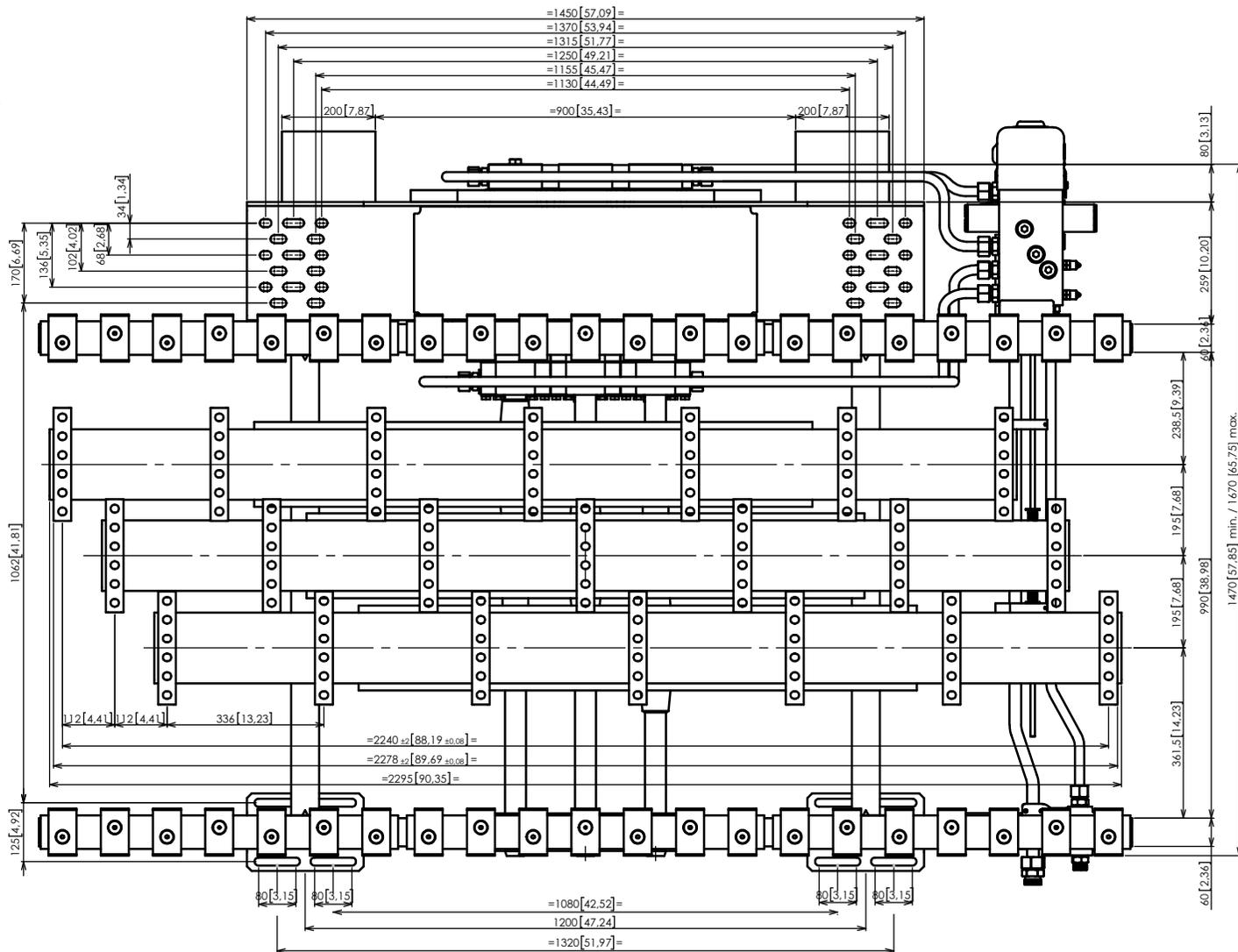
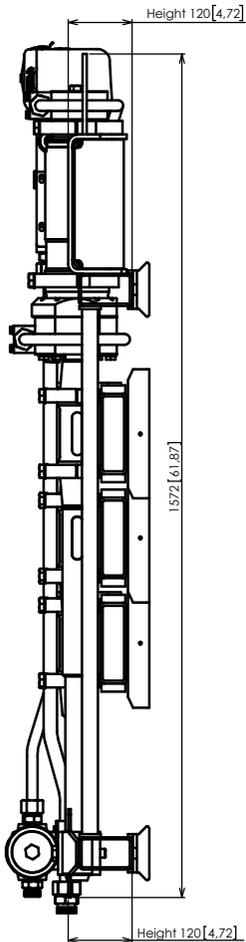
Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige Genehmigung von Cargo Floor B.V. vervielfältigt, in einem Datensystem gespeichert oder übertragen werden. Dies gilt für alle Techniken und Medien, sei es in elektronischer Form, durch Fotokopie, durch Aufnahme oder in anderweitiger Weise.



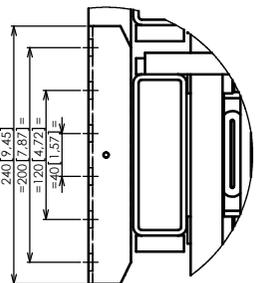
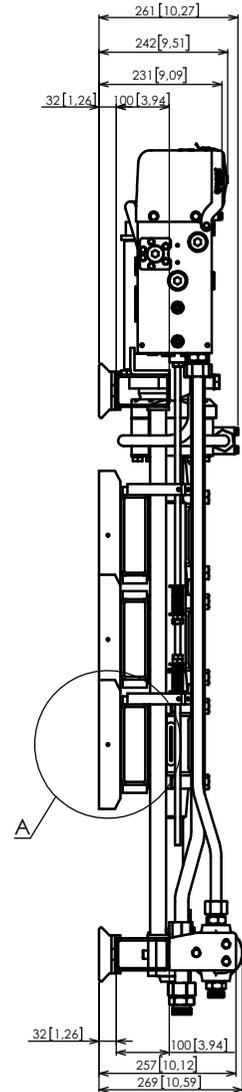
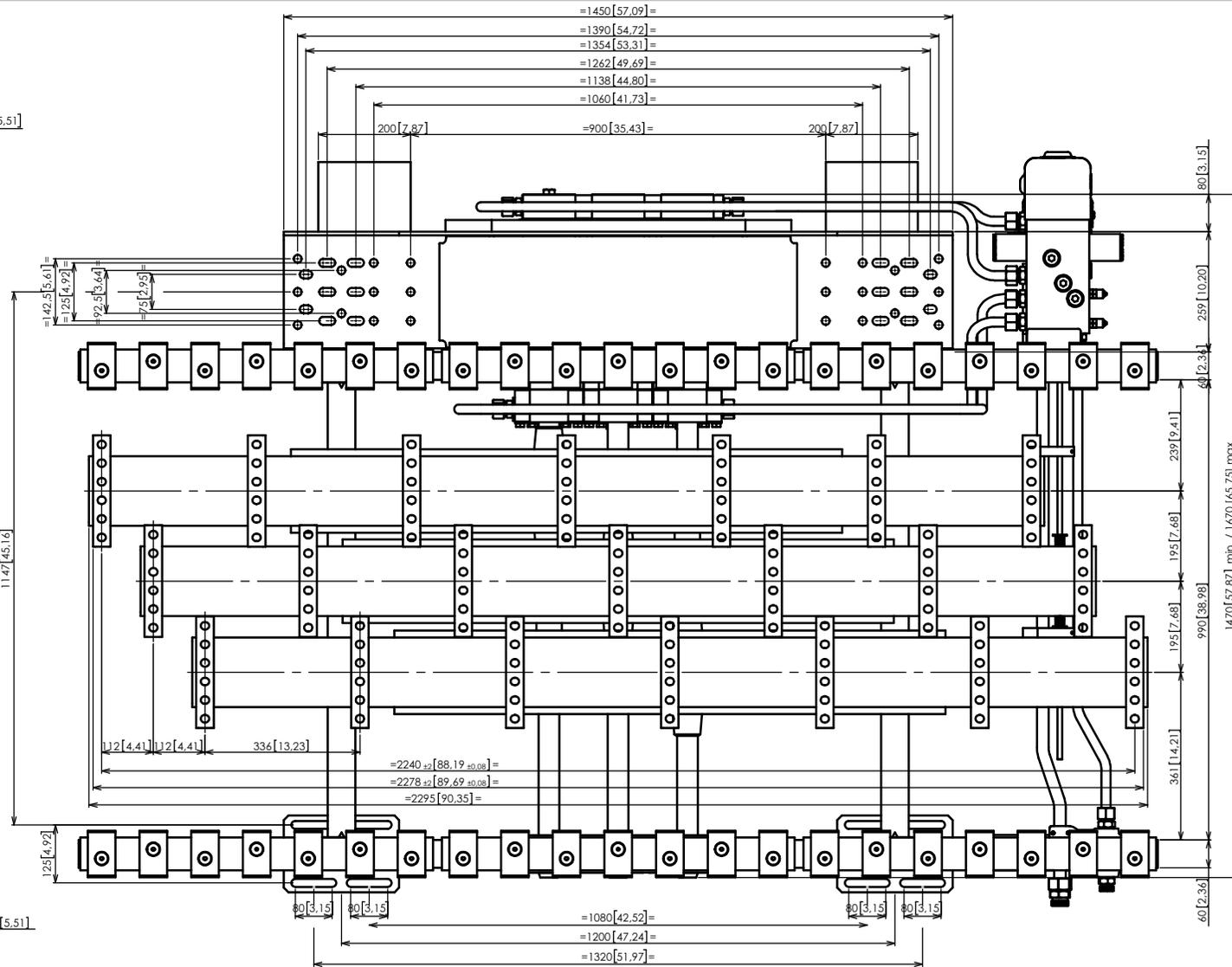
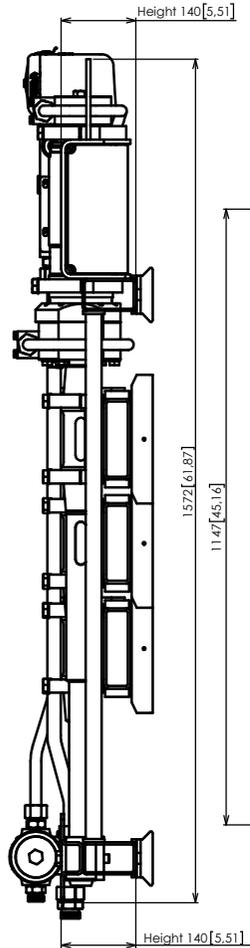
A (2:5)



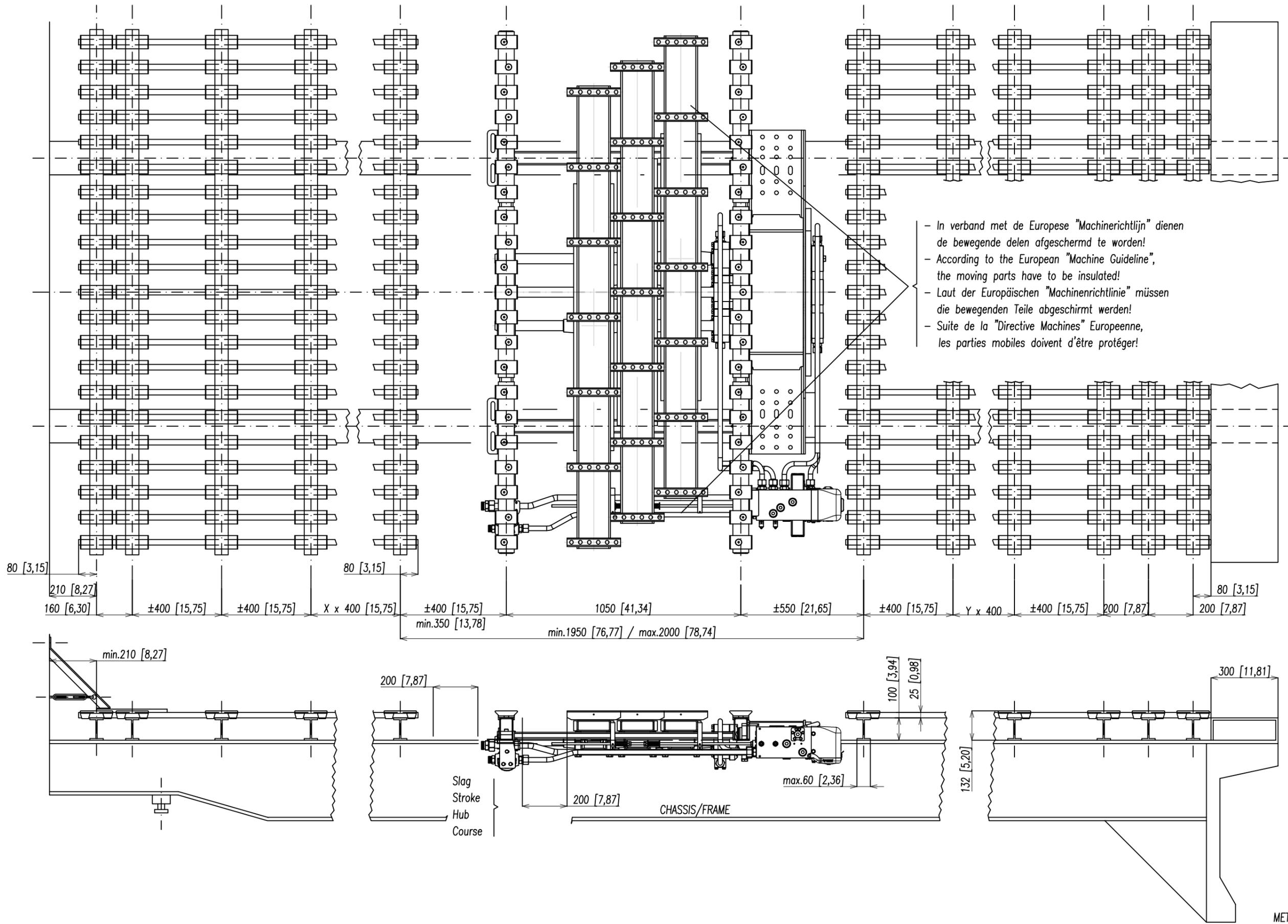




A (2:5)



A (2 : 5)



METRIC [IMPERIAL]



Cargo Floor B.V.
 Byte 14
 NL-7741 MK Coevorden
 Phone: +31-524-593900
 E-mail: info@cargo-floor.com

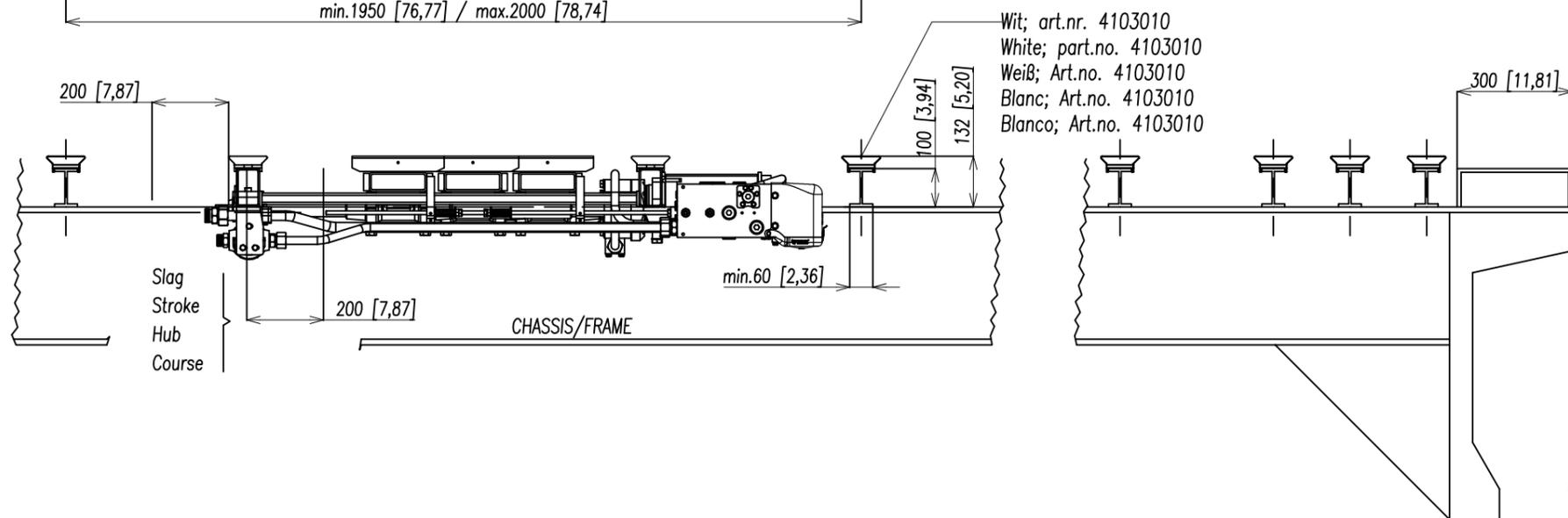
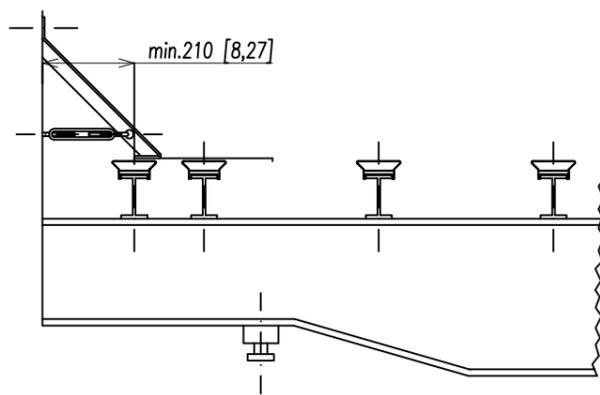
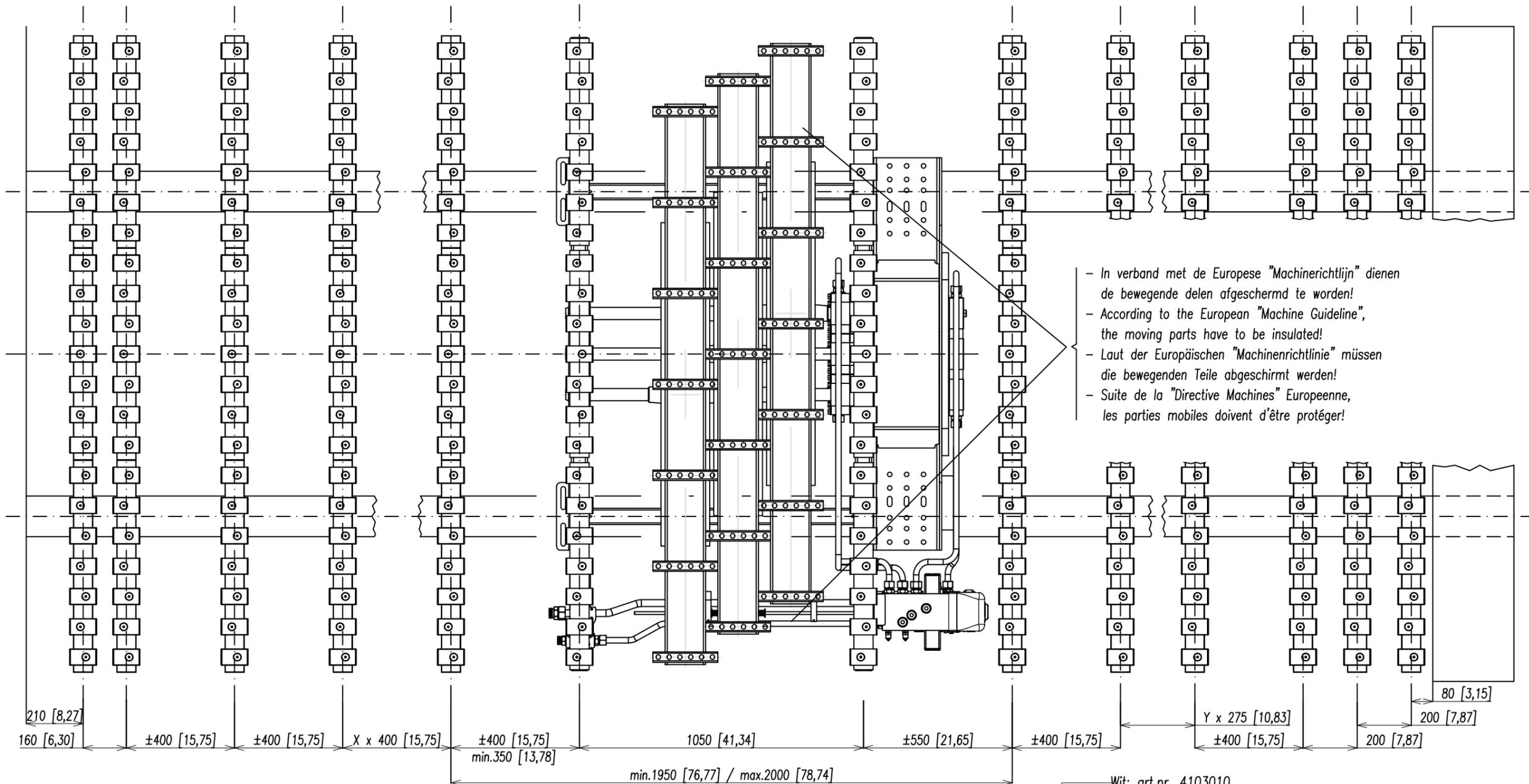
PROJECT:
Inbouw / Assembly / Einbau
 SUBJECT:
CF500 SL-C H100

ORDER: ...
 DATE: 12-09-'12
 DRAWN: H.Z.

REV	DATE	CHANGES	BY
C	27-07-18	Model changed	HO
B	19-12-17	Format modified	HO
A	10-06-13	Metric+Imperial	MP

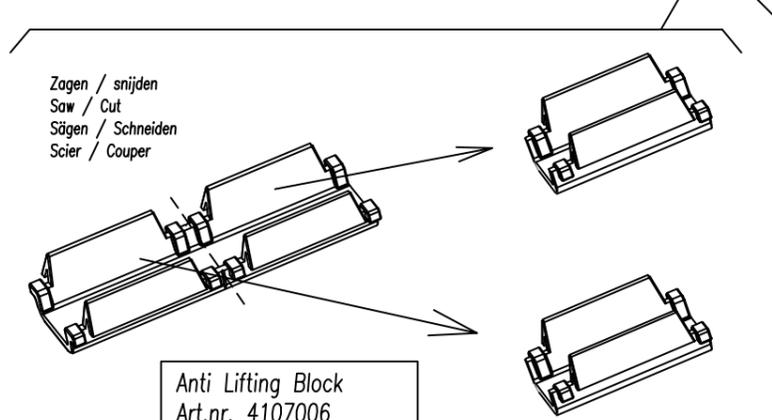
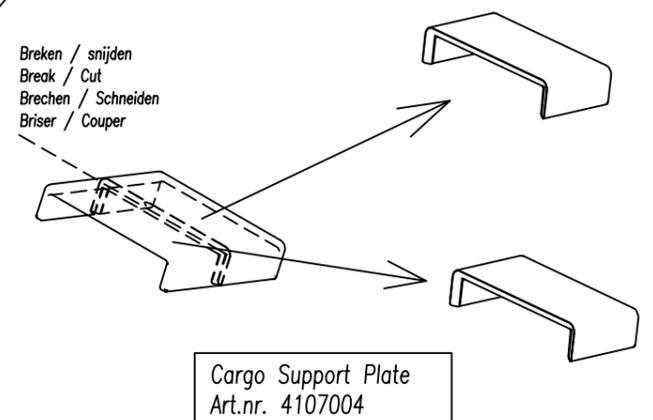
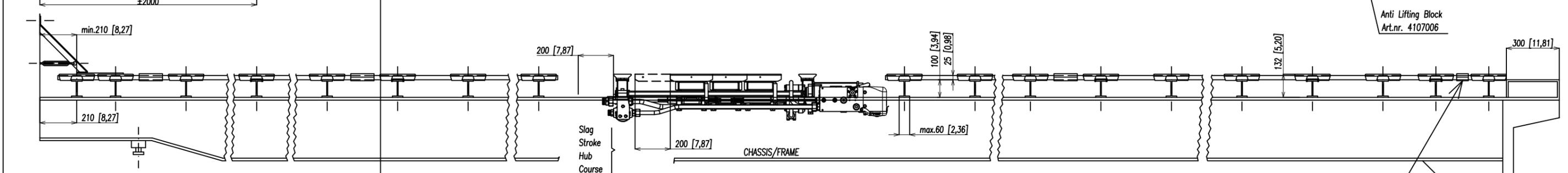
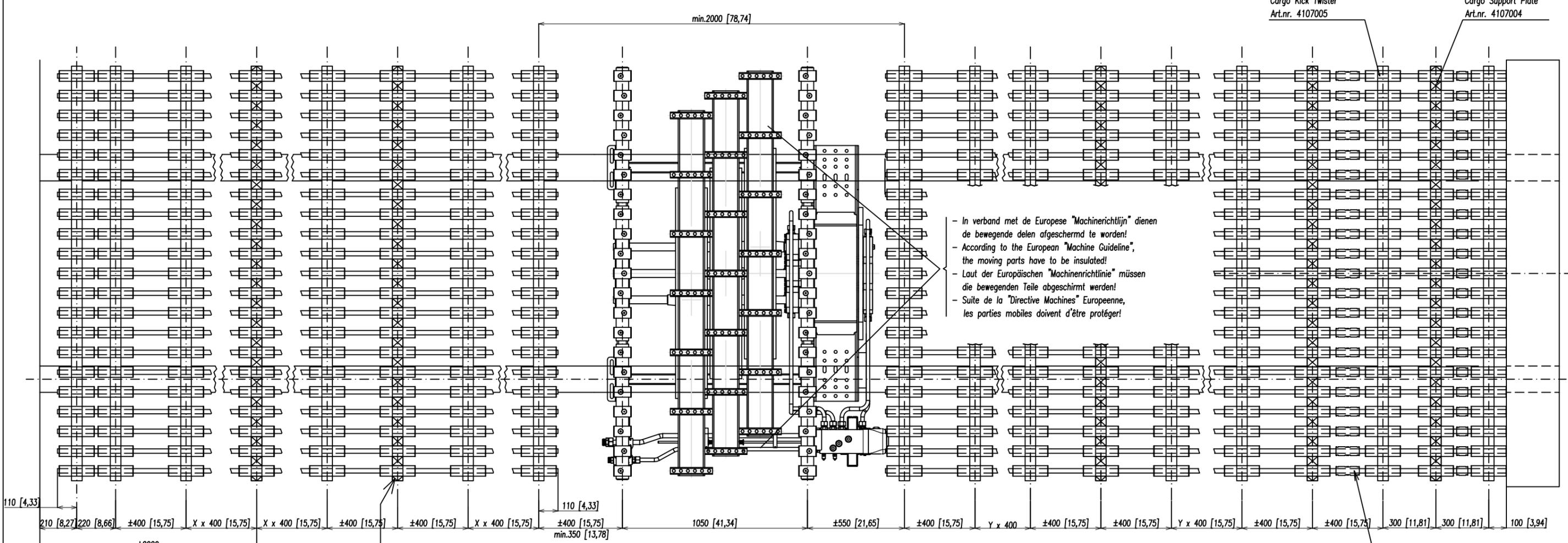
PAGE ...
 DRAWING NUMBER :
Page C1

THIS DRAWING IS THE PROPERTY OF CARGO FLOOR B.V. AND MUST NOT BE COPIED OR REPRODUCED WITHOUT THEIR WRITTEN AUTHORITY (ISO 16016:2016)



METRIC [IMPERIAL]

REV	DATE	CHANGES	BY
C	27-07-18	Model changed	HO
B	19-12-17	Format modified	HO
A	10-06-13	Metric+Imperial	MP



METRIC [IMPERIAL]

CARGO FLOOR®
 Cargo Floor B.V.
 Byte 14
 NL-7741 MK Coevorden
 Phone: +31-524-593900
 E-mail: info@cargo-floor.com

PROJECT:
Inbouw / Assembly / Einbau

SUBJECT:
CF500 SL-C H100

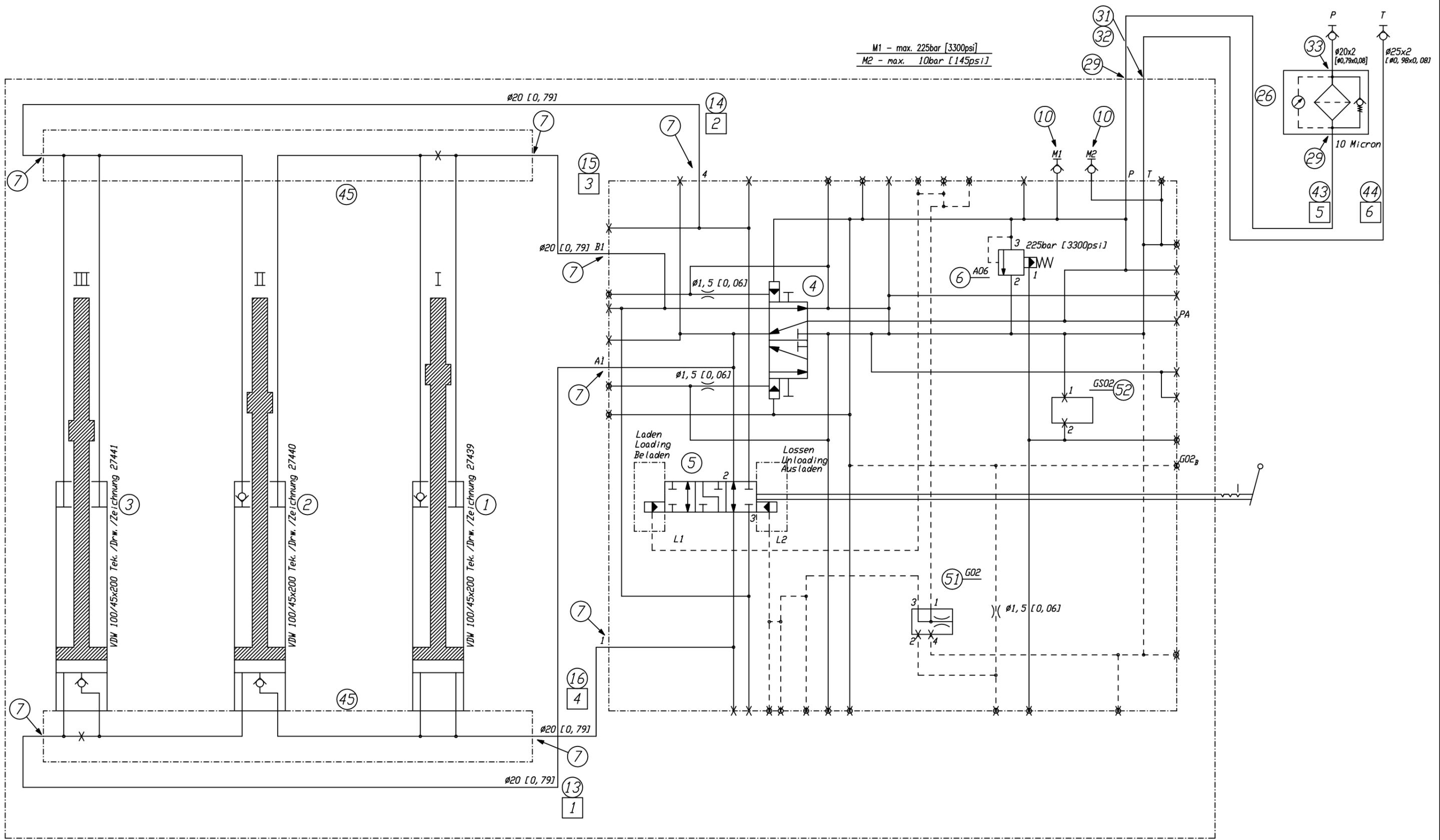
THIS DRAWING IS THE PROPERTY OF CARGO FLOOR B.V. AND MUST NOT BE COPIED OR REPRODUCED WITHOUT THEIR WRITTEN AUTHORITY (ISO 16016:2016)

ORDER: ...				
DATE: 12-09-12				
DRAWN: H.Z.				
REV	DATE	CHANGES		
C	27-07-18	Model changed		H.O.
B	19-12-17	Format modified		H.O.
A	10-06-13	Metric+Imperial		MP

PAGE ...

DRAWING NUMBER : **Page C3**

M1 - max. 225bar [3300psi]
M2 - max. 10bar [145psi]



ACHTERZIJDE CHASSIS
RUCKSEITE CHASSIS
BACKSIDE FRAME
DERRIERE DE CHASSIS

ONDERAANZICHT
UNTERANSICHT
BOTTOM VIEW
VUE DESSOUS

METRIC [IMPERIAL]



Cargo Floor B.V.
Byte 14
NL-7741 MK Coevorden
Phone: +31-524-593900
E-mail: info@cargo-floor.com

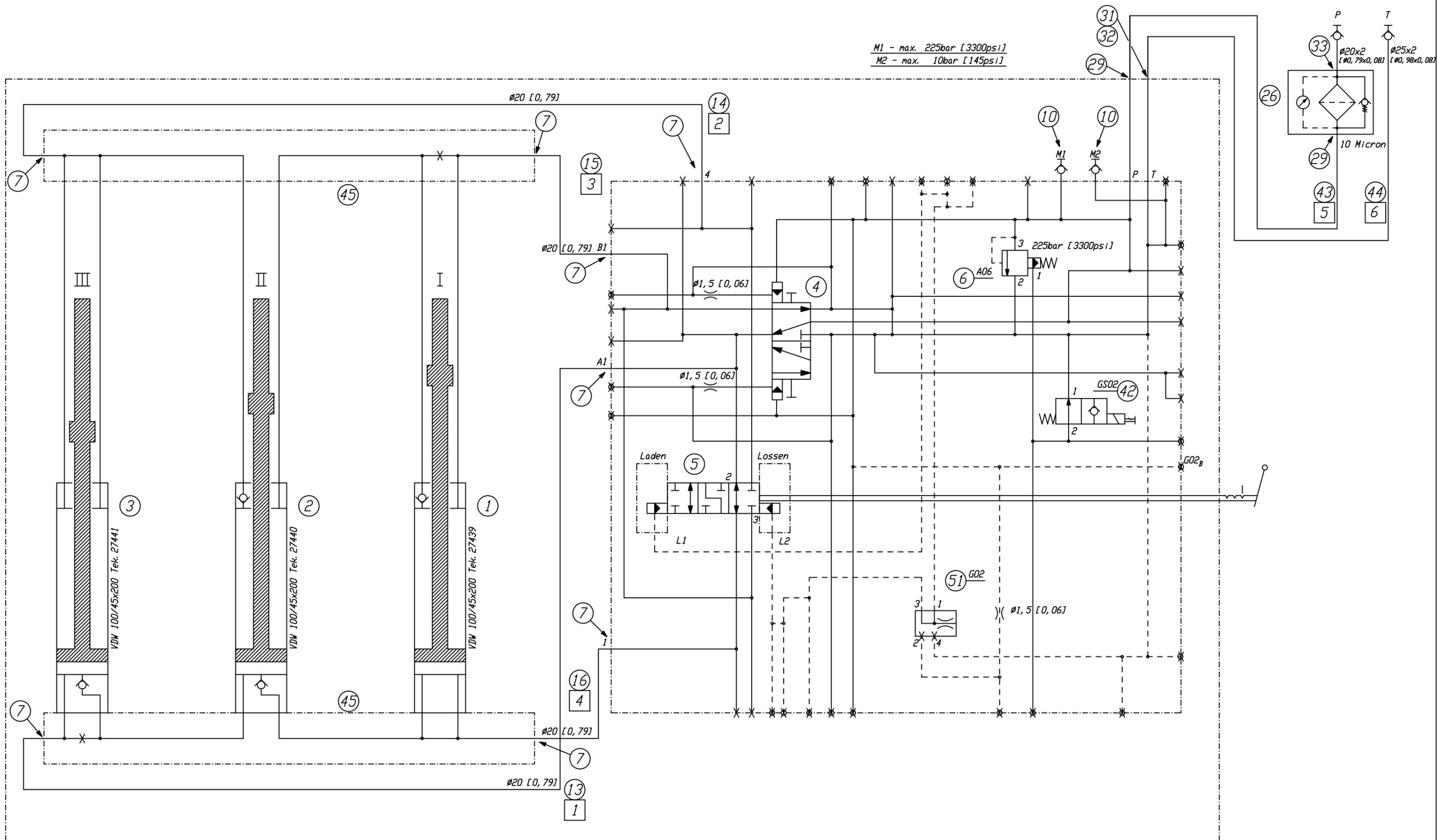
PROJECT:
CF500 SL-C
SUBJECT:
A-bediening / A-Control / A-Bedienung

ORDER: ...
DATE: 12-09-12
DRAWN: H.Z.

B	19-12-17	Format modified	H.O.
A	10-06-13	Metric+Imperial	MP
REV	DATE	CHANGES	BY

PAGE ...
DRAWING NUMBER :
Page H1-A

THIS DRAWING IS THE PROPERTY OF CARGO FLOOR B.V. AND MUST NOT BE COPIED OR REPRODUCED WITHOUT THEIR WRITTEN AUTHORITY (ISO 16016:2016)



ACHTERZIJDE CHASSIS
 RUCKSEITE CHASSIS
 BACKSIDE FRAME
 DERRIERE DE CHASSIS

ONDERAANZICHT
 UNTERANSICHT
 BOTTOM VIEW
 VUE DESSOUS

METRIC [IMPERIAL]



Cargo Floor B.V.
 P.O. Box 271
 NL-7740 AG Coevorden
 Phone: +31-524-593900
 Fax: +31-524-593999
 E-mail: info@cargo-floor.com



PROJECT:
CF500 SL-C
 SUBJECT:
B-bediening / B-Control / B-Bedienung

All rights strictly reserved. Reproductions or issue to third parties in any form whatever is not permitted without written authority from the proprietor.

ORDER: ...

DATE: 12-09-12

DRAWN: H.Z.

PAGE

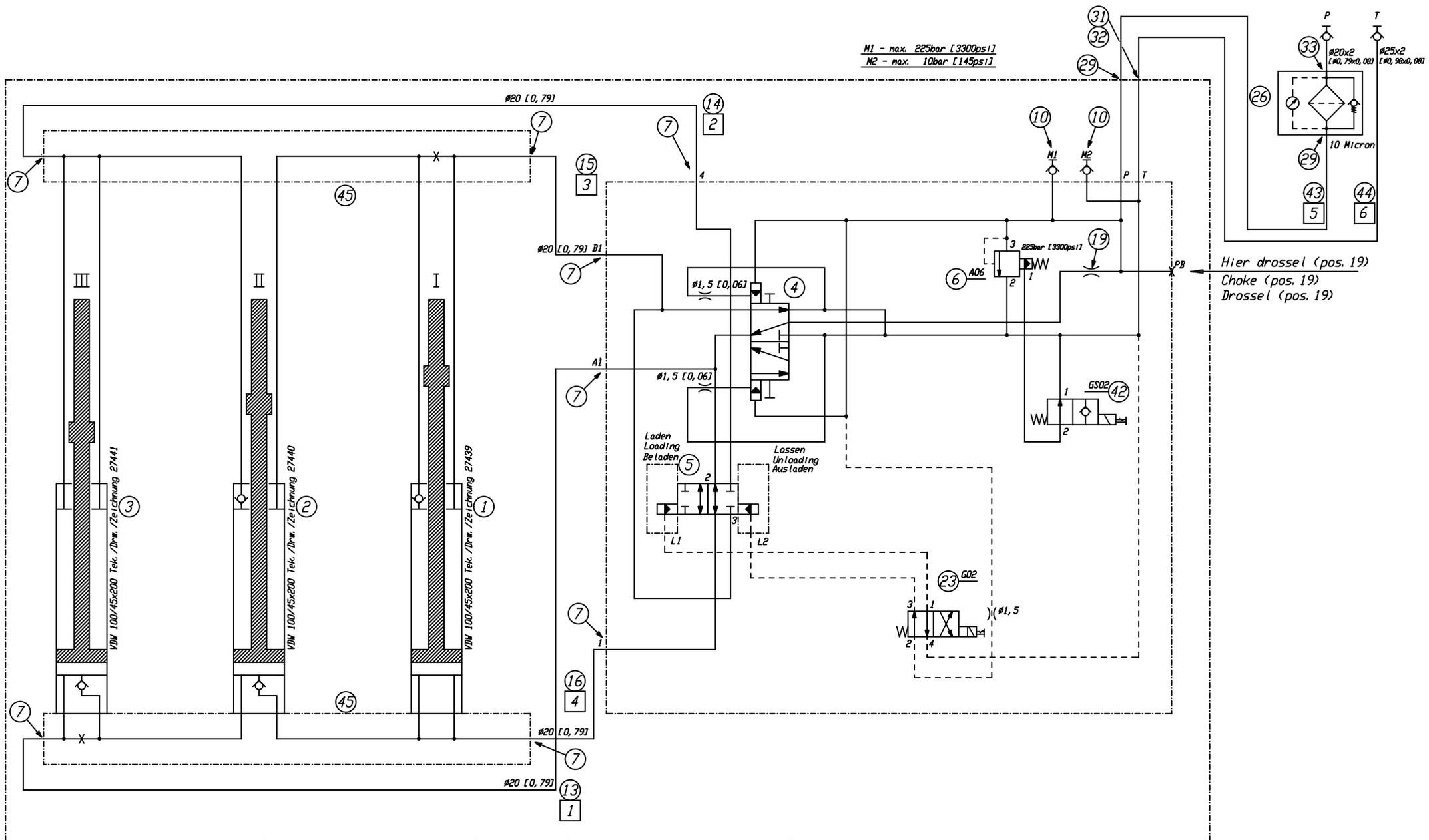
H1-B

DRAWING NUMBER :

Inbouwboek

A 10-06-13 Metric+Imperial
 REV DATE CHANGES

MP BY



Hier drossel (pos. 19)
Choke (pos. 19)
Drossel (pos. 19)

ACHTERZIJDE CHASSIS
 RUCKSEITE CHASSIS
 BACKSIDE FRAME
 DERRIERE DE CHASSIS
 ONDERAANZICHT
 UNTERANSICHT
 BOTTOM VIEW
 VUE DESSOUS

METRIC [IMPERIAL]



Cargo Floor B.V.
 Byte 14
 NL-7741 MK Coevorden
 Phone: +31-524-593900
 E-mail: info@cargo-floor.com

PROJECT:
CF500 SL-C
SUBJECT:
E-bediening / E-Control / E-Bedienung

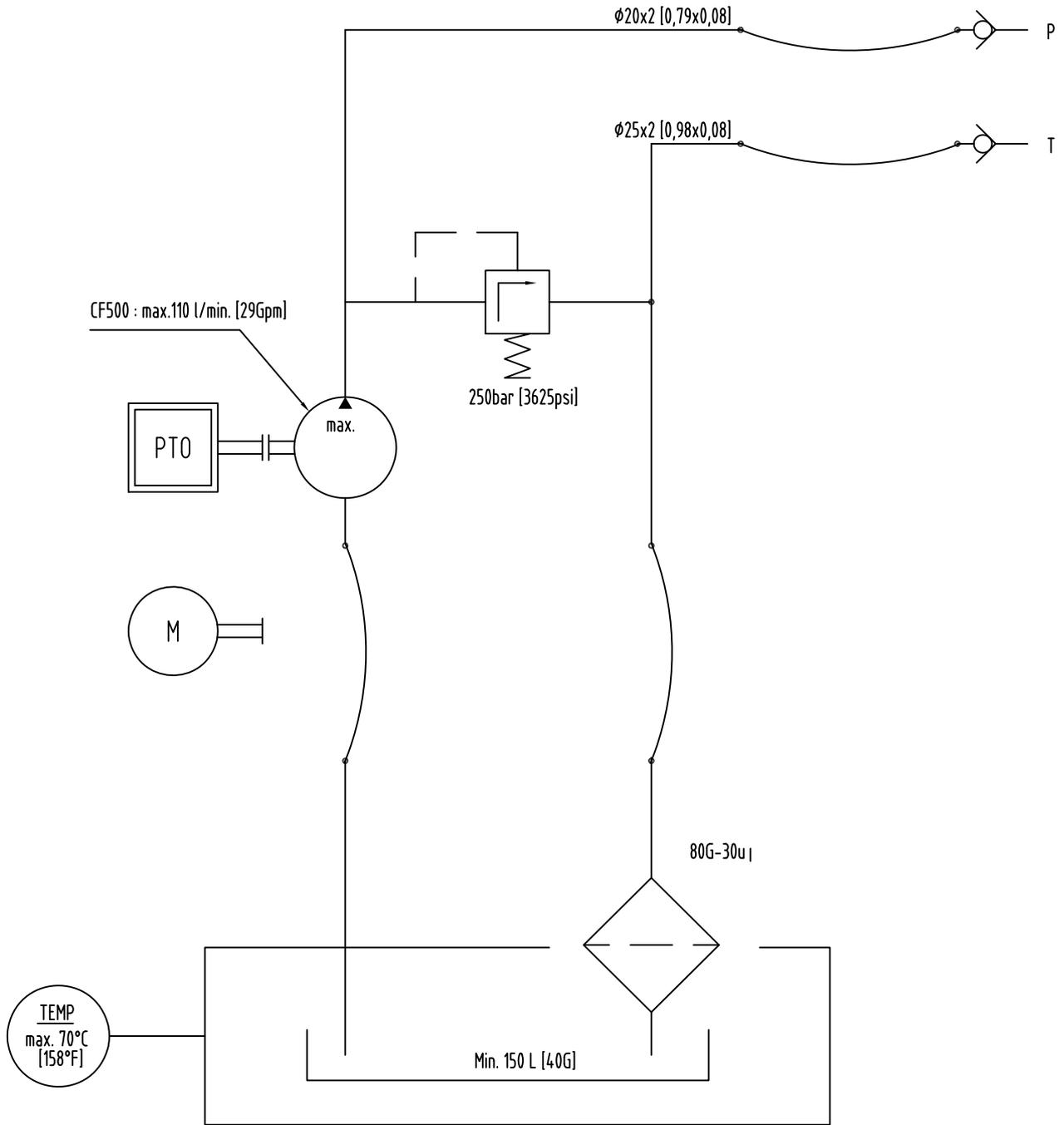
ORDER: ...
DATE: 12-09-12
DRAWN: H.Z.

C	13-05-20	Lines removed	ES
B	19-12-17	Format modified	H.O.
A	10-06-13	Metric-Imperial	MP
REV	DATE	CHANGES	BY

PAGE ...
 DRAWING NUMBER :
Page H1-E

THIS DRAWING IS THE PROPERTY OF CARGO FLOOR B.V. AND MUST NOT BE COPIED OR REPRODUCED WITHOUT THEIR WRITTEN AUTHORITY (ISO 16016:2016)

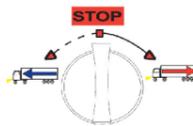
CF500 SL-C



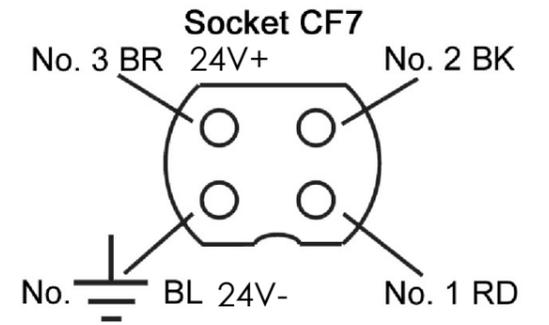
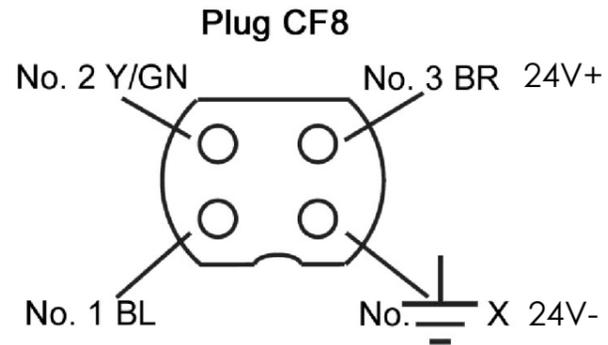
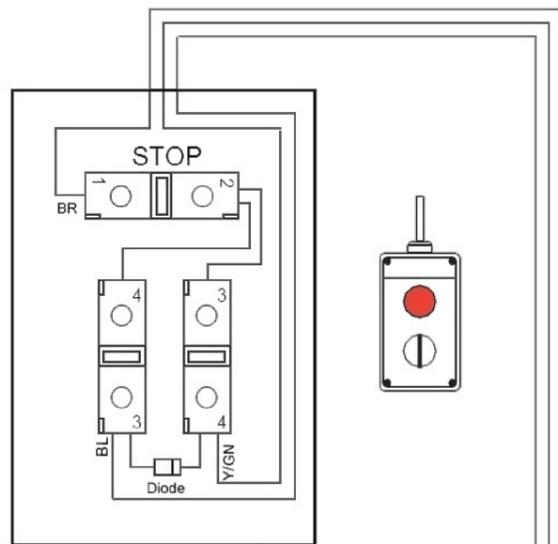
SUBJECT: Aansluiting / Connection / Anschlüsse	REV.: A	DATE: 05-10-12
	DRAWN: HZ	DIMENSIONS IN MM
	<small> Cargo Floor B.V. P.O. Box 271 NL-7740 AG Coevorden Phone: +31-524-593900 Fax: +31-524-593999 Internet: www.cargofloor.com E-mail: info@cargofloor.com </small>	
DRAWING NUMBER: Page H2		



STOP



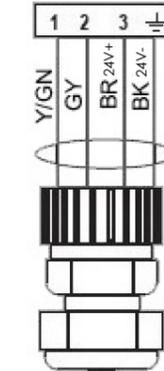
5.004.02-14
Art. nr. 6104009 **CF 8**



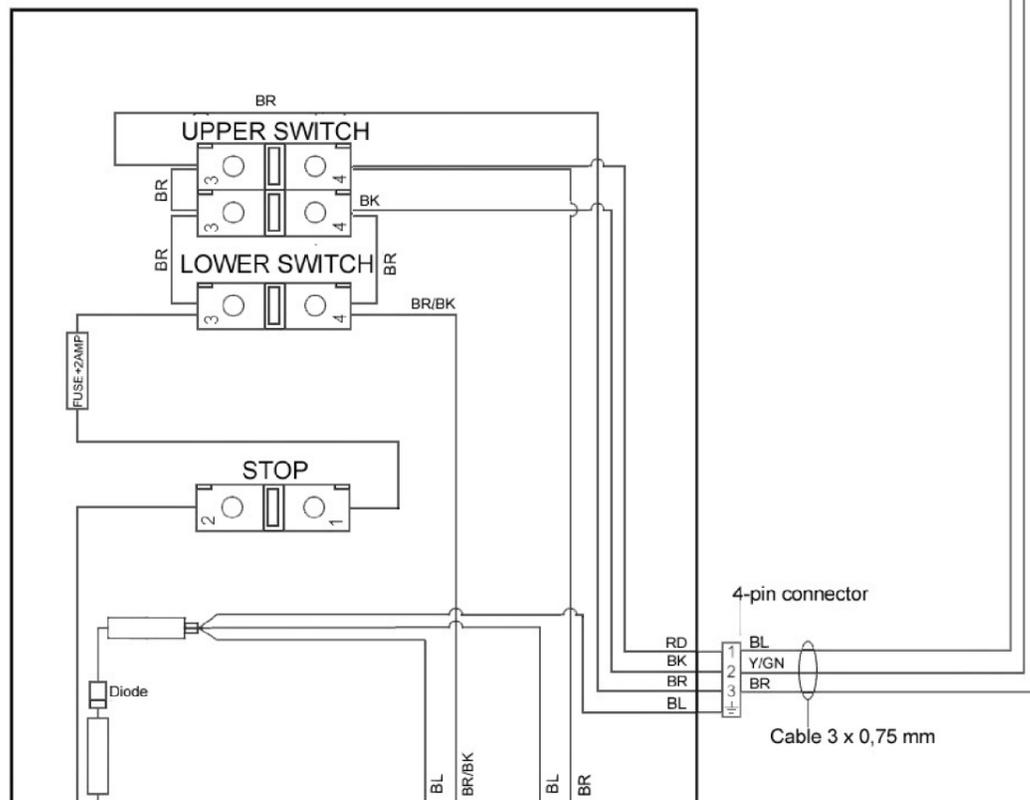
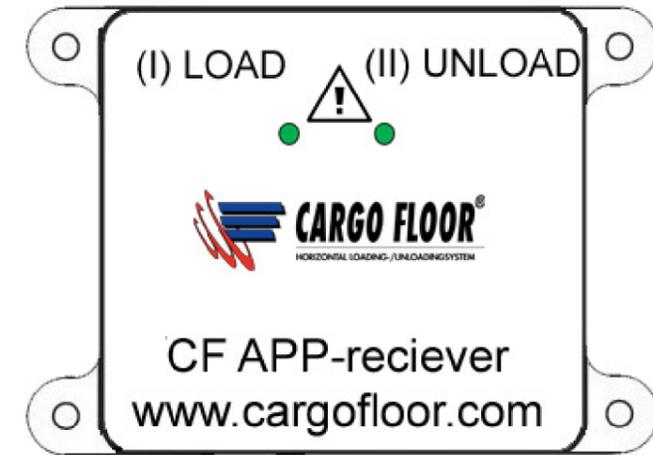
OPTION RADIO CONTROL SET
Art.no. 6104008



4-pin connector



cable 4 x 0,75 mm



BR BL
Power supply
2 x 0,75 mm



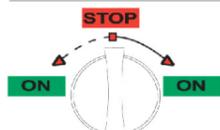
Plug DEUTSCH black 2o 01 Plug DEUTSCH grey

Valve A (GS02) ON / OFF 2 x 0,75 mm
Valve B (G02) LOADING / UNLOADING 2 x 0,75 mm

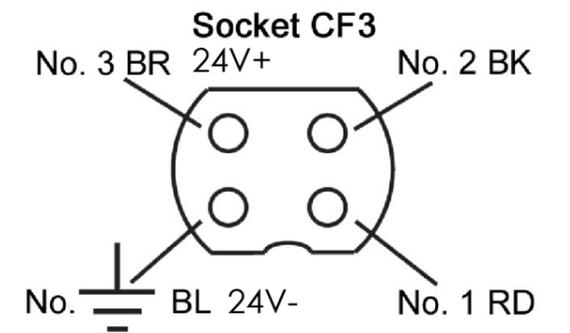
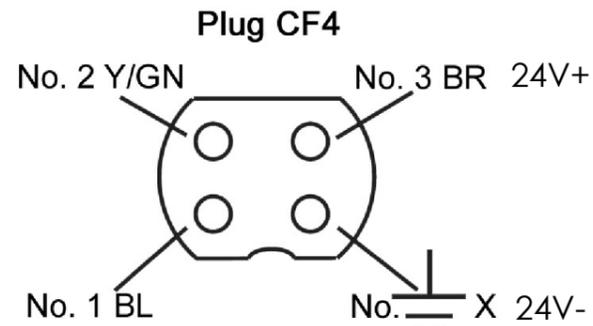
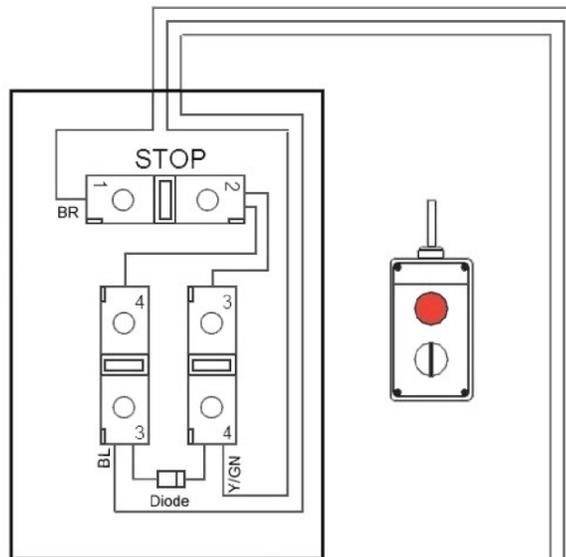
C	ES	22-08-2019	Updated; description changed
REV.	BY	DATE	DESCRIPTION
TOLERANCES UNLESS OTHERWISE STATED:		SURFACE ROUGHNESS:	SIZE: STATUS:
		NEN-EN-ISO 1302	A3 Released
PROJECT:			ART. NO.: -
CF500 + all other types			DIMENSIONS: MM [INCH]
			MATERIAL: -
			SCALE: 1:1 SHEET: 1/1
DESCRIPTION:			DRAWN: DR. DATE: 08-03-17
Electric drawing E			APR. BY: APR. DATE:
			TREATMENT:
			CATEGORY:
PROJECTION:			DRAWING NUMBER:
			Page E1
Byte 14 NL-7741 MK Coevorden Phone : +31-524-593900 E-mail : info@cargofloor.com			DEBURR SHARP EDGES WEIGHT: 0.00 KG
THIS DRAWING IS THE PROPERTY OF CARGO FLOOR B.V. AND MUST NOT BE COPIED OR REPRODUCED WITHOUT THEIR WRITTEN AUTHORITY (ISO 16016:2016)			



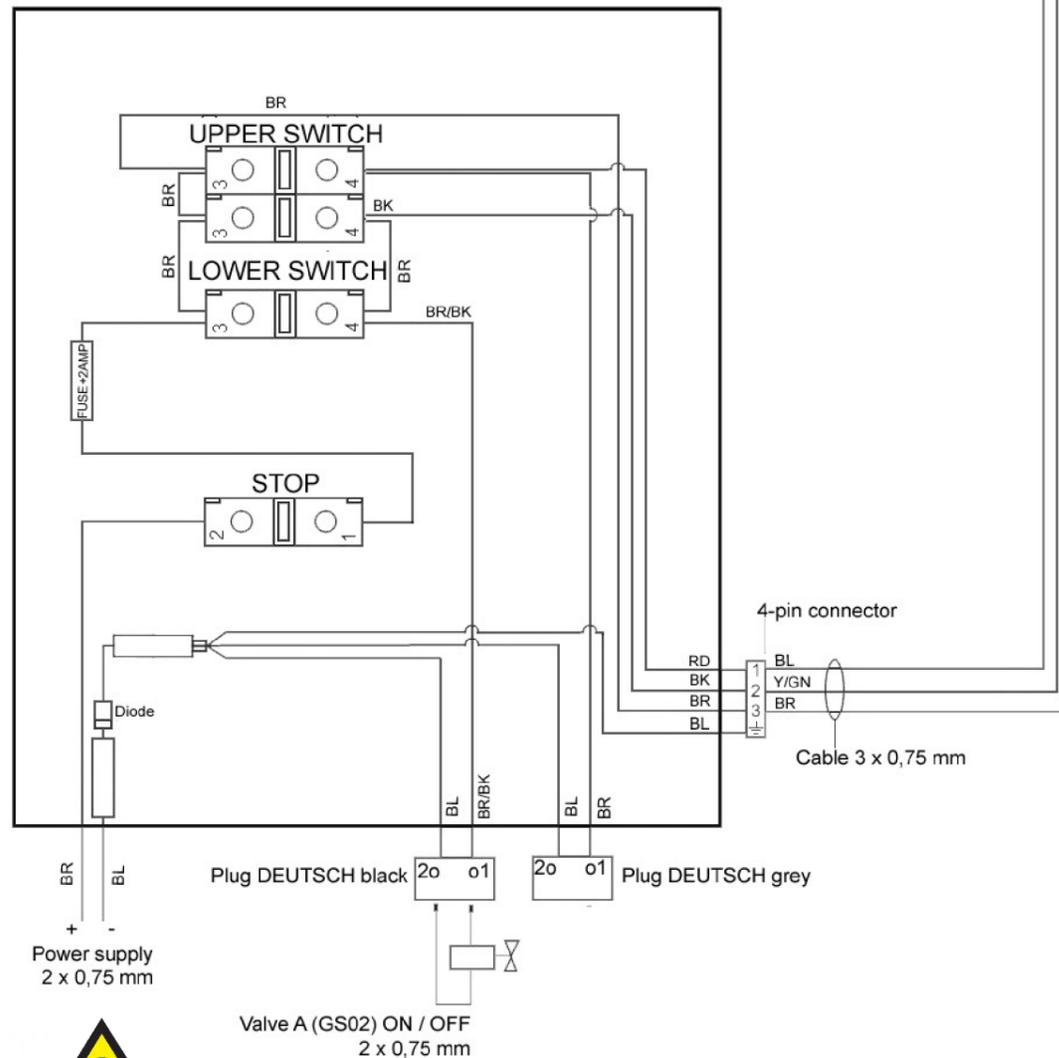
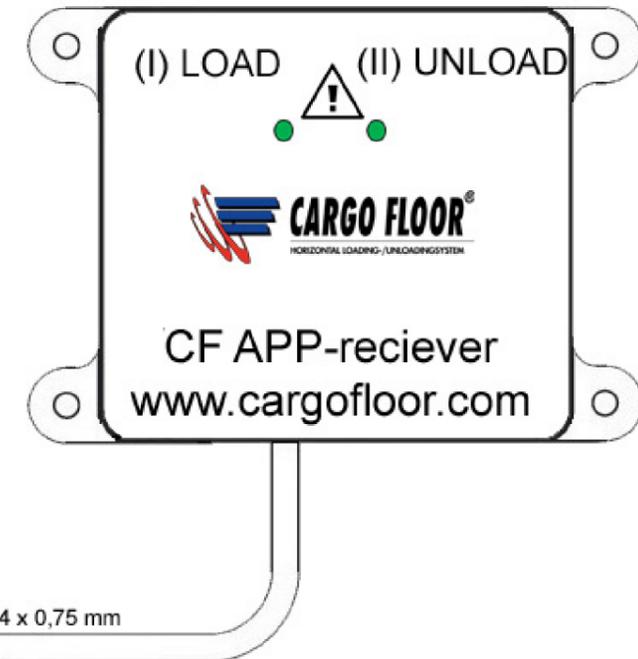
STOP



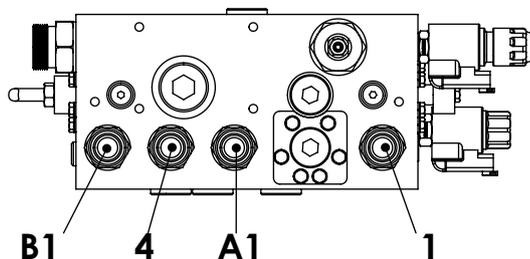
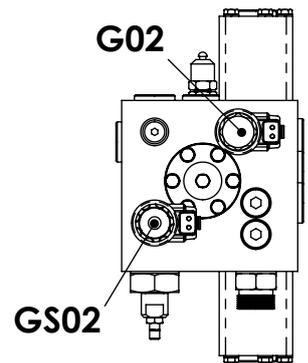
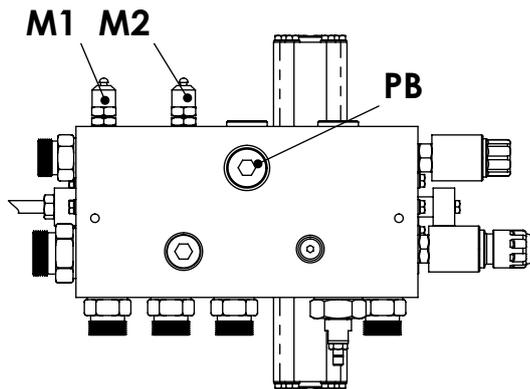
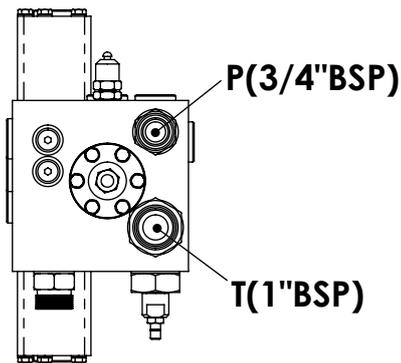
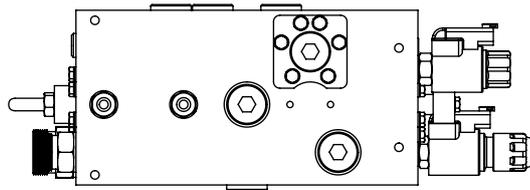
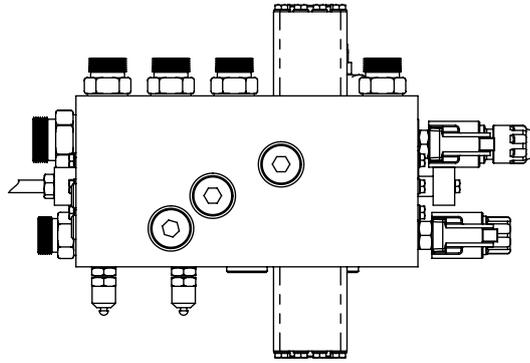
S.004 B.10-14



OPTION RADIO CONTROL SET
Art.no. 6104008



B	ES	22-08-2019	Updated; description changed
REV.	BY	DATE	DESCRIPTION
TOLERANCES UNLESS OTHERWISE STATED:		SURFACE ROUGHNESS:	SIZE: STATUS:
		NEN-EN-ISO 1302	A3 Released
PROJECT:			ART. NO.: -
CF500 + all other types			DIMENSIONS: MM [INCH]
			MATERIAL: -
			SCALE: 1:1 SHEET: 1/1
			DRAWN: DR. DATE: 08-03-17
DESCRIPTION:			APR. BY: APR. DATE:
Electric drawing B			TREATMENT:
			CATEGORY:
PROJECTION:			DRAWING NUMBER:
			Page E2
Byte 14 NL-7741 MK Coevorden Phone : +31-524-593900 E-mail : info@cargofloor.com			DEBURR SHARP EDGES WEIGHT: 0.00 KG
THIS DRAWING IS THE PROPERTY OF CARGO FLOOR B.V. AND MUST NOT BE COPIED OR REPRODUCED WITHOUT THEIR WRITTEN AUTHORITY (ISO 16016:2016)			



SUBJECT:

Control valve 02 "E" operation

REV.: B DIMENSIONS IN MM

DRAWN: H.Z. DATE: 12-09-12

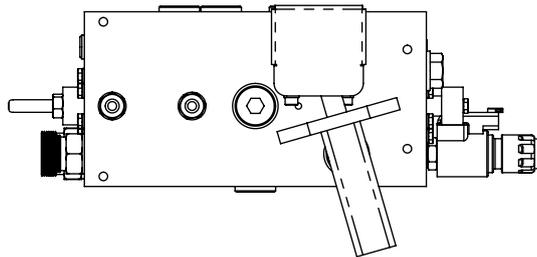
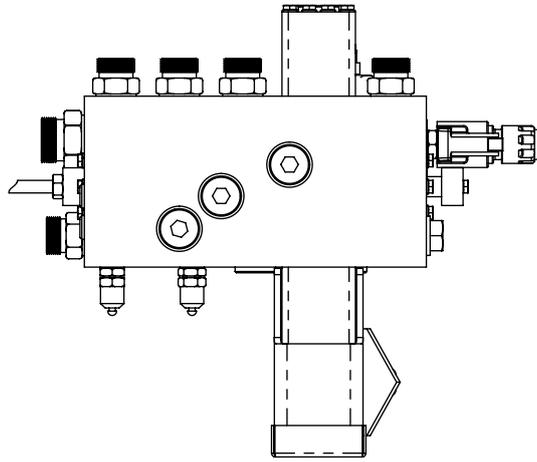
DRAWING NUMBER:



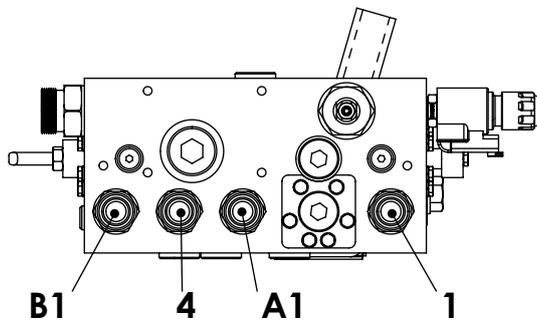
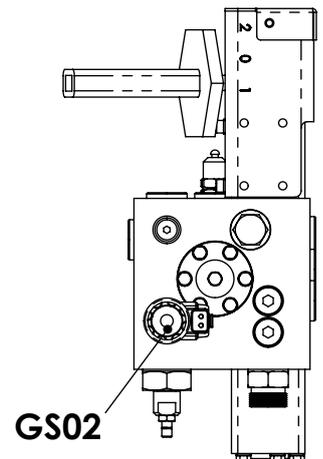
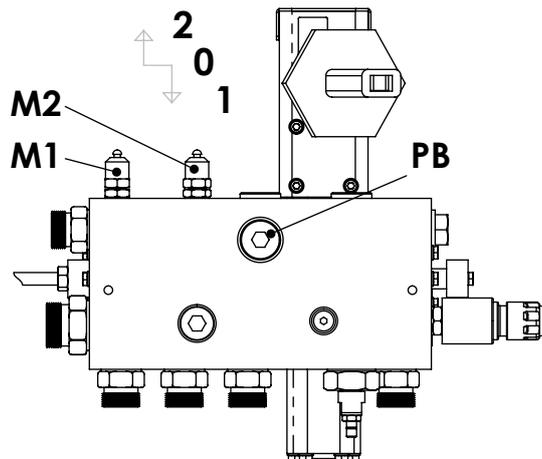
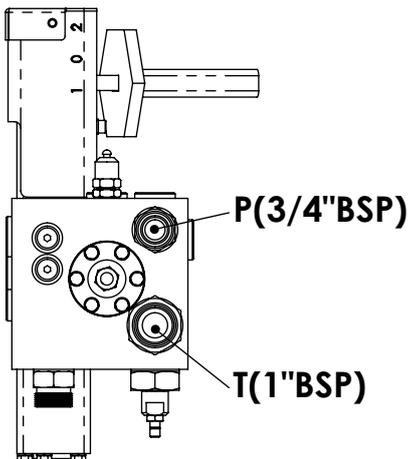
Cargo Floor B.V.
 Byte 14
 NL-7741 MK Coevorden
 Phone : +31-524-593900
 Fax : +31-524-593999
 E-mail : info@cargofloor.com



Page BV1



2	<i>Laden, load, Beladen, Charger</i>
0	<i>Stop, Stop Halt, Arrêt</i>
1	<i>Lossen, Unload, Entladen, Décharger</i>



SUBJECT:

Control valve 02 "B" operation

REVISION: E DIMENSIONS IN MM

DRAWN: H.Z. DATE: 12-09-12



Cargo Floor B.V.
 Byte 14
 NL-7741 MK Coevorden
 Phone : +31-524-593900
 Fax : +31-524-593999
 E-mail : info@cargofloor.com



DRAWING NUMBER:

Page BV2